

GRÜNWINKLER ANZEIGER



Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 125 | DEZEMBER 2023



Bürgerverein Grünwinkel e.V.



Ihr Therapiezentrum in Karlsruhe



Wir wünschen
frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch!

Wir sind Ihre Praxis für Physiotherapie,
Ihr Zentrum für Präventionstraining und bieten
ergänzende Angebote für Ihre Gesundheit.

Hi und willkommen bei PhysioVitalis:
0721 / 50 42 45 8, physio-vitalis.info

PhysioVitalis

Karlsruhe spielt | S. 19



Foto: Bürgerverein

Richtfest Brandenkopfstraße | S. 57



Foto: Oliver Buchtmüller



10 Jahre Junior Slow | S. 64



Foto: Slow Mobil Karlsruhe

Royal Rangers – Gelände gesucht! | S. 73



Foto: Royal Rangers

- **Aus der Arbeit des Bürgervereins**
 - Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
 - Blick ins Rathaus – OB Frank Mentrup 7
 - Ausgabe Nr. 125 11
 - Wir danken für die Unterstützung! 13
 - Grünwinkler Martinsfeuer 14
 - 4. Grünwinkler Nachtflohmarkt 17
 - Karlsruhe spielt 19
 - Friedhofsgelände Heidenstückersiedlung 21
 - Tag des offenen Denkmals 23
 - Schafft Karlsruhe die Wärmewende? 27
 - Keine Altpapiersammlung mehr in KA? 31
 - Grünwinkler Geschichtskreis 37
 - Nachruf Bertold Kunz 40
 - Nachruf Manfred Speich 41
 - Grünwinkler Friedhofsbroschüre 42
 - Einladung zum Weihnachtssingen 42
 - Dabei sein statt danebenstehen 43
 - Mitgliederwerbung 45
 - Beitrittsklärung/SEPA-Lastschrift 48
- **Interessantes aus Grünwinkel**
 - Klappstuhlslung 51
 - Bewegte Apotheke 52
 - Wechsel bei der Revierleitung 53
 - Erneuerung Oberleitungen Grünw./Daxl. 54
 - Badisch Bühn 55
 - Richtfest in der Brandenkopfstraße 57
- **Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen**
 - Grundschule Grünwinkel 59
 - Engelbert-Bohn-Schule (EBS) 63
- **Grünwinkler Vereine**
 - 10 Jahre Junior Slow 64
 - 120 Jahre rmsc 66
 - Siedlergemeinschaft Hardeck 67
 - TSC Rot-Weiss Karlsruhe 68
 - TSV Grünwinkel – Indiacar-Worldcup ... 70
 - Quartier am Albgrün 71
- **Kirchen**
 - Royal Rangers – Gelände gesucht! 73
 - Treffpunkt Leben – Wohnzimmerkonzerte 74
 - Seelsorgeeinheit KA-Südw. – Sternsinger 75
 - Seelsorgeeinheit KA-Südw. – UnkaputtBar 77
- **Sonstiges und Wissenswertes**
 - Altpapiersammlung/Sammlungstermine 33
 - Fächerblick – Soz. Quartiersentwicklung 79
 - Das Geschäft mit dem Notfall 82
 - Fuß- und Radentscheid Karlsruhe 83
 - So entsorgen Sie Elektroaltgeräte richtig 85
 - Tausch- und Verschenkmart! 86
 - Grundsteuer/Bodenrichtwerte 87
 - Spermmülltermine 88
 - Vorstandschaf, Impressum 89
 - Veranstaltungskalender 90
 - Schadstoff-Sammlungstermine 90
 - Ankündigung Mitgliederversammlung 90

Beratungs-
termin
vereinbaren



www.hob-design.de

CABINET Karlsruhe

Einbauschränke und Schiebetüren nach Maß



LIVIN' INSIDE



Einbauschränke nach Maß

Livin' Inside GmbH · Geschäftsführer: Harry Hirt
Amalienstraße 47 · 76133 Karlsruhe · Tel. +49 721 18056377
info@cabinet-karlsruhe.de · www.cabinet-karlsruhe.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



nachdem Corona als um sich greifende Infektions-erkrankung in diesem Herbst wieder in unserem Alltag angekommen ist, ist es um so schöner, dass wir 2023 endlich wieder in einen „Normalbetrieb“ zurückkehren konnten. Allen Veranstaltungen der diversen Vereine war es anzumerken, dass man es regelrecht wieder erlernen muss, das unbekümmerte Zusammenkommen. Wir sind dankbar, dass wir unsere Arbeit wieder aufnehmen und uns in einem doch anstrengenden Jahr für Grünwinkel einsetzen konnten.

Das hinter uns liegende Jahr war für die meisten Menschen geprägt von massiv steigenden Preisen und den Reaktionen darauf. Das erging uns nicht anders. Auch wir mussten überlegen, wo wir sinnvoll sparen können, ohne unsere Arbeit zu verschlechtern. In den letzten drei Jahren sind die Kosten zur Herstellung und Verteilung unseres Grünwinkler Anzeigers um satte 30 % gestiegen. Das liegt vor allem an den massiv erhöhten Energie- und Papierpreisen. Da wir uns in der Qualität und im Umfang nicht verschlechtern wollten, mussten wir an anderer Stelle sparen. Das haben wir z. B. durch die Anmietung eines neuen Lagerraums für unsere Akten getan. Der ist zwar kleiner als der bisherige aber dafür eben auch deutlich günstiger in der Miete. Wir haben uns auch schweren Herzens entschlossen, den Grünwinkler Anzeiger nicht mehr per Post an die von Grünwinkel weggezogenen Mitglieder zu versenden. Die Portokosten sind ebenfalls extrem gestiegen. Zum Glück kann man den Anzeiger auch über unsere Internetseite online lesen. So bleiben wir wirtschaftlich gut aufgestellt und arbeitsfähig.

Wenn ich mir in den noch verbleibenden Wochen dieses Jahres etwas wünschen dürfte, dann wäre es Frieden für die Welt. Mein Mitgefühl ist bei allen Menschen, die von Kriegen und deren Auswirkungen betroffen sind. Auch wenn mir persönlich bisher eine solche Erfahrung erspart geblieben ist, so weiß ich aus den Erzählungen meiner Eltern und Großeltern dennoch sehr gut, was ein Krieg den Menschen antut. Überhaupt wünsche ich mir mehr Frieden und Friedlichkeit für alle. Ein etwas entspannterer Umgang miteinander, etwas weniger Wut und mehr Gespräche. Konstruktiv statt Destruktiv. Dann wäre unsere Welt ein besserer Ort. Kommen Sie friedlich und gelassen ins nächste Jahr.

Ihre

Karin Armbruster

Karin Armbruster
1. Vorsitzende



Wir suchen Verstärkung für unser familiäres Grünwinkler Unternehmen!

Wir suchen ab dem Jahr 2024 einen erfahrenen
Kaufmännischen Angestellten (m/w/d) in Teilzeit

Das sind Ihre Aufgaben:

- Auftragserfassung
- Kommissionierung
- telefonischer Kundenservice

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann (m/w/d)
- bevorzugt mit Erfahrung
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sicherer Umgang mit dem MS-Office-Paket

Wir bieten Ihnen:

- intensive Einarbeitung
- attraktive Entlohnung
- interessante und flexible Arbeitszeiten

Art der Stelle: Aushilfe, Teilzeit, Festanstellung

Sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Zusätzlich suchen wir einen **Kommissionierer** (m/w/d) in Teilzeit.

Bitte bewerben sich diskret per E-Mail bei: ralph.schl@web.de



Flammkuchen24

Est. 2006

Blick ins Rathaus

Liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,



in diesem Herbst werden die finanziellen Weichen der Stadt Karlsruhe für die nächsten zwei Jahre gestellt. Der Doppelhaushalt 2024/2025 setzt mehr als nur die Leitplanken für die Verwaltung, er ist für die gesamte Stadtgesellschaft von entscheidender Bedeutung. Von Investi-

tionen in die Infrastruktur über Soziales bis hin zur Kultur wird hier festgelegt, was wir uns leisten können – und was nicht. Das letzte Wort hat der Gemeinderat, der im November abschließend über den vor der Sommerpause eingebrachten Haushalt berät. Doch für mich steht schon jetzt fest: Wir müssen uns als Stadt noch mehr als Gemeinschaft begreifen, um auch in Zukunft das breite Aufgabenspektrum bewältigen zu können.

Denn der kommende Haushalt wird ein Haushalt der Superlative sein. Zum einen, weil das Gesamtvolumen rund 1,7 Milliarden Euro beträgt, zum anderen aber auch wegen des Defizits von jeweils rund 40 Millionen Euro pro Jahr alleine im Ergebnishaushalt und der wachsenden Verschuldung, um überhaupt noch investieren zu können. Nach den aktuellen Prognosen werden die Verbindlichkeiten der Stadt Karlsruhe im Jahr 2025 erstmals die Grenze von einer Milliarde Euro übersteigen.

Dabei schien ein ausgeglichener Haushalt vor noch gar nicht so langer Zeit in greifbarer Nähe zu liegen. Die Stadtverwaltung hatte mit dem vom Regierungspräsidium Karlsruhe geforderten

Prozess zur Haushaltssicherung Einsparpotenziale identifiziert und umgesetzt. Nach einer ersten Runde im vergangenen Dezember musste wegen der Folgen des Krieges gegen die Ukraine und der hohen Inflation dann im Mai nochmals nachgesteuert werden. So konnten mit insgesamt 288 Maßnahmen rund 87 Millionen Euro jährlich eingespart werden.

Dies hat Auswirkungen: Wir investieren nur in bereits geplante oder begonnene Vorhaben, um nicht dauerhaft und über die Gebühr die Handlungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Rund 589 Millionen Euro fließen in die großen Tief- und Hochbaumaßnahmen sowie in Investitionszuschüsse, beispielsweise an Kitas oder das Klinikum, sowie in Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel.

Die aktuellen Krisen haben sicher einen Anteil daran, dass wir sparen müssen. Zu einem guten Teil resultiert die finanzielle Schiefelage aus der strukturellen Unterfinanzierung des ÖPNV sowie des städtischen Klinikums, die der städtische Haushalt mit insgesamt rund 130 Millionen Euro jährlich abfangen muss. Aber das ist es uns wert, denn damit bietet Karlsruhe einen Mehrwert weit über seine Stadtgrenzen hinaus, auf den wir stolz sein können. Nur müssen Bund und Land hier dringend mehr finanzielle Verantwortung übernehmen.

Zukunftsplanung bedeutet für uns indes weit mehr als nur den Blick auf die nackten Zahlen. In den nächsten zehn Jahren geht rund ein Drittel der Belegschaft der Stadt Karlsruhe in den Ruhestand. Ein Umdenken in der Verwaltung ist nötig, um die vielfältigen Zukunftsaufgaben auch weiterhin noch bewältigen zu können.

Wir sind für Sie da

Kindertagesstätte
St. Barbara



Kommen Sie in unser Team!

Wir suchen noch pädagogische Fachkräfte!

Wir bieten 75 Plätze für Kinder zwischen 1 – 6 Jahren

Wir arbeiten im offenen Konzept

Wir haben attraktive Bildungsräume

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Kindertagesstätte St. Barbara

Kastanienallee 32

76189 Karlsruhe

Tel: (0721) 57 63 38

st.barbara@caritas-karlsruhe.de

Caritas ambulanz

Kastanienallee 32

76189 Karlsruhe

Tel: (0721) 92 09 26 44

ambulanz@caritas-karlsruhe.de

Daher müssen wir ganz neue Wege gehen, um das Dienstleistungsangebot zu stabilisieren und die Stadt als Gemeinschaftsaufgabe betrachten. Die entscheidende Frage lautet: Wie und wo können wir uns gegenseitig unterstützen, damit unser Gemeinwesen weiterhin funktioniert und eine hohe Lebensqualität für alle ermöglicht?

Wie das funktionieren kann, hat das gemeinsame Wirken mit den Bürgervereinen seit vielen Jahrzehnten gezeigt. Ich bin überzeugt, dass wir noch längst nicht alle Potenziale ausgeschöpft haben – oder anders gesagt: In Karlsruhe ist noch viel Energie vorhanden, wir müssen sie nur richtig lenken. Die MitMachStadt oder Dreck-Weg-Wochen sind nur zwei Beispiele dafür. Ein weiterer Baustein ist ein funktionierendes Quartiersmanagement, ergänzt um ein strukturiertes Freiwilligenprogramm. Gelingt dies,

kann die Stadtverwaltung durch den Einsatz und die Kooperation mit Ehrenamtlichen auf ganz vielfältige Weise Unterstützung erfahren.

All das trägt dazu bei, dass die Lebensqualität und die Attraktivität in der Stadt erhalten bleiben. Keine Bürgerin und kein Bürger darf unter den deutlich erschwerten Rahmenbedingungen leiden. Hierfür brauchen wir mehr Mut – auch zu schweren, aber notwendigen Entscheidungen – und mehr Kreativität, wenn es darum geht, neue Wege zu suchen. Ich bin mir sicher, dass wir diese als Gemeinschaft auch finden. Lassen Sie uns diesen Weg zusammen gehen.

Ihr

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR 125. AUSGABE!

Wir gratulieren dem Bürgerverein Grünwinkel e.V. herzlich zur 125. Ausgabe des Grünwinkler Anzeigers. Eine beeindruckende Leistung ehrenamtlichen Engagements – und das seit vielen Jahrzehnten. Das Magazin hat sich zu einer wichtigen Informationsquelle entwickelt, das den Stadtteil Grünwinkel und unsere Gemeinschaft in vielfältiger Weise bereichert.

Wir sind stolz darauf, den Grünwinkler Anzeiger seit 15 Jahren für den Bürgerverein zu gestalten und freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe.

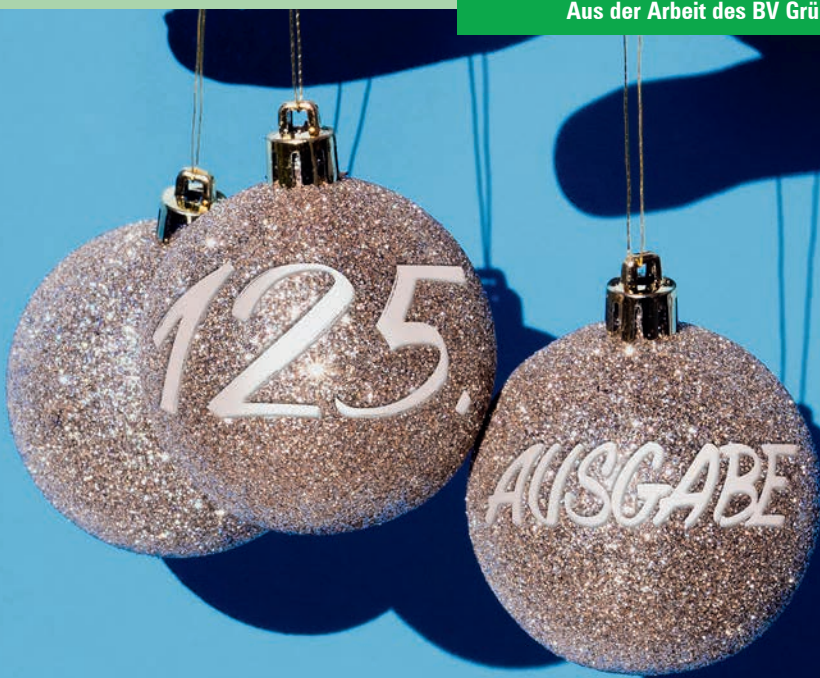
KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN MIT SYSTEM.



Inh. Oliver Buchmüller
Dipl.-Ing. (FH) – Druck- und Medientechnologie

Johannes-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952
info@hob-design.de | www.hob-design.de

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR



Ausgabe Nr. 125

Heute halten Sie die 125. Ausgabe des Grünwinkler Anzeigers in den Händen. Das ist schon ein Meilenstein!

Wir sind froh und dankbar, dass wir nach wie vor genug ehrenamtliche Helfer haben, die dafür sorgen, dass wissens- und lesenswertes aus Grünwinkel und Karlsruhe zusammengetragen wird. Und ohne die Firmen, die mit ihren Werbeanzeigen die immer höher werdenden Druckkosten finanzieren, wäre die kostenlose zur Verfügungstellung des Grünwinkler Anzeigers auch undenkbar – danke dafür!

Im Juni 2011 erschien der 100. Grünwinkler Anzeiger und seitdem hat sich so einiges in unserem Stadtteil getan. Das Areal Am Albrgrün wurde fertiggestellt und bezogen. Der Kreis „Aktiv älter werden“ wurde gegründet und bietet bis heute Literatur-/Gesprächskreis, Boule, Gesellschaftsspiele und gemeinsame Spaziergänge an. Die Geschichtstafeln

an der Alb wurden aufgestellt. Der Robert-Sinner-Platz erhielt seinen Namen. 2014 weihten wir unsere zwei Bücherschränke ein. 2015 feierten wir den Stadtgeburtstag und damit die Geburt unserer beliebten Krähenskulpturen. Am 07.03.2015 schied Karlheinz Schmidt nach knapp 20 Jahren im Vorstand, davon 12 Jahre als 1. Vorsitzender, aus dem Vorstand aus und mit Renate Mechelke wurde zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte eine Frau zur 1. Vorsitzenden gewählt. Im gleichen Jahr feierten wir 50 Jahre Grünwinkler Anzeiger. Am 05.03.2016 wird Karin Armbruster nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Renate Mechelke als 2. Frau in der Vereinsgeschichte zur 1. Vorsitzenden gewählt. 2016 Auftakt des Projektes REGEKO und Eröffnung BMX Strecke an der Hornisgrindestraße. Am 18.07.2016 findet

MyHair

Ihr Friseur in Grünwinkel!



Suchen Sie einen Friseur? Dann freuen wir uns auf Sie!

„Seit über 10 Jahren sind wir für Sie in der Zeppelinstraße in Grünwinkel die erste Adresse für einen professionellen Haarschnitt oder Farbe.“

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**MyHair
Im Moninger Treff.**

76185 Karlsruhe-Grünwinkel
Durmersheimer Straße
Ecke Zeppelinstraße 15

Wir arbeiten mit Termin. Ohne Termin bitte etwas Zeit mitbringen.

Tel. 0721/2 49 50 26
www.myhair-karlsruhe.de

die erste Klappstuhllesung an der Albkapelle statt. 2017 war der Start der Renaturierungsmaßnahmen an der Alb und die Veröffentlichung der Grünwinkler Friedhofschronik. 16.02.2017 Richtfest Pfitzenmeier Premium Ressort. 23.04.2017 wird eine unserer Krähen Teil der Ausstellung im Pfinzgaumuseum. Im Juli 2018 findet der 1. Grünwinkler Nachtflohmarkt statt. November 2018 – Unser Projektvorschlag im Rahmen von „Meine Grüne Stadt“ für die Anpflanzung eines Waldes, wird mit der ersten Pflanzung für einen Bestattungswald doch noch in die Tat umgesetzt. Und das AWO Seniorenzentrum in der Hopfenstraße feiert sein 10jähriges. 2019 wird die Sinner-Villa an der Durmersheimer Straße durch den Einzug einer Kindertagesstätte neu belebt. 2020 stellt dann die mistige Corona Pandemie unsere Vereinsarbeit auf den Kopf und verlangt von uns viel Kreativität. Der Neubau Durmersheimer Straße auf dem ehemaligen Gelände Holzbau Bätz wird im November 2020 bezugsfertig und zeitgleich startet der Neubau von Wohnungen an der Edelbergstraße auf dem Gelände des ehemaligen Pflegeheims St. Bernhard. „Unser“ ehemaliger OB Gerhard Seiler wurde stolze 90 Jahre alt. Nach Abschluss des Projektes REGEKO wurde 2021 ein Sanierungsbeirat für im Projekt identifizierte Sanierungsgebiet eingerichtet. Wir schafften die Möglichkeit, in Grünwinkel kostenlos ein Lastenrad zu leihen. Die Abschaffung der Wertstofftonne stand zur Diskussion und wir kämpften für den Erhalt. Die Marke Moninger wurde von der Brauereifamilie Scheidtweiler wiederbelebt. 2022 beginnt die Planung für einen Radfernweg Rastatt–Karlsruhe. Die Badisch Bühne feierte ihr 40 jähriges Bestehen und der Bürgerverein mietete neue Lagerräume an, wodurch sich die Postanschrift änderte. Die städtische Fächer GmbH kaufte das ehemalige ROTAG Gelände. 2023 können wir uns darüber freuen, dass die Wertstofftonne (vorerst) erhalten bleibt.

Soweit der kleine Rückblick auf die vergangenen 25 Ausgaben des Grünwinkler Anzeigers. Wir freuen uns bereits auf die nächsten 25 Ausgaben.

■ Bürgerverein

Wir danken für die Unterstützung!



LEINWEBER
HOLZBAU



HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Physio**VITALIS**

GESUNDHEITZENTRUM
AM KÜHLEN KRUG

*Hier könnte
Ihr Firmenname
stehen!*

**Möchten auch Sie den Bürgerverein
Grünwinkel unterstützen?**

Dann wenden Sie sich bitte an Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077 (AB).

Glückliche Gesichter rund um die Albkapelle

Am 11.11.2023 ritt St. Martin um das große Feuer und teilte seinen Mantel. Viele Hände haben wieder in ehrenamtlicher Arbeit eine wundervolle Veranstaltung geschaffen. Und viele Firmen haben mit ihrer Spende für kostenlose Martinsbrezeln gesorgt. Wir sagen danke-schön!



Foto: Oliver Buchtmüller



Herzlich Willkommen im Restaurant Bernstein

Deutsch-mediterrane Küche & Fischspezialitäten

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen –
probieren Sie unsere Wild-Gerichte!

Am 24.12. haben wir geschlossen. Am 25.12., 26.12. und 31.12. ist von 11.30 bis 22.00 Uhr mit durchgehend warmer Küche geöffnet.



Wir danken für Ihre Treue und
wünschen Ihnen ein frohes Fest und
ein gutes neues Jahr!

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für
Ihre Weihnachtsfeier oder für Silvester.
Wir freuen uns auf Sie!

Preiswerter Mittagstisch

Jede Woche bieten wir zum Mittagstisch fünf
Gerichte ab 7,50 € an. Zu jedem Gericht bieten
wir Suppe oder Salat nach Wahl.

Inh. Ljubica Crkvenac Bartulovic
Bernsteinstraße 22 · 76189 Karlsruhe · Tel. 0721 - 57 32 10
info@restaurantbernstein.com · www.restaurantbernstein.com

Öffnungszeiten:

Mi – So 11.30 - 14.00 Uhr · 17.00 - 23.30 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr · Ruhetage: Mo u. Di
Für Gruppen öffnen wir auch gerne am Samstagmittag!

4. Grünwinkler Nachtflohmärkte

Es war heiß und nass. Das sind die Schlagworte, die uns als Organisatoren des Nachtflohmärktes am stärksten im Gedächtnis geblieben sind.

Am 15.07.23, dem bis dahin heißesten Tag des Jahres, wurden wieder knapp 100 Verkaufsstände von privaten Anbietern aufgebaut. Vorangegangen war eine monatelange Vorbereitung durch die Ehrenamtlichen des Bürgervereins. Platz, Catering, Getränke organisieren. Werbung drucken lassen, Stände vergeben, Werbebanner aufhängen, Platz absperren, Standmarkierungen anbringen ... und natürlich in den letzten 2 Wochen vorm Flohmarkttermin die kurzfristigen Absagen entgegen nehmen und wieder mit Menschen von der Warteliste auffüllen.

Es war heiß und sah immer mal wieder nach Regen aus. Nicht für jeden ein verträgliches Wetter, trotzdem haben uns einige extrem kurzfristige Absagen geärgert. Noch mehr, die Personen, die einfach gar nicht gekommen sind. Unser Nachtflohmärkte ist begehrt und immer schon Wochen vorm Termin ausverkauft. Wir haben so viele Menschen abweisen müssen, die gerne dabei gewesen wären. Da ist es extrem schade, dass Plätze leer geblieben sind, weil andere einfach nicht kamen. Wir weisen schon bei der Bestätigung darauf hin, dass es auf dem Platz heiß ist, und man sich einen Zelt pavillon oder Sonnenschirme mitbringen soll.

Aber alle die gekommen sind, hatten wieder viel Spaß an den zahlreichen Besuchern und der gewohnt entspannten und freundlichen Atmosphäre. Getränke konnte man beim Bürgerverein kaufen, gleich neben dem knallroten Bully von Hatz-Moninger. Und hungrig musste auch keiner bleiben, dafür sorgte das Restaurant Bernstein mit leckerem Essen.

Als die Sonne am Abend unterging, strömten noch mal richtig viele Besucher auf den Parkplatz beim Pfitzenmeier Premium Resort, das mit Studioführungen Interessierten einen Einblick gewährte. Umso bedauer-

licher, dass uns gegen 22 Uhr das drohende Unwetter doch noch erreichte. Erst starke Windböen, die so manchen Schirm und manches Zelt umwarfen und dann sturzflutartiger Regen, der wirklich jeden in Sekunden bis auf die Haut durchnässete. Da war der Platz so schnell leer wie noch nie.

Wir vom Vorstand des Bürgervereins bauten alles unter den erschwerten Bedingungen des starken Regens ab, der genau dann aufhörte, als wir fertig waren. Das hat aber unserer guten Laune keinen Abbruch getan und wir blicken zufrieden auf den Flohmarkt zurück. Vor allem, da zahlreiche Freiluftveranstaltungen an diesem Abend wegen Unwetter abgesagt oder geräumt werden mussten. Da kamen wir doch noch ganz gut weg. Verkäufer und Käufer zeigten sich durchweg sehr zufrieden.

Keine Frage, dass es nächstes Jahr wieder einen geben wird. Der neue Termin steht auch schon: **Samstag, 13.07.2024**. Anmeldungen an flohmarkt@bv-gruenwinkel.de

■ Bürgerverein



lukas-Apotheke



Gesundheit in Grünwinkel

Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

lukasapotheke-ka@t-online.de

Jutta Thöle e.K.
Bernsteinstraße 4
76189 Karlsruhe
☎ (0721) 57 72 73

MODERNE UND KOMPETENTE STEUERBERATUNG. DIREKT IN IHRER NACHBARSCHAFT.

- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Digitale Buchführung und Prozessoptimierungen
- Erbschaft- und Schenkungsteuer

Wir danken für
Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!



Brandenkopfstr. 1
76189 Karlsruhe
Telefon: 0721/981985-0
kontakt@burkardstb.de

www.burkardsteuerberater.de





Karlsruhe spielt

Das war das Motto in Karlsruhe vom 16. bis 20. September. Bereits zum dritten Mal fand die vom Kinderbüro organisierte Aktion statt. 50 Straßen wurden für 2 Stunden zu temporären Spielstraßen und boten insgesamt an die 10.000 Besucher:innen Platz zum Spielen und für Begegnungen.

Grünwinkel war mit der Heinrich-Spachholz-Straße zum ersten Mal dabei. Gemeinsam mit dem Familienzentrum der Caritas haben wir als Bürgerverein diese Aktion durchge-

führt. Dabei ging es uns nicht nur darum, aufmerksam zu machen, wie eine kindgerechte Stadt aussehen könnte – wir wollten auch im Quartier Akteurinnen und Akteure zusammenbringen und das soziale Miteinander stärken. Und das ist uns hervorragend gelungen. Über den ganzen Aktionszeitraum wimmelte es von Kindern und Erwachsenen. Besonders beliebt war das Glücksrad. Auch die kreative Möglichkeit, ein Kratzbild zu erstellen oder einfach mit Straßenmalkreide Kunstwerke entstehen zu lassen, wurde nach Kräften genutzt. Bewegungsspielzeug und eine Sandkiste mit versteckten „Schatzmünzen“ ergänzten das Angebot.

Wir Veranstalter sorgten mit kostenlosem Angebot von Wasser, Kaffee, Popcorn und Hefekranz fürs leibliche Wohl.

Es war herzerwärmend zu sehen, wie sich die Kinder ihren (sonst für parkende und fahrende Autos zur Verfügung stehenden) Platz eroberten. Viele Anwohner kamen auf einen Plausch und ein Tässchen Kaffee vorbei. Und nach 2 Stunden wurde alles innerhalb weni-



Auto Clean

Neuer Glanz für Ihr Auto.

ACHTUNG AUTOFÄHRER!



AKTIONSANGEBOT

Außen-Handwäsche inkl. Felgenwäsche

+ Innenreinigung intensiv
inkl. Fußmatten und Kunststoffteilen

+ Scheibenreinigung
innen und außen

+ Innenraum-Desinfektion
mit Dampf und Desinfektionsmittel

**+ Professionelle
Polsterreinigung**
mit chemischem Shampoo

ab **189,-** in Euro
inkl. MwSt.

Unsere **Gutscheine** sind auch ein tolles **Weihnachtsgeschenk!**

Auto Clean · Fabio Perchio
Lameystr. 7a · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0173 9239762

www.autoclean-karlsruhe.de

ger Minuten abgebaut und lediglich die Kreidbilder auf der Straße zeugten noch von dem Trubel.

Frau Schuster vom Familienzentrum und Frau Armbruster vom Bürgerverein waren sich einig, „Das machen wir nächste Jahr wieder“. Wer uns beim Auf- und Abbau (Biertischgarnituren und leichte Spielgeräte) unterstützen möchte, kann sich schon jetzt unter info@bv-gruenwinkel melden.

Und wer grundsätzlich mehr zu dieser Aktion erfahren möchte, kann sich hier schlau machen:

www.karlsruhe.de/themen/karlsruhe-spielt

■ Bürgerverein.



LEINWEBER HOLZBAU

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de
www.leinweber-holzbau.de

Holzkonstruktionen

Altbausanierung

Aufstockungen

Dachflächenfenster

Dachgauben

Dachausbau

Friedhofsgelände Heidenstückersiedlung

Im letzten Anzeiger hatten wir bereits berichtet, dass wir das Gelände neben der Anpflanzung des Bestattungswaldes gerne noch mehr als naturnahen Raum nutzbar machen würden. Verbunden war dieser Bericht mit einem Aufruf, sich gemeinsam dazu Gedanken zu machen.

Mitte Mai trafen sich Vertreter von Grünwinkler Vereinen, Vertreterinnen der Grundschule, der Leiter des Jugendheim West und Herr Vogel, Leiter des Friedhof- und Bestattungsamtes auf Einladung des Bürgervereins zum Runden Tisch. Im Gedankenaustausch prallten zuerst einmal Wunsch und Wirklichkeit in voller Härte aneinander. Viele Ideen sind auf einem Friedhofsgelände nicht umsetzbar. Und das ist es nun einmal, auch wenn noch niemand dort bestattet wurde. Das Gelände gehört eigentlich dem Land Baden-Württemberg und wurde der Stadt Karlsruhe ausschließlich für eine Nutzung als Friedhof überlassen. Andere Ideen scheiterten schlichtweg daran, dass allen die helfenden Hände für die Umsetzung und vor allem Betreuung fehlen.

Nach ausführlichem Austausch war man sich am Ende einig, dass man eine ungewollte

Nutzung als Hundeklo, die sich über Jahrzehnte etabliert hat, nicht von heute auf morgen ändern kann. Da nutzen weder Schilder noch Zäune etwas. Aber eine Veränderung in kleinen Schritten und mit viel Geduld, kann Erfolg haben. Also haben wir Ende Juli gemeinsam ein paar große Baumstämme als Sitzgelegenheiten ablegen lassen, um die Menschen zum Aufenthalt zu ermuntern. Die Kinder der Grundschule haben Holzscheiben bemalt, die in den Bäumen aufgehängt wurden. Es wurden von ihnen auch Hinweisschilder gestaltet, die erklären, dass die Kinder das Gelände gerne als Naturklassenzimmer und Erlebnisraum nutzen würden. Dafür ist es natürlich wichtig, dass Hunde draußen bleiben oder zumindest an der Leine sind, damit nicht „Tretminen“ diese Nutzung verhindern. Ein Wunsch, für den leider nicht alle Verständnis haben. Erstaunlich eigentlich, wo doch rundherum genug Natur, Feld, Wiese und Wald für die Gassigänger vorhanden ist. Mitte Oktober wurde dann mit vereinten Kräften durch Kinder und Eltern ein kleiner Barfußpfad angelegt und alle sind eingeladen, ihn zu benutzen. Wir hoffen sehr, dass die schrittweise eingeführten Angebote, diesen naturnahen Raum zu erleben, gut angenommen werden. ■ [Bürgerverein](#).



Schnuppertag

Stadtmission 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:

Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Seniorenzentrum Wichernhaus in Karlsruhe-Mühlburg.

Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Weitere Infos



Kontakt & Anmeldung:
Georgette Hückel
0721 957639-18



Der diesjährige Tag des offenen Denkmals in Grünwinkel

Albkapelle, Gastwirtschaften sowie Kunsttischlerei und alte Tabakfabrik

Der zweite Sonntag im September ist jedes Jahr ein fester Termin im Grünwinkler Veranstaltungskalender. Hier und überall in Deutschland werden beim Tag des offenen Denkmals Türen geöffnet, die sonst verschlossen sind. Und jedes Mal finden sich viele interessierte Menschen ein, die hinter Fassaden oder Kulissen schauen und mehr über Gebäude und Geschichten in ihrer Nachbarschaft wissen wollen. Regelmäßig nutzen wir als Grünwinkler Geschichtskreis diesen Tag des offenen Denkmals, um über Ergebnisse unserer Forschungen zu berichten. Doch auch Bewährtes wie die Albkapelle befindet sich in unserem Angebot und findet regen Zuspruch.

Die Albkapelle, eigentlich als Maria-Hilf-Kapelle geweiht, stand ursprünglich an der Hauptstraße des Dorfes Grünwinkel, der heutigen Durmersheimer Straße. 1913 musste sie der verkehrlichen Entwicklung weichen und wurde mit finanzieller Unterstützung des Kommerzienrates Robert Sinner an das

Albufer, auf eine Schanze der Ettlinger Linie, versetzt. Idyllisch gelegen ist das von der katholischen Seelsorgeeinheit Südwest hin und wieder genutzte Gotteshaus zu einem Wahrzeichen Grünwinkels geworden. Bernhard Weckenmann freute sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher und diese über den seltenen Einblick, erklärende Auskünfte sowie Kaffee und Kuchen von Gisela und Johann Mayer.

„Talent Monument“ lautete das bundesweite Motto des diesjährigen Denkmaltages. Das inspirierte zu einem Spaziergang zur Badisch Bühn mit Blick hinter die Kulissen. Da mit Gasthäusern in Grünwinkel auch die Geschichte des Dorfes gut zu erzählen ist, war auch der Titel des Spazierganges gleich gefunden, den erfreulicherweise zwanzig Personen mitgegangen sind und es, nach dem anhaltenden Beifall am Ende zu deuten, nicht bereut haben.

Die Lage an der viel befahrenen Landstraße von Rastatt in die Residenz Karlsruhe, der



So schmeckt Wirtshausliebe!

Unser Wirtshaus ist ein Ort der Begegnung, der guten Gespräche, der Gemütlichkeit und ein Platz, an dem auch mal ordentlich gefeiert wird – ein zweites Wohnzimmer für Jung und Alt.



Jetzt reservieren:

karlsruhe.lehnert-wirtshaus.de/reservieren

kontakt.karlsruhe@lehnert-wirtshaus.de

Tel. 0721 249 5720

Am Ludwigsplatz · Karlstraße 21a · 76133 Karlsruhe · Tel.: 0721 2495720 · karlsruhe.lehnert-wirtshaus.de

#WIRTSHAUSLIEBE



Thomas Munz gewährte einen Blick von der Bühne und in das Kulissenlager der Badisch Bühn.

heutigen Durmersheimer Straße, begünstigte es, dass in Grünwinkel zahlreiche Gasthäuser entstanden. Hinzu kam, dass in früheren Jahren viele Fuhrwerke auf ihren Touren von und zur damaligen Brauerei Sinner hier eine Pause einlegten. Das „Braustübl“ der Brauerei Hatz-Moninger, in früheren Jahren als „Lobberle“ oder „Lokalbahn“ bekannt, und das Gasthaus „Beim Schupi“, als Spielstätte der „Badisch Bühn“ und früher als „Zum Goldenen Engel“ beliebter Treffpunkt, sind übrig geblieben. Die beiden Gasthäuser in ihrer heutigen Form sind Ende des 19. Jahrhunderts entstanden und prägen das Ortsbild des Stadtteils Grünwinkel. Ich bin bei der Führung auf frühere Gasthäuser und die Geschichte des ehemals selbständigen Dorfes Grünwinkel eingegangen und Thomas Munz hat einen Einblick in die Theaterwelt der „Badisch Bühn“ gewährt, die „Beim Schupi“ beheimatet ist.

Viel öffentliche Aufmerksamkeit erfährt derzeit die alte Tabakfabrik ROTAG in unserem Stadtteil. Die Karlsruher Fächer-GmbH hat als städtische Tochtergesellschaft die Entwicklung des Areals übernommen. Dankenswerterweise hat sie es uns ermöglicht, am Denkmaltag Führungen anzubieten. Insgesamt 80 Interessierte folgten den vier Führungen durch die Fabrikhallen und die Direktionsvilla. Das zeigt das Interesse der Bevölkerung an diesem Industrieareal, das in den Vorstellungen von Politik und Verwaltung in Karlsruhe

he eine exponierte Rolle bei der Entwicklung des Industriegebiets am Westbahnhof einnehmen soll.

Dass das Fabrikgebäude wie auch die Direktorenvilla einst für eine Bau- und Kunsttischlerei gebaut wurden, wissen die wenigsten. Grund genug für uns als Grünwinkler Geschichtskreis, auf diese historische Industrieperle am Westbahnhof hinzuweisen. Peter Forcher hat sich ausführlich mit der Familien- und Firmengeschichte „Billing und Zoller“ befasst und ist bei zwei Führungen durch die Direktorenvilla darauf eingegangen. Als Karlsruhe Ende des 19. Jahrhunderts über die Maßen wuchs, wuchs auch die etablierte Bau- und Kunsttischlerei „Billing und Zoller“ in das neue Industriegebiet am Westbahnhof aus. 1910 bezog sie die von Sheddächern geprägte Fabrikhalle und das im neobarocken Stil errichtete Verwaltungsgebäude und produzierte dort bis 1930 hochwertige Inneneinrichtungen. Zeitweise waren hier 200 Menschen beschäftigt in einer zur damaligen Zeit hochmodernen Fabrik. In unserer Beilage „Grünwinkler Geschichte/n“ in der Mitte dieses Heftes können Sie mehr darüber erfahren.

Es ist ein großer Gewinn, dass sich der letzte Betriebsleiter der ROTAG, Olaf Oppat, immer wieder für Führungen durch „seine“ ehemalige Fabrik zur Verfügung stellt. So auch wieder beim Denkmaltag. 1933 wurde die „Rohtabakvergärungs-Aktiengesellschaft“ als Tochter eines belgisch-holländischen Konzerns gegründet. Sie nutzte und erweiterte das Areal zur Lagerung und Aufarbeitung von Rohtabak für die Zigarren- und Zigaretten-Industrie in Europa. Nach zahlreichen Eigentümerwechseln wurde die Produktion 2018 eingestellt. Olaf Oppat erklärte das Produktionsverfahren vom Rohtabak zum Ausgangsstoff für die Zigarren- und Zigarettenindustrie und vermittelte dabei sehr viel Detailwissen.

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals war aus Sicht des Grünwinkler Geschichtskreises ein voller Erfolg. Allen, die dazu beigetragen haben, gebührt ein herzliches Dankeschön. ■ Gerhard Strack



Zukunft Raum geben

Wir gestalten Lebensräume – für Menschen mit all ihren Bedürfnissen und Ansprüchen. Gemeinschaft und Nachbarschaft zu fördern, liegt uns am Herzen. Unsere Verantwortung für ökologische Themen verlieren wir dabei nie aus den Augen.

Seit über 100 Jahren gibt es uns nun – und heute finden mehr als 30.000 Menschen in einer Volkswohnung ihr Zuhause. Wir geben Zukunft Raum.



Schafft Karlsruhe die Wärmewende?

Der Karlsruher Gemeinderat hat in seinem Klimaschutzkonzept beschlossen, dass die CO₂-Emissionen im Stadtgebiet bis zum Jahr 2030 um 58% bezogen auf den Stand von 2010 abgesenkt werden sollen. Langfristig wird eine Klimaneutralität im Jahr 2050 angestrebt. Teil des Klimaschutzkonzeptes ist die Entwicklung eines Energieleitplanes.

Auch die Landesregierung Baden-Württemberg hat eine Reduktion der Emissionen bis 2030 um 65% gegenüber 1990 und das Erreichen der Klimaneutralität sogar schon 2040 beschlossen. Im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg werden die Kommunen aufgefordert, einen Energieleitplan zu entwickeln, der ein klimaneutrales Szenario für das Jahr 2040 mit Zwischenzielen für das Jahr 2030 zur zukünftigen Entwicklung des Wärmebedarfs enthält.

Am 4. Oktober 2023 wurde der erste Entwurf eines Energieleitplans für Karlsruhe der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Interesse war groß, im Saal bei der IHK hatten sich an die 200 Menschen zusammengefunden und ebenso viele waren per Video online zugeschaltet.

Das 140 Seiten starke Werk umfasst im ersten Schritt eine Bestandsanalyse. Erhoben werden Kennzahlen wie Einwohner aber auch die klimatischen Bedingungen und die Lage von Karlsruhe. Für alle Gebäude wurde erhoben, welcher Nutzungsart sie unterliegen, welches Baujahr sie haben und wie sie beheizt werden. Auf dieser Grundlage wurde der Energie- und Wärmebedarf unserer Stadt kalkuliert und Szenarien entworfen, was es braucht, um die oben genannten Klimaschutzziele zu erreichen.

Wir wollen jetzt nicht zu sehr in die Details gehen, sonst wird der Artikel 100 Seiten lang. Wer sich für den Energieleitplan interessiert, kann diesen im Internet auf der Seite der Stadt Karlsruhe einsehen.

www.karlsruhe.de/energieleitplan

Klar wurde an diesem Abend, ein „weiter so“ kann und darf es nicht geben. Ändern wir nichts, verfehlen wir die Klimaziele um Längen. Was gleichbedeutend mit gravierenden Auswirkungen für uns alle ist.

Um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, ergeben sich folglich drei Handlungsfelder, welche zur Bewältigung der Energiewende unabdingbar sind:

UNSER
DACHDECKERTEAM
WÜNSCHT IHNEN

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*



Neureuther
BEDACHUNGEN 

Neureuther GmbH Bedachungen

Karlsruher Str. 111 | 76287 Rheinstetten | Tel. 0721 576009 | www.neureuther-gmbh.de

Gas, Wasser...

SCHUNK!

Inhaber: Michael Schunk

**! Sanitär- und
! Heizungstechnik**

**! Modernisierung
! und Installation**

**! Wartung und
! Instandsetzung**

**! Regenerative
! Energien**

Wir bedanken uns für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und wünschen
Ihnen erholsame Feiertage und einen
guten Start ins neue Jahr!

Mahlbergstraße 40
76189 Karlsruhe

Tel. 0721/51 64 100

Fax 0721/51 64 102

Mobil 0175/57 57 280

E-mail: info@sanitaer-schunk.de

Internet: www.sanitaer-schunk.de

- Ersatz von fossilen Energieträgern durch erneuerbare Energien,
- Effizienzsteigerung der Beheizungsanlage durch Anlagenmodernisierungen
- Minderung des Gebäudeenergiebedarfes durch energetische Sanierungen

Bisher wird Energie in Karlsruhe primär durch Kohle, Gas, Öl und Holz erzeugt. Weitere Quellen sind Wind-, Wasserkraftanlagen sowie Solaranlagen. Künftig könnte man auch aus Bioabfall, Geothermie (Tiefen- und Erdnahe) ja sogar aus Fluss- und Abwasser Energie gewinnen. Damit wir unsere CO₂ Bilanz verbessern können, muss der Solar- und Fernwärmeausbau vorangetrieben werden. Gerade bei der Fernwärme gilt es, neben der MIRO und der Papierfabrik Schwarz (ehemals Stora-Enso) weitere Quellen zu erschließen. Große Rechenzentren erzeugen z.B. sehr viel Abwärme und verbrauchen gleichzeitig Energie für die Kühlung. Leider haben viele Unternehmen auf eine entsprechende Abfrage nicht reagiert. Vielleicht sprechen Sie mal mit Ihrem Arbeitgeber?

Es gibt, wie eigentlich immer, nicht die eine Lösung. Ein Mix muss her. Ein Mix auf Einsparung von Energiebedarf auf der einen Seite und nachhaltiger Erzeugung von Energie auf der anderen Seite. Ein Mix von vielen verschiedenen Energieerzeugern und Heizungsvarianten, die sich ergänzen. Jedes Wohngebiet, jede Straße, ja jedes Haus ist hierbei individuell zu betrachten hinsichtlich Kosten-Nutzen bei z.B. der richtigen Heizungsart.

Nach der Vorstellung des Konzeptes wurden aus dem Publikum weit über 60 Fragen gestellt, die natürlich nicht alle beantwortet werden konnten. Viele drehten sich um das Thema Heizung, manchen ging die Planung nicht weit genug. Sicherlich hätten wir uns an der einen oder anderen Stelle klarere Antworten vor allem von Seiten der Stadtwerke gewünscht. Andererseits ist es nachvollziehbar, dass man hier vorsichtig mit belastbaren Aussagen ist. So vieles hängt nämlich gar nicht allein von den Stadtwerken und der Stadtverwaltung ab. Nehmen wir nur mal als Beispiel den Ausbau der Fernwärme. Letzt-

lich können die Stadtwerke zwar den Ausbau beschließen aber ob er stattfinden kann, hängt davon ab, ob die Hauseigentümer sich in ausreichender Zahl zum Anschluss entscheiden. Denn nur dann ist der Ausbau wirtschaftlich und die Preise für die Kunden bleiben erschwinglich. Eine Anschlusspflicht besteht in Karlsruhe nicht. Und so ist es mit vielen anderen Punkten auch. Die Hauseigentümer entscheiden über Dämm- und Modernisierungsmaßnahmen und ob eine PV-Anlage auf das Dach kommt. Die Stadt Karlsruhe kann nur Angebote machen, Unterstützung in Form von Beratung und Zuschüssen leisten. Und natürlich dafür sorgen, dass die eigenen Gebäude die Grundsätze erfüllen.

Fazit für uns:

Ein wichtiger Schritt ist getan. Die Stadt Karlsruhe hat sich Klarheit über die aktuelle Energieversorgung und den künftigen Energiebedarf in ihrer Stadt verschafft und kann auf dieser Basis konkret planen. Viele der im Energieleitplan vorgestellten Maßnahmen sind schon angelaufen oder starten demnächst. So haben schon die ersten Hauseigentümer in einigen Gebieten Schreiben der Stadtwerke erhalten, in denen ihnen der Anschluss an die Fernwärme angeboten wird.

- **Bürgerverein**

DIE GRÜNWINKLER *Chronik*

Ein tolles Weihnachtsgeschenk für Freunde und Bekannte!

Erhältlich bei:

**Bürgerverein
Grünwinkel e.V.**
Tel. 0163 5186077

E-Mail:
info@bv-gruenwinkel.de



Wir sind ein starkes Team, Du fehlst!

GLS.
Parcels to People

Starte Deinen Tag mit uns oder unterstütze uns in den Abendstunden.

Mitarbeiter (w/m/d) in der Paketabwicklung

- Fahrzeuge be- und entladen
- Pakete scannen und sortieren

Als Aushilfe:

- Frühschicht von 6:00 bis 8:00 Uhr
- Mittagschicht von 16:00 bis 19:30 Uhr
- Spätschicht von 20:00 bis 22:30 Uhr

Als Teil- und Vollzeitkraft:

- Zwischen 14:00 und 23:00 Uhr

Das bieten wir Dir:

- Unbefristeter Vertrag
- Freie Wochenenden
- Arbeitskleidung
- Kostenloses Wasser und Obst



**Jetzt
bewerben**



**Wir suchen
Aushilfen,
Teilzeit- und
Vollzeitkräfte**

**Du hast noch Fragen?
Dann wende Dich an unser
Recruiting-Team:**

bewerbung_depot75@gls-germany.com
WhatsApp: 01520 169 75 60

**GLS Germany GmbH & Co. OHG
Depot 75
Messering 9
76287 Rheinstetten**



Keine Altpapiersammlung mehr in Karlsruhe?

Vor diesem Szenario sahen sich Ende Juni alle Vereine in Karlsruhe, die Altpapier-Straßensammlungen durchführen. Der Sammelpartner, die Firma Rosenberg und Neidhardt GbR, hatte alle Verträge zum Jahresende gekündigt. Durch gestiegene Benzin- und Personalkosten in Einheit mit gleichzeitig sinkenden Papiermengen und Altpapierpreisen, sah das Unternehmen die Sammlung für sich nicht mehr als wirtschaftlich an. Sie möchten den Geschäftszweig vollständig aufgeben.

Unsere Vorsitzende hat als Vorstandsmitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) sofort nach Erhalt der Kündigung das Thema dort eingebracht. Eine Umfrage ergab, dass tatsächlich in allen 25 Karlsruher Stadtteilen die Sammlung in Kooperation mit der Rosenberg und Neid-

hardt GbR durchgeführt werden. Die AKB informierte die Stadtverwaltung, um auf das Problem aufmerksam zu machen. Immerhin sammeln die Ehrenamtlichen bei den Straßensammlungen beachtliche 6.000 Tonnen Altpapier im Jahr. Daher lud das TeamSauberesKarlsruhe (ehemals Amt für Abfall-



ARES
BAUELEMENTE GmbH

VISION, PLAN, ERFOLG

NEUER NAME

Holstein & Eberhardt wird
zu ARES Bauelemente

- + qualitativ hochwertige Leistungen
- + die besten Lösungen im Bereich Türen-, Fensterbau und andere Bauelementen

- **FENSTER**
(Kunststoff / Alu / Holz)
- **TÜREN** (Kunststoff / Alu / Holz / Brandschutz)
- **VERSCHATTUNG**
(Jalousien, Markisen, Rollläden)
- **WINTER-, SOMMERGÄRTEN**
- **VERGLASUNG**
- **INSEKTENSCHUTZ**
- **VORDÄCHER**
- **TÖRE**

Durmshheimer Straße 155 | 76189 Karlsruhe
0721 / 55 77 33 | www.ares-bauelemente.de

wirtschaft) für den 14. September 2023 die betroffenen Vereine zu einem Runden Tisch ein, um das Thema zu besprechen. Hier wurden allerdings nur die Probleme benannt und keine Lösungsansätze geboten.

Wir gingen als Bürgerverein in engen Dialog mit unserem Kooperationspartner und der ließ nichts unversucht, um die ehrenamtlich durchgeführten Straßensammlungen zu erhalten. Schließlich bedeuten die weit mehr als nur ein Zubrot für die Vereine. Diese 6.000 Tonnen Altpapier werden der Wiederverwertung zugeführt. Entfällt die Straßensammlung, was wäre dann? Einige würden sich wahrscheinlich eine blaue Tonne zulegen und so ihr Altpapier dem Recyclingkreislauf zuführen. Aber nicht überall ist Platz für noch eine Tonne und es steht zu befürchten, dass dann viel Altpapier in der Wertstofftonne (wo es ein Fehlwurf ist) oder in der Restmülltonne (wo es nicht wiederverwertet wird) verschwindet.

Daher waren wir sehr froh, als uns die Firma Rosenburg und Neidhardt informierte, dass sie mit der Südroh in Vertragsverhandlungen ist. Die Südroh (ebenfalls ein Familienbetrieb) lud die Vereine Ende Oktober zum Gespräch mit in ihr Unternehmen ein. Das nennen wir Kooperation auf Augenhöhe.

Der einzige andere Kooperationspartner in Karlsruhe, die Firma Kühl, kam mit „flexiblen Altpapierpreisen“ ohne konkrete Zahlen auf die Vereine zu. Aber da haben wir noch gut im Gedächtnis, wie vor etlichen Jahren die Verträge mit den Vereinen durch die Firma Kühl wenige Wochen vor Weihnachten zum

Jahresende gekündigt wurden. Nicht unbedingt ein Vertragspartner, der uns langfristige Sicherheit vermittelt.

Als Zwischenlösung wurde nun unser Vertrag mit Rosenburg und Neidhardt bis Ende 2025 verlängert und die Südroh steigt dann 2024 in den Vertrag ein.

Damit bleibt für Sie grundsätzlich erst einmal alles beim Alten. Die Straßensammlungen können weiter durchgeführt werden. Für die nächsten zwei Jahre ist die Sammlung gesichert. Die schon festgelegten Termine für 2024 finden Sie weiter unten auf dieser Seite.

Wie es danach weiter geht, kann heute noch niemand sagen, da keiner weiß, wie sich Altpapiermengen und die Preise entwickeln werden. ■ **Bürgerverein**

Altpapier-sammlungen

MONTAG,
22.01.2024
25.03.2024
10.06.2024
09.09.2024
18.11.2024

Immer von 9 bis 17 Uhr.



Blumen Hipp

Blumen für alle Anlässe

- Hochzeitsfloristik
- Grabpflege
- Trauerfloristik
- Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–13 Uhr u. 15–18 Uhr · Sa 8–13 Uhr

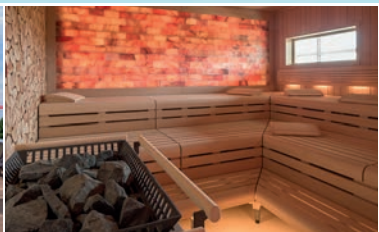
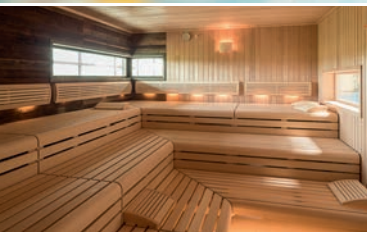
Durmersheimer Str. 27 · 76185 Karlsruhe-Grünw.
 gegenüber vom Friedhof · Tel. 0721/5310719

Wir wünschen Ihnen
 frohe Weihnachten und einen
 guten Rutsch ins neue Jahr!



Erleben, was gut tut.

WELLNESS UND FITNESS AUF HÖCHSTEM NIVEAU



PFITZENMEIER

Fitness since 1978

WWW.PFITZENMEIER.DE

Pfitzenmeier: Mit Wellness gegen den Alltagsstress

Könnte man das Leben zurückspulen, würde man es ab und an gerne tun. Schöne Momente nochmal genießen, schlechte Erfahrungen umgehen. Manchmal sind es auch die vielen Informationen, die uns Teile vergessen lassen, so dass wir sie gerne erneut anhören möchten. Zwar sind wir diesen Informationsfluss und die Schnellebigkeit eigentlich schon gewohnt, blenden aber vieles aus, um am Ende eben doch mitzukommen. Geistige Fitness ist nötig, um am Ball zu bleiben. Ausgeruht sein, notwendig, um leistungsfähig zu bleiben. Dass derzeit auch noch aktuelle Geschehnisse auf unser Gemüt drücken, Sorgenfalten auf der Stirn entstehen lassen und die Zukunft vielleicht nicht mehr so rosig erscheinen lassen, wie noch vor einigen Jahren, macht sich mental auch bemerkbar. Was hilft, ist eine regelmäßige Auszeit!

Auch wenn zurückspulen nicht geht, die „Zeit anhalten“ funktioniert – im übertragenen Sinne. In den Wellnessbereichen von Pfitzenmeier ist das ohne Problem möglich. Hier tankt der Geist Kraft, die Seele baumelt und die Zeit scheint für einen Moment still zu stehen. Die Nummer eins in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit betont, dass nicht nur der körperliche Ausgleich und die Bewegung wichtig sind, sondern gerade die Auszeit vom Alltag, der geistige Ausgleich, von Bedeutung sind – und zwar regelmäßig. Dafür gibt es in den Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts vielfältige Möglichkeiten.

Da sind der Wellnesspool mit seinen angenehmen Massagedüsen oder die Ruheräume, die ein absolutes Gegenteil zu den oft lauten Umgebungen draußen sind. Die Dachterrassen, die an allen Pfitzenmeier Standorten vorhanden sind, laden zum Verweilen ein.

Ein kurzer Snack oder Plausch ist in schöner Kulisse ebenso möglich wie einfache Entspannung. Und apropos Entspannung: Da glänzt der Wellnessbereich bei Pfitzenmeier besonders in der Vielfalt, für die die Nummer eins der Region generell bekannt ist, denn es gibt einige Saunen und Dampfbäder, aus denen man als Mitglied wählen kann. Salzkristallsauna? Finnische Sauna? Oder doch lieber der Klassiker: Die Blockhaus-Sauna? Bei Pfitzenmeier ist die Auswahl groß. Durch besondere Angebote, wie die Infrarotsauna oder die Kräutersauna, die es an bestimmten Standorten gibt, wird der Besuch zum Highlight. In der Infrarotsauna treffen die Strahlen auf den Körper und werden erst darin zu Wärme. Das bedeutet wiederum, dass der Raum an sich kalt ist und die Saunagänger in einer kühlen Umgebung intensiv zu schwitzen beginnen, was den Stoffwechsel anregt und das Immunsystem stärkt. Die Kräutersauna sorgt – wie der Name schon sagt – durch verschiedene Kräuterdüfte für entspannendes Wohlbefinden. Der Saunagang dient nicht nur zum Abschalten, sondern auch zum Aktivieren. Wer sich Wellness gönnt, stärkt auch die Abwehrkräfte ein bisschen.

Durch die großen Trainingsflächen, die riesige Auswahl von über 1.500 Kursen und Workouts wöchentlich sowie die Möglichkeit, an Land und im Wasser zu trainieren, runden das Angebot von Pfitzenmeier ab. Klar ist: Fitness, Wellness und Gesundheit sind eins und funktionieren zusammen am besten. Zwar lässt sich auch bei Pfitzenmeier die Zeit nicht zurückspulen, aber die Wellness-Momente lassen sich immer wieder erleben. Und: Mit der Entspannung im Rücken lassen sich die Herausforderungen des Alltags deutlich leichter angehen. Probieren Sie es aus – bei Pfitzenmeier.



„Wissen, was
in Grünwinkel
alles läuft.“

www.bv-gruenwinkel.de

 Facebook: [bv.gruenwinkel.de](https://www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de)

 Instagram: [bv_gruenwinkel](https://www.instagram.com/bv_gruenwinkel)

 Karlsruhe.App



Informative Spaziergänge im Programm des Grünwinkler Geschichtskreises

Der Austausch von Geschichtsinteressierten steht im Mittelpunkt der monatlichen Treffen des Grünwinkler Geschichtskreises. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können Fragen oder auch Dokumente mitbringen und sich untereinander austauschen. Sie können aber auch nur lauschen über die Anekdoten, Geschichten oder Hintergründe zu historischen Begebenheiten.

Besonders lehrreich waren die beiden Spaziergänge durch den Stadtteil im letzten halben Jahr. Am 26. Juni 2023 trafen wir uns dazu am Robert-Sinner-Platz. Im Schnelldurchlauf bin ich auf die Brauereigeschich-

te am Ort eingegangen. Zu einem späteren Zeitpunkt wollen wir dies noch vertiefen. Kenntnisreich aus eigenem Erleben berichtete Klaus Hunn von der Brauerei, den Gebäuden und den Unternehmen in diesem Gebiet des Stadtteils. Weiter ging es die Zepelinstraße entlang mit Erläuterungen von Peter Möllmann zu den Straßennamen. Wolfgang Wurster hatte sich in die Geschichte der Werkstätten der Deutschen Kraftpost eingearbeitet, die an der Stelle des derzeitigen Briefverteilzentrums standen. In der Direktionsvilla der Firma Billing und Zoller und später der ROTAG erläuterten der Geschäftsführer der Karlsruher Fächer-GmbH, Klaus



Einen ausführlichen Beitrag über die Firma Billing und Zoller finden Sie in den Grünwinkler Geschichte/n in der Heftmitte.

Barbara Rettenmaier (3. v.l.), Prokuristin der Karlsruher Fächer-GmbH, erzählt, was bislang in der ehemaligen Direktionsvilla an Erhaltungsmaßnahmen vorgenommen worden sind und welche weiteren Schritte jetzt anstehen. Das Verwaltungsgebäude der Bau- und Kunsttischlerei Billing und Zoller würde sich für eine Gastronomienutzung eignen und damit ein gutes Entree für das ROTAG-Areal abgeben. Klaus Lehmann, der Geschäftsführer der GmbH (2. v.r.) und Max Artmann von der Artmann Immobilien GmbH (ganz rechts) lauschen gespannt den Ausführungen der Projektleiterin.



Ihr Bau- finanzierer!

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)

LBS-Bezirksleiter **Ralf Büchel**

Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,

Telefon 0721 91326-15, Ralf.Buechel@LBS-SW.de

* ab dem Sparjahr 2021. Es gelten Einkommensgrenzen, Förderhöchstbeträge und Verwendungsregeln.



„Farbe neu erleben.“

Hammer + Buchmüller Malermeister GmbH

Geschäftsführer: Ulrich Stolz

76185 Karlsruhe · Durmersheimer Str. 90

Tel. 0721 577771 · Fax 07245 917747 · Mobil 0172-7638673



Lehmann, und die Projektleiterin für die Konversion des Areals, Barbara Rettenmaier, den Stand der Planungen. Bevor die vielen Eindrücke im Kühlen Krug bei kalten Getränken und zünftigen Speisen „verarbeitet“ wurden, schilderten Klaus und Max Artmann die Entwicklung des im Familienbesitz befindlichen Gewerbegebietes „Am Roten Turm“: von der „Lumpig“, der ehemaligen Textil-Recyclingfirma Vogel und Schnurmänn, hin zu einem auf die Zukunft ausgerichteten Gewerbepark.

Das „Oberdorf“ war Ziel des historischen Spazierganges am 28. August dieses Jahres. Genauer gesagt, die Durmersheimer Straße zwischen der Kreuzung Zeppelinstraße und der Kreuzung Pulverhaus-/Rheinhafenstraße. In diesen Straßenabschnitt befanden sich in früheren Jahren zahlreiche Geschäfte für die Besorgungen des täglichen Bedarfs. Peter Möllmann und Ewald Friedmann gingen darauf ein. Anhand zahlreicher Fotografien und Postkarten konnten sie frühere Ansichten mit der aktuellen vergleichen und dabei eine ganz gravierende Veränderung des Straßenbildes aufzeigen. Mit dem Abriss des ehemaligen Fahrradgeschäftes Eicker verschwand das letzte, ursprünglich typische 1 ½ stöckige Haus, das senkrecht zur Hauptstraße, der heutigen Durmersheimer Straße, stand. Der Spaziergang begann am Krähenbrunnen und endete im Braustübl Hatz-Moninger.



Wenn Sie Interesse an unseren Treffen haben, melden Sie sich bei mir unter gerhard.strack@web.de. Mit einer Rundmail informiere ich regelmäßig über die anstehenden Exkursionen oder Begegnungen im Braustübl Hatz-Moninger.

Und bitte denken Sie daran: Wenn Sie einen Haushalt auflösen müssen und nicht wissen, wohin mit alten Erinnerungsstücken aus dem Stadtteil, sprechen Sie uns an. Oftmals verbergen sich für die Grünwinkler Geschichte wertvolle Hinweise darunter.

■ Gerhard Strack

Fußprobleme??

dann

ins Fußpflegestübchen



Angela Reichert
Eichelbergstr. 51 · 76189 Karlsruhe



Tel. 0721-1 83 14 80

Nachruf Bertold Kunz

Eine große Trauergemeinde versammelte sich am 17. August 2023 auf dem Grünwinkler Friedhof, um Abschied zu nehmen von Bertold Kunz. Auch der Grünwinkler Geschichtskreis trauert um einen verdienten Mitstreiter bei der Dokumentation unserer Heimatgeschichte.

Bertold Kunz war dabei, als 2003 an einem Stammtisch des Bürgervereins im „Lobberle“, so wie das Braustübl Hatz-Moninger von vielen noch genannt wird, die Idee geboren wurde, zur Wiederkehr des 100. Jahrestages der Eingemeindung Grünwinkels in die Stadt Karlsruhe eine Stadtteilchronik herauszugeben. Tatkräftig hat er bei der Erarbeitung mitgewirkt. Bei den monatlichen Treffen der Autorinnen und Autoren hat er selten gefehlt. Die Ergebnisse seiner Recherchen zum „Lobberle“, der Kleinbahn, die Grünwinkel mit der Stadt Karlsruhe und den südlichen Nachbargemeinden verband, hat er in zwei Vorträgen einer großen Zahl von Interessierten vermittelt. Bei der Dokumentation der Familiengeschichte Schuster, jener Familie in Grünwinkel, die im vorigen Jahrhundert einiges bewegte, brachte er viele persönliche Erinnerungen ein. Auch die Geschichte der Schulen in Grünwinkel hat er festgehalten und sie im Bräukeller der Brauerei Moninger vorgetragen.

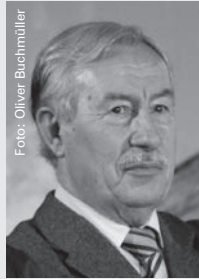


Foto: Oliver Buchtmüller

Besonders angetan hatten es ihm die Grünwinkler Originale und Anekdoten aus dem Stadtteil. Die Herausgabe der „Grünwinkler Geschichte/n“, der Sammelbeilage im Grünwinkler Anzeiger, geht auf ihn zurück. Und auch hierbei war er ein fleißiger und kenntnisreicher Schreiber. So manches, was das Zusammenleben in Grünwinkel bereicherte, hat er damit vor dem Vergessen bewahrt.

Überaus engagiert war Bertold Kunz auch in der katholischen Gemeinde St. Josef. Über viele Jahre sang er im Kirchenchor.

Ein weiteres Hobby war das Schreinern. Er hatte das Handwerk gelernt, bevor er ein Studium am Pädagogischen Institut Karlsruhe und am Institut zur Ausbildung von Sonderschullehrern Stuttgart in Verbindung mit der Universität Tübingen absolvierte. Konrektor und Rektor an Sonderschulen war er und am Ende seiner beruflichen Laufbahn Schulamtsdirektor am Staatlichen Schulamt Karlsruhe.

Bertold Kunz starb am 30. Juli 2023 im 90. Lebensjahr. Der Grünwinkler Geschichtskreis hat einen verdienten Mitstreiter verloren. Für sein engagiertes Wirken sind wir ihm sehr dankbar.

■ Gerhard Strack

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



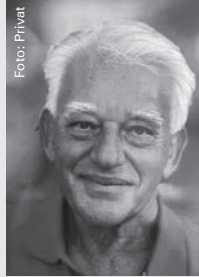
© Stadt Karlsruhe | Layout: Olaf Rein | Bild: FBA



Nachruf Manfred Speich

Manfred Speich war über 22 Jahre Mitglied im Bürgerverein Grünwinkel. Er nahm gerne an unseren Aktivitäten teil und ich kann mich noch gut an den Ausflug 2017 mit der MS Karlsruhe nach Speyer erinnern. Da saßen wir bei der Rückfahrt nebeneinander und hatten uns die ganze Zeit angeregt unterhalten.

Die Verbundenheit von Herrn Speich zum Bürgerverein drückte sich aber nicht nur durch seine Teilnahme an Ausflügen aus. Als der Bürgerverein sich 2015 entschloss, Räume zur Aktenlagerung und für Sitzungen anzumieten, war die dauerhafte Finanzierung der Miete ein Problem, das den Vorstand beschäftigte. Karlheinz Schmidt konnte



damals etliche Firmen gewinnen, uns mit einem jährlichen Spendenbetrag zu unterstützen. Manfred Speich war der einzige Privatmann, der dies ebenfalls tat und uns viele Jahre, bis zu seinem Tod, jährlich 100 € zukommen ließ. Ein wertvoller Beitrag, den wir sehr zu schätzen wussten. Weshalb er auch immer in der Juniausgabe des Grünwinkler Anzeigers auf einer eigens geschaffenen Dankesseite erwähnt wurde.

Manfred Speich starb am 6. Juni 2023 im Alter von 74 Jahren. Der Bürgerverein Grünwinkel hat ein verdientes Mitglied verloren und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

■ Karin Armbruster

Gott spricht:

*„Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch.“*

Jesaja 41, 10

Wir pflegen Erinnerungen.

Gepflegte Grabstätten sind würdevolle Orte lebendiger Erinnerung.

**Grabgestaltung & Grabpflege vom
Friedhofsgärtner – stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Harald Jungnitsch
Floristik und Grabpflege

Mauerweg 4
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 572486
www.blumen-jungnitsch.de



Grünwinkler Friedhofsbroschüre

Friedhöfe gehören zum Leben. Sie sind für jede Gemeinde eine Kulturstätte. Hier begegnet man sich, nimmt Abschied von Angehörigen, Freunden und Mitbürgern, hier werden Erinnerungen wach gehalten.

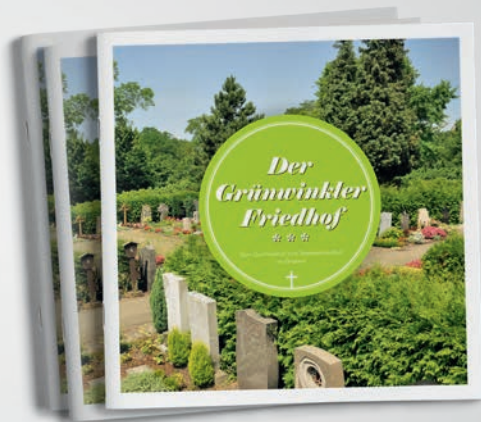
Grund genug, dass der Bürgerverein Grünwinkel unter der Überschrift „Vom Dorffriedhof zum Stadtteilstadtfriedhof im Grünen“ eine Chronik zum Friedhof Grünwinkel herausgibt.

Die Broschüre ist kostenlos über den Bürgerverein erhältlich. Wir werden Sie beim Weihnachtssingen auf dem Friedhof am 24.12.2023 (16 Uhr vor der Friedhofskapelle) dabei haben.

Selbstverständlich können Sie uns auch anfragen. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass wir aus Kostengründen die Chronik nicht versenden können. Rufen Sie bei In-

teresse einfach bei unserer 1. Vorsitzenden, Karin Armbruster, unter Telefon 0163 5186077 (Anrufbeantworter) an.

■ Bürgerverein



Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen

Wir laden alle Grünwinkler ein,
am 24.12.2023
um 16 Uhr
auf dem
Grünwinkler Friedhof
sich mit Musizieren und Singen
auf das Weihnachtsfest einzu-
stimmen.

Über Ihr Kommen würden wir
uns alle sehr freuen.

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Heilpraktikerin
Tamara Bittel



Schwerpunkte

HNC

(Human Neuro Cybrainetics)

EAV/Bioresonanz

(Elektroakupunktur nach Dr. Voll)

Akupunktur

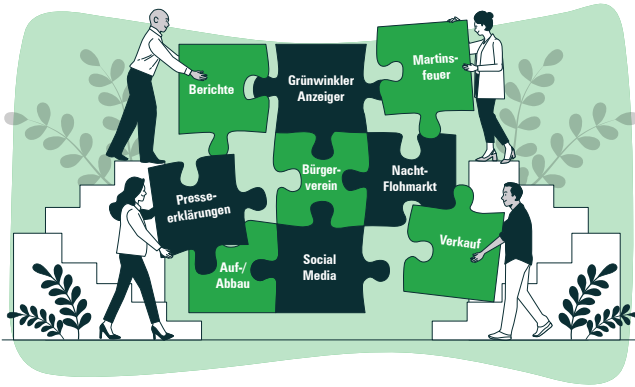
G5

Gabelsbergerstr. 5 · 76135 Karlsruhe

Fon 0721 3540125

www.eav-ka.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Dabei sein statt danebenstehen

Als Vorstandschaft des gemeinnützigen Bürgervereins Grünwinkel arbeiten wir ehrenamtlich für die Menschen in unserem schönen Stadtteil. Wir wünschen uns Verstärkung in unseren Reihen. Je mehr Schultern wir zum Verteilen haben, desto leichter ist es für jeden zu schultern.

Um das gleich vorweg zu schicken: bei uns macht jede/jeder nur das was er kann und will. Niemand wird zu etwas gezwungen. Einzige Ausnahmen sind Kassier und Protokollführer, die haben natürlich feste Aufgaben, die von ihnen erledigt werden müssen.

Als Vorsitzende nehme ich oft Anrufe und persönliche Ansprachen von Menschen entgegen, die ihre Fragen und Anliegen bei uns platzieren. Das Vertrauen in unsere Kompetenz und Leistungsfähigkeit freut mich zwar, aber ich würde mir wünschen, dass mehr Menschen dazu bereit sind, aktiv zum Gelingen beizutragen. Wenn ich mir was wünschen dürfte, dann, dass sich mehr Menschen trauen und sich zutrauen, im Vorstand mit zu arbeiten. Der Aufwand ist planbar und überschaubar. Bei uns wird niemand überfordert und jeder macht nicht nur freiwillig mit, sondern macht auch nur, wozu er wirklich bereit ist.

Wer einfach nur als Helferlein auf Abruf für uns da sein möchte, um mal bei einem Auf-/ Abbau oder Verkauf zu helfen, kann sich ger-

ne in eine Liste eintragen lassen. Einfach Mail senden.

Damit das auch weiterhin so bleiben kann, benötigen wir einfach noch ein paar neue Mitstreiter. Unterstützung könnte vor allem das Team der Redaktion des Grünwinkler Anzeigers brauchen. Dabei geht es nicht darum, die Beiträge zu schreiben, sondern bei den Vereinen und Institutionen per Mail anzufragen, in das richtige Wordformat zu bringen und zu speichern. Mehr Menschen, die Presseerklärungen schreiben und/oder unsere Social Medikanäle mit Leben füllen, wären auch super.

Wer einfach dabei sein will, statt nur daneben zu stehen, den begrüßen wir gerne als Beisitzer/in. Ich kann nur betonen, dass das alles halb so wild ist und die Menschen meistens eine ganz falsche Vorstellung von der „bürokratischen, ersten und anstrengenden“ Vorstandsarbeit haben. Wir begegnen uns im Vorstand auf Augenhöhe und achten darauf, dass wir mit guter Laune unsere Aufgaben erledigen können.

Wir laden jeden der mal schnuppern möchte, gerne ein, an unseren Vorstandssitzungen als Gast teilzunehmen und sich selbst ganz unverbindlich ein Bild zu machen! Einfach Mail an k.armbruster@bv-gruenwinkel.de. Nur Mut, wir beißen nicht.

■ Karin Armbruster



90 **MICHELIN**
JAHRE **KARLSRUHE**

**FROHE WEIHNACHTEN
& EIN GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHT MICHELIN KARLSRUHE**

www.michelin.de

MICHELIN und die grafische Darstellung des Michelin Mannchens sind Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 10/2023

GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 26 | Dez. 2023

Aus für den beliebten Treff

Das „Rössle“ schloss seine Türen

26



Überblick:

Gaststätten hatten für Grünwinkel eine große Bedeutung. In der Stadtteilchronik sind wir ausführlich darauf eingegangen. Mit dem Verkauf des „Rössles“ schließt eine weitere traditionsreiche Gastwirtschaft. Dieter Kraft berichtet aus erster Hand.

Rosi Hauser war die letzte Wirtin und weithin geschätzt. Vier Jahrzehnte hat sie in Grünwinkel Gäste bewirtet. Mit ihr habe ich einen Rückblick gehalten.

In der letzten Folge berichteten wir über das Zweigwerk der Majolika-Manufaktur im In-

dustriegebiet Westbahnhof. Gebaut wurde die Fabrik von Friedrich Geisendörfer für die Produktion von Kachelöfen. In damaliger Zeit war diese Fabrik überaus erfolgreich.

Nicht minder bekannt und geschätzt waren die Produkte der Bau- und Kunsttischlerei Biling und Zoller. Peter Forcher beschreibt die Geschichte der Firma, in deren Gebäude 1933 die ROTAG AG einzog.

Viel Spaß beim Lesen und Sammeln.
Ihr Gerhard Strack

Rössle ade!

Was ich noch zu berichten hätte

Ende des Jahres 2022 hat die Ära des Gasthauses Rössle geendet. Rosi Hauser hatte in den letzten Tagen nach Weihnachten den Abschied von ihren treuen Stammkunden, Bekannten und Freunden gefeiert. Nach fast 20 Jahren, welche anstrengend aber immer wieder mit Spaß und Freude verbunden waren, ging sie in den wohlverdienten Ruhestand.

WIE KOMME ICH ÜBERHAUPT DAZU, HIERÜBER ZU BERICHTEN?

In den 1960er Jahren lernte ich meine zukünftige Frau Monika Rolle und das Haus Durmersheimer Straße 85 inklusive der Gaststätte Rössle kennen. Damals wurde die Gaststätte von Lioba Amann bewirtschaftet. Meine Frau, Enkelin des vormaligen Wirtes und Eigentümers Karl Rolle, war des Öfteren in der Gaststätte bei Frau Amann und erlebte den Gaststättenbetrieb hautnah. Im Jahr 1985 wurde nach Beendigung der

Eine Aufnahme der Gaststätte von der Durmersheimer Straße aus, kurz vor der Schließung.



Pacht von Lioba Amann die Inneneinrichtung des Rössle grundlegend erneuert. Der Gastraum, die Küche und die Toilettenanlagen wurden von Grund auf saniert. Als Bauingenieur durfte ich damals einen Großteil der vorhandenen Bereiche überplanen. In den folgenden Jahren wurde die Autogarage mit dem Stallgebäude mit einem Flachdach versehen und eine geschlossene Hofüberdachung gebaut. Nach dem Sturm Lothar am Zweiten Weihnachtsfeiertag 1999 musste das Haus komplett neu eingedeckt werden.

ZUM URSPRUNG DES ANWESENS IN DER DURMERSHEIMER STRASSE 85

Betrachtet man das Titelbild dieser Folge, so erkennt man, dass das Rössle im Gegensatz zu vielen anderen Gebäuden anfangs des 20. Jahrhunderts parallel zur Straße stand. Die meisten Häuser des Straßendorfes standen senkrecht zur Landstraße, der Hauptstraße und heutigen Durmersheimer Straße. Wie wir aus einem Bauantrag von Joseph Bitter aus dem Jahr 1872 wissen, stand das ursprüngliche Haus ebenfalls senkrecht zur Straße. Wann dieses gebaut wurde, haben wir noch nicht herausgefunden. Joseph Bitter beantragte am 14. Februar 1872, sein 1½ stöckiges Wohnhaus zu vergrößern und mit einem Anbau längs der Straße zu versehen. Vermutlich, aber auch das wissen wir noch nicht, war dies der Beginn des Wirtshauses Rössle. Jedenfalls hatte dieser Anbau im Gegensatz zum Wohnhaus einen Gewölbekeller, für die Lagerhaltung von Wein und Bier unerlässlich. Einem verheerenden Brand im Jahre 1906 ist die heutige Gestalt des Gebäudes geschuldet. Sehr schnell wurde am 8. Juni 1906 vom Großherzoglichen Bezirksamt Karlsruhe die Baufreigabe zum

Neubau eines 2 ½ stöckigen Gebäudes ohne Wirtschaftsgebäude erteilt. Am 29. Juni 1931 hat Karl Rolle das Gebäude erworben, bereits 1931 den unterkellerten Neubau der Wurst- und Waschküche durchgeführt und 1948 das im Zweiten Weltkrieg von einer Brandbombe teilweise zerstörte Dachgeschoss wieder saniert. Im Jahr 1950 wurde vom Bildhauer Professor Carl Egler, dem jüngsten der berühmten „Egler-Brüder“, in der Gaststätte ein Kachelofen mit einem Fries mit Figuren aus dem dörflichen Leben, Brauerei- und Wirtschaftsszenen errichtet.

DIE GASTWIRTE DER LETZTEN JAHRE

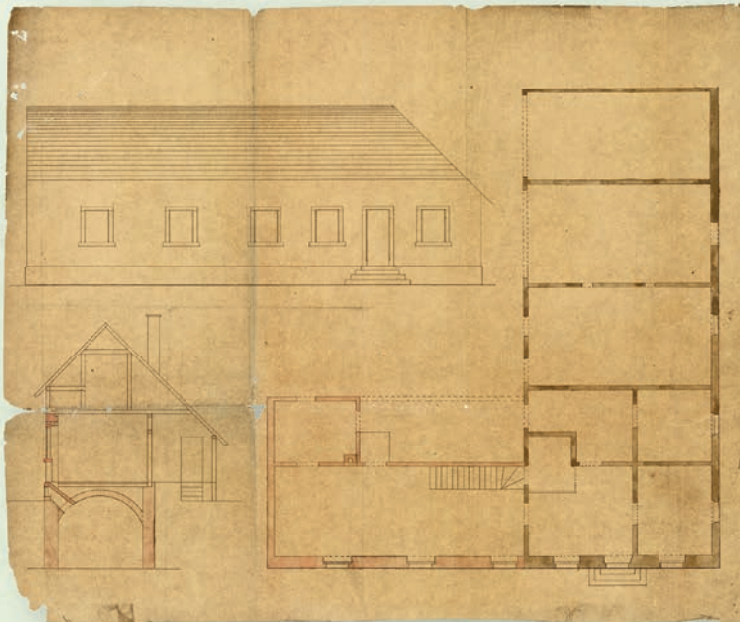
Karl Rolle führte die Gaststätte bis 1956 selbst. Im Anschluss wurde sie verpachtet: 13 Jahre lang an Eugen und Lioba Amann, 15 Jahre an Helga Schönthaler, anfangs mit ihrem ersten Ehemann Gerhard Ulrich,

8 Jahre an Ivan und Barbara Conar, 10 Jahre an Gabriele und Egon Holzinger und zu guter Letzt bis Ende des letzten Jahres an Rosi Hauser.

DAS ENDE DER GASTWIRTSCHAFT

Zwischenzeitlich haben die letzten Besitzer, mein Schwager Rolf Rolle, meine Frau und ich, das Anwesen in der Durmersheimer Straße 85 verkauft. Die Gaststätten- und Kücheneinrichtung wurden komplett zurückgebaut, die Speicher- und Kellerräume entrümpelt und geleert. Der neue Besitzer will das Haus grundlegend sanieren und komplett in Wohnungen umwandeln. Mit einem tränenden und einem lachenden Auge haben wir uns im engsten Kreis am 29. September dieses Jahres vom Rössle verabschiedet. Ich danke nochmals allen, die uns in den letzten Jahren so treu zur Seite standen.

Dieter Kraft



Plan aus dem Bauantrag von 1872 für die Erweiterung des bestehenden Hauses.

Hochwertige Kachelöfen von Friedrich Geisendörfer



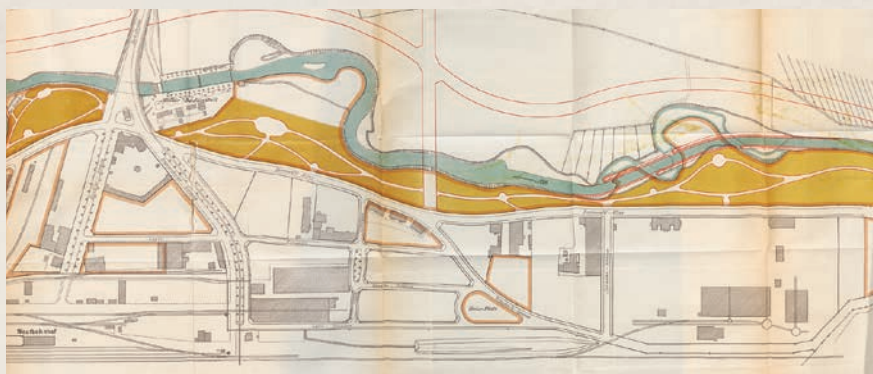
Aufstieg und Niedergang eines Familienbetriebes

In unserer letzten Folge berichteten wir über das Majolika-Werk II am Westbahnhof. 1921 kaufte die „Großherzogliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe“ eine Fabrik von den „Kunstkeramische Werke Dr. Reimar Baer GmbH“ im damaligen Buchenweg 3, der heutigen Griesbachstraße 7. Diese Firma war aber nur zwei Jahre im Besitz der Anlage. Gebaut wurde sie von Friedrich Geisendörfer für die Produktion von hochwertigen Kachelöfen.

KARLSRUHE BRAUCHT PLATZ NEUES INDUSTRIEGEBIET AM WESTBAHNHOF

Mit der beginnenden Industrialisierung Ende des 19. Jahrhunderts platzte die Residenzstadt Karlsruhe aus allen Nähten. Zwischen 1865 und 1920 verzeichnete sie einen Bevölkerungszuwachs von 30.000 auf 138.000 Einwohner. 1901 lebten 100.000 Menschen in der Stadt. Karlsruhe wurde da-

durch zur Großstadt. Diese brauchte Platz. Es folgten Eingemeindungen umliegender Ortschaften, darunter Grünwinkel im Jahr 1909 und Daxlanden 1910. Weichen mussten auch viele Industrieunternehmen in der Stadt. Zu groß wurden die Probleme von Gewerben inmitten dichter Wohngebiete. In der Begründung einer Bürgerausschuss-Vorlage vom 17. Juli 1891 heißt es hierzu: „Es führt immer zu erheblichen Mißständen, wenn Fabriken inmitten dicht bevölkerter Wohnbezirke einer Gemeinde entstehen: Die Nachbarschaft klagt über die mancherlei Belästigungen und bestürmt die Behörden mit dringlichen Petitionen, welche die Einschränkung der Gewerbebetriebe verlangen“. Viele Betriebe folgten den „Gleisen des Fortschritts“, wie die neuen Eisenbahnlinien auch genannt wurden. So entstand das Industriegebiet im Bannwald-Bezirk. Es lag an der von der Stadt erbauten,



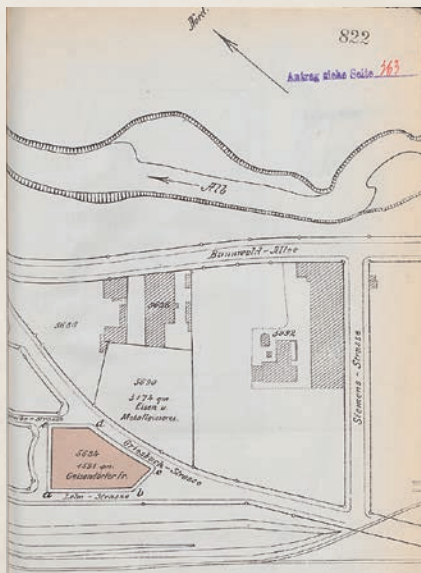
Die Stadt plante 1901 eine Grünanlage zwischen dem neuen Industriegebiet Bannwald und der Weststadt. Links unten erkennt man den Westbahnhof.

1862 eröffneten Maxaubahn und um den Güterbahnhof, der 1895 fertiggestellt wurde. Heute ist dies der Westbahnhof. Zusammen mit der linksrheinischen Bahnlinie von Winden an den Rhein stellte die Maxaubahn eine für die Kohlelieferungen wichtige Verbindung an die Saar her. 1865 nahm die Eisenbahnschiffsbrücke über den Rhein bei Maxau den Güter- und auch den Personenverkehr auf. Sie war die erste Brücke ihrer Art in Deutschland. Einen Schub brachte auch der 1901 fertiggestellte Rheinhafen. Er hatte einen direkten Gleisanschluss an das Industriegebiet am Westbahnhof, und die Lokalbahn von Spöck über Karlsruhe und Grünwinkel nach Durmersheim transportierte seit 1890 die arbeitende Bevölkerung zu ihren Betriebsstätten.

FRIEDRICH GEISENDÖRFER VERLAGERT SEINE FIRMA

Eine dieser ausgelagerten Fabriken war die „Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei Friedrich Geisendörfer, Eduard Mayer's Nachfolger“. Am 21. April 1903 stimmte der Bürgerrausschuss dem Verkauf des städtischen Grundstücks an der Ecke Lohn- und Griesbachstraße, Igb-Nr. 5684 mit 1.591 qm Fläche an Friedrich Geisendörfer zu. Der Kaufpreis betrug 9.546 Mark (6 Mark pro qm). In der Beschlussvorlage an den Bürgerrausschuss geht die Stadtverwaltung auf das Grundstück ein. So sei es ursprünglich nicht zum Verkauf bestimmt gewesen. Man hatte angenommen, dass eine Drehscheibe darauf angebracht werden müsse, um weiteren Grundstücken einen Gleisanschluss an den Westbahnhof zu ermöglichen. Da das Gelände 1903 aber bereits fast vollständig veräußert war und die betreffenden Erwerber keinen Gleisanschluss brauchten oder ihn auf andere Weise herstellen konnten, stand einem Verkauf nichts mehr im Weg. Vier Straßen führten einstmals um das Grundstück: die Griesbachstraße, die Gewerbestraße, die Lohnstraße und der Buchenweg.

Die Lohnstraße heißt heute Benzstraße und die Griesbachstraße hat nach einer Neuordnung des Areals in den 1970er Jahren einen anderen Verlauf. In diesem Kontext ist auch die Gewerbestraße gänzlich entfallen und der Buchenweg in die Griesbachstraße aufgegangen.



Lageplan aus dem Kaufvertrag 1903.

Der Großherzogliche Hoflieferant – einer von seinerzeit 26 privilegierten Produzenten in der Stadt – verlagerte damit seinen Betrieb aus der Erbprinzenstraße 8. Friedrich Geisendörfer war auf dem Höhepunkt seines Unternehmertums. Drei Jahre später, die Produktion wie auch die Verwaltung waren umgezogen, überschrieb er das Geschäft an seine beiden Söhne, Friedrich Wilhelm und Wilhelm.

Die Hafnerei der Geisendörfers, so nannte man das Handwerk der Ofenbauer und Töpfer, war ein Familienbetrieb. Über Jahrzehnte wurde dieser Betrieb auf die nächste

Berichtigung.
 Freitag den 12. Dezember.
Fortsetzung 10 Uhr
 ...
Karl Aug. Tensi,
 ...
A. Becker,
 ...

Donnerstag, den 11. December 1891.
 ...
B. Kossmann, Auktionator.

J. W. Krautinger,
 Hofmechaniker und Optiker,
 Ecke Kaiser-Passage u. Waldstrasse,
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:
 Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Stereoskope und
 Pantoskope mit Bilkern, Anordbarrometer, Hygrometer,
 Thermometer, Reitzstange, Mikroskope, Lupe, Lesegeräte,
 Brillen und Luneten in Stahl, Nickel, Silber und Gold,
 Lanternen etc. neueste elektrische Uhrkinder, deren Elemente
 keine Säure enthalten. 12206

Friedrich Geisendörfer
 Ofengeschäft,
 Karlsruhe, Waldstraße 89,
 empfiehlt die je nach Bedarf gemauerten und patentirten
permanent brennenden Kachelöfen
 mit ausziehbarem Einsatz.
 Ob Einsatz in ein Rollen montirt und mit Hand-
 oder Zellen betrieb einziehbar, oder Reparaturen leicht,
 billig und ohne Demonstration der Kachelöfen. 12215

Alldeutsche Kachelöfen
 in jeder Farbe und Heizart,
 echte Majolikavasen, Puppenöfen,
 kleine Kamine, Räucherthürmchen
 u. dergl.
Fr. Geisendörfer,
 Waldstrasse 89,
 Nr. 208 Postamtstr. und Nollinger vor dem und hinter
 Markt und gegenüber

Friedr. Berckmüller,
 empfiehlt als beste Weihnachtsgeschenke:
 ...
W. Ems Nachfolger,
 ...
Tricot-Handschuhe
 für Herren und Damen,
 von 1 Paar 20 Pf.
 von 2 Paaren 3 Mark,
 in großer Auswahl. 12210
Julius Strauss.
 ...
Gänselebern
 ...
Gänselebern
 ...

Zwei Anzeigen
 in der Badischen
 Presse vom
 11. Dezember 1890.

Generation übertragen. Zur Gründung gibt es verschiedene Aussagen. Die eine Quelle sieht in Hafnermeister Friedrich Geisendörfer den Ursprung, der mit der Stadtgründung seinen Betrieb von Durlach in die neue Residenz übersiedelte. Nach Angaben des letzten Inhabers des Familienunternehmens hatte der Urgroßvater Wolfgang Adam Geisendörfer um 1738 die Hafnerei gegründet. Es sei eines der ersten Unternehmen in der jungen Stadt Karlsruhe gewesen, der erste Hofhafner.

1873 übernimmt Hafnermeister Friedrich Geisendörfer die „schon seit Jahren bestehende“ Hafnerei der Witwe Kiefer in der Kronenstr. 2. Puppenschirr, Blumentöpfe, Vogelgeschirr und Untersetzter gehören gehören zur Produktpalette, wie aus Anzeigen in Karlsruher Zeitungen hervorgeht. Nachdem Friedrich Geisendörfer 1871 geheiratet hatte, handelt es sich vermutlich um das erste eigene Geschäft. Aus großformatigen Zeitungsannoncen Ende 1890 kann geschlossen werden, dass die Firma zu Wohlstand gekommen ist. Sie wirbt für Kachelöfen „in jeder Farbe und Heizart“, ebenso für „Majolikavasen, Puppenöfen, kleine Kamine, Räucherthürmchen u. dergl.“

Ein Meilenstein in der Firmementwicklung war die Übernahme der Firma Eduard Mayer im Jahr 1891. Sogar in der Badischen Landes-Zeitung wurde im Vorfeld darüber spekuliert: „Wie wir hören, ist die hiesige altrenommierte Ofen- und Thonwarenfabrik von Eduard Mayer sammt Inventar in den Besitz des Herrn Friedrich Geisendörfer um den Preis von 86.000 Mark übergegangen“. Am Ende seien es 76.000 Mark gewesen, wie aus der offiziellen Aufstellung der „Liegenschafts-Verkäufe in Karlsruhe im Monat März 1891“ in der Badischen Landes-Zeitung vom 10. April 1891 hervorgeht. Geisendörfer verlegte damit Fabrik und Wohnung in die Erbprinzenstraße 8. Zum gleichen Zeitpunkt wurde seine Firma mit dem Zusatz „Eduard Mayer Nachfolger“ in das Handelsregister eingetragen.

Damit begann ein rasanter Aufstieg. 1894 verleiht ihm der Großherzog das Prädikat Hoflieferant. Drei Jahre später übernimmt Geisendörfer die alleinige Vertretung und den Verkauf sämtlicher Löhnholdt'schen Dauerbrand-Öfen und Feuerungseinsätze der Eisenwerke Hirzenhain und Lollar. Dahinter verbirgt sich die Eisenhüttenfamilie Buderus, Eigentümer eines der größten Gie-

Bereibetriebe Deutschlands und Europas. In der Übernahme-Anzeige in den Zeitungen wird die Expansion des Unternehmens spürbar. Zu der schon seit Jahren permanent reichen Auswahl an transportablen Dauerbrand-Kachelöfen eigener Produktion kommen die Dauerbrand-Öfen der Eisenwerke Hirzenhain und Lollar mit ihren beinahe 100 Modellen hinzu. Friedrich Geisendörfer betont in dieser Anzeige, dass er seine Geschäftsräume vergrößert und die bewohnten Parterre-Räume seines Wohnhauses zu Magazinen eingerichtet hat.

Ein Exemplar ihres Majolika-Ventilations-Dauerbrandofens Teutonen zeigte die Firma

auf der Pariser Weltausstellung 1900. Danach bewirbt sie in fast halbseitigen Anzeigen in den Karlsruher Zeitungen ihr vielfältiges Angebot an Öfen.

FRIEDR. GEISENDÖRFER
(Herrn Krupps Sohn) Gebrüder
GROSSHERZOGL. HOFTIERERIN
Ofen- und Thonwarenfabrik, Karlsruhe i. B.
Erbrunnenstrasse 8

spezialisiert auf die bestbeheizten Dauerbrenner oder Transportablen
Majolika - Ventilations - Dauerbrand - Öfen
„**TEUTONEN**“
mit einzigartiger Zeiger-Regulierung.

Hauptvorzüge
zu bezeichnen:

- Holzig-Ventilations-Dauerbrand-Öfen:**
- Absolut gleichzeitige und gesunde Erwärmung durch verführerische Ventilation mit Gleichmäßigkeit.
- Konstruktive Lösung nach dem neuesten Stande.
- Keinstetische Vollerzeugung, welche den Feuerschein gleichmäßig schön in Verbindung mit der gleichmäßigen Ausstrahlung und Vermeidung des Rauchschwarzes.
- Keinestische Arbeit aus Glasstein, welches ein Majolika, das beliebige Erzeugnisse in jedem beliebigen Format aus der Zimmerhöhe bis zum Dachstuhl liefert.
- Keinestische Arbeit aus Glasstein, welches ein Majolika, das beliebige Erzeugnisse in jedem beliebigen Format aus der Zimmerhöhe bis zum Dachstuhl liefert.
- Keine schwebende Öfen.



Als weitere Spezialität liefern:
Transportable Majolika-Gestoftheizungs-Kamine „ARVENEN“

mit kupfernen Gestoftheizungen und Nickelblechflächen in allen Größen und Ausstattungen.
Kupferblech schön und schön gemalt.
Majolika-Ziermünder
in Heizungkörper

Preis Nr. 16 geschätzt gemittelt.
Fertigen Sie sich mit einem Preis Nr. 16 nicht abnorm.

Winter-Dauerbrandofen „PAPPY GERMANEN“
mit
brische Öfen für große Lokalitäten an Lager. Chamotte-Kachelöfen
sicheres und sauberes,
mit Holz, Stachelstein und Papp-Kachel-Heizung.

Eisener Dauerbrandöfen
Spezial: Lösshain, Hirsch und Junker & Hahn
in vieler Anzahl im Auftrage.

Eisener Regulier-Pufflöfen, Kochherde, Transportable Waschkessel.
Verteilen Sie sich in allen Provinzen und haben Sie im Notfall einen Ersatz.

P. U.

Wie erfahren Sie Sie hiermit denen zu bezeichnen, dass wir unterm Postamt Nr. 15 am Herrn Franz Edo, Karlsruhe, Kaiser-Poststr. Nr. 8, seit 18 Jahren ununterbrochene tätige Vertretung und den Verkauf unserer Kaminöfen

Lönsoldt'schen Dauerbrand-Öfen

verfertigen anerkannt. System des Herrn **Friedr. Geisendörfer, Groß-Poststr. 8, Ofen- und Thonwarenfabrik mit Dampfmaschinenbetrieb Karlsruhe, Erbrunnenstr. Nr. 8.**

Wir haben die Ehre, zu erklären, dass wir unterm Postamt Nr. 15 am Herrn Franz Edo, Karlsruhe, Kaiser-Poststr. Nr. 8, seit 18 Jahren ununterbrochene tätige Vertretung und den Verkauf unserer Kaminöfen

Geisendörfer Eisenwerke Hirzenhain und Lollar.

P. U.

Wie erfahren Sie Sie hiermit denen zu bezeichnen, dass wir unterm Postamt Nr. 15 am Herrn Franz Edo, Karlsruhe, Kaiser-Poststr. Nr. 8, seit 18 Jahren ununterbrochene tätige Vertretung und den Verkauf unserer Kaminöfen

Lönsoldt'schen Dauerbrand-Öfen und Zeigerbeheizfähige

abzeichnen habe.

Transportable Dauerbrand-Kachelöfen

mit ein einzigem Zeigerregulierung, die beliebigen Dauerbrenner mit Glühwerk und Wärme-Regulierung.

Friedr. Geisendörfer,
Groß-Poststr. 8.

Anzeige Badische Landes-Zeitung vom 15. November 1902.

Ganz gezielt sucht Geisendörfer die Möglichkeit, seine Öfen in der Haupteinkaufsstraße anzubieten. Mit Erfolg. In den Geschäftsräumen der renommierten Hofmöbelfabrik Reutlinger konnte er seine Produkte ausstellen und in der Kaiserstraße 221 mietete er einen Ausstellungsraum an. Stets war er auch bei den Produktschauen des hiesigen Handwerks vertreten, wie z. B. bei der Weihnachtsmesse in der Großherzoglichen Landesgewerbehalle.

Übernahme-Anzeige Eisenwerke Hirzenhain und Lollar.

In der Rubrik „Aus dem Geschäftsleben“ druckt die bereits zitierte Badische Landes-Zeitung einen redaktionellen Beitrag ab, der die „Zweckmäßigste Heizung“ beschreibt



Dieser Ofen „Teutonen“ stand ursprünglich in einer Karlsruher Wohnung in der Stephaniestraße 27. Im Jahr 2007 wurde er abgebaut und kam in Besitz des Badischen Landesmuseums.

– mit dem transportablen Majolika-Dauerbrandofen „Teutonen“ von Geisendörfer, der diesen Anforderungen in besonders hervorragender Weise gerecht wird.

Eine besondere Würdigung des Unternehmens fand in der großen Landesausstellung „Jugendstil am Oberrhein“ des Badischen Landesmuseums 2009 statt. Im Ausstellungskatalog ist zu lesen: „Als ein bedeutender Hersteller anspruchsvoller Kachelöfen in Baden galt um 1900 die ‚Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei Friedrich Geisendörfer, Ed. Mayer's Nachfolger‘... in Karlsruhe. Mit 25 Arbeitern im Jahr 1907 war der ... Betrieb ein Kachelofenhersteller mittlerer Größe. In ihren Musterkatalogen ... warb die Firma mit der Mitarbeit bedeutender Künstler. Tatsächlich stammt zumindest der Entwurf eines in Serie gefertigten Modells von dem renommierten Karlsruher Architekten Hermann Billing.“

Weiter gibt der Ausstellungskatalog Einblick in die Produktpalette der Firma: „Die reich bebilderte Preisliste, die die Firma im Juni 1905 herausgab, informierte ausführlich über ihre Produkte: hauptsächlich Dauerbrandöfen, Gasluftheizungskamine und Kachelöfen. Die ‚modernen‘ Modelle zeigen ausnahmslos Jugendstilformen.“

Bei dieser Entwicklung der Firma war eine Auslagerung in ein Industriegebiet außerhalb des Stadtzentrums unumgänglich.

DER NIEDERGANG DES ERFOLGREICHEN UNTERNEHMENS

Mit dem Umzug der Büros in die neuen Räume am Buchenweg 3 Anfang Juli 1907 war die Verlagerung der Fabrik aus der Erbprinzenstraße 8 abgeschlossen. Die Eheleute Geisendörfer hatten dieses Anwesen bereits Anfang des Jahres für 100.000 Mark an den Blechnermeister Wilhelm Schlebach, seinerzeit Stadtrat in Karlsruhe, verkauft. Im Oktober des Jahres 1907 verkauften sie auch das Fabrikanwesen an ihre Söhne Friedrich Wilhelm und Wilhelm zu gleichen Teilen. Als Preis wurden 129.000 Mark angegeben. Mit dem Haus in der Waldstraße 89 verkauften die Geisendörfers ein weiteres Anwesen. Im April 1909 veräußerten sie es für 85.000 Mark an den Tapeziermeister Karl Dutzi.

Obwohl Friedrich Geisendörfer seine Fabrik bereits an seine Söhne übertragen hatte, wirkte er in der Geschäftsführung noch geraume Zeit mit. So sind die Anzeigen in den Zeitungen zum Umzug und auch zu Verkaufsangeboten auf ihn ausgerichtet. Im Schriftverkehr mit Genehmigungsbehörden tritt er ebenfalls noch als Antragssteller auf und weist auf seinen Sohn als örtlichen Ansprechpartner hin. Die Verkäufe von Immobilien lassen vermuten, dass die Geschäftsentwicklung nicht in der gleichen Dynamik fortgesetzt werden konnte. Verkaufsanzeigen wurden Anfang der 1910er

Bürgerverein Grünwinkel e.V.



„Werden auch **Sie** Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel“

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner und ruhiger gestalten,
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen,
- berechtigte Bürgerwünsche verwirklichen helfen
- und uns zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils einsetzen.

Tragen auch Sie dazu bei, indem Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel werden.

Mehr Infos zur Arbeit des Bürgervereins im Internet unter:
www.bv-gruenwinkel.de



Neureut Festplatz
17. November bis 25. Februar 2024

Wir sind wieder da!

SKANDI-PROGRAMM

- Fr. 17.11. ERÖFFNUNG SAISONSTART:
HÜTTENPARTY MIT
GAUDI HARRY LIVE!
- 22.-26.11. SCHLEMMEREIEN VON
GÄNSEN UND ENTEN
- 04.-07.01. SKANDINAVISCHES GOLD
BUFFET
- Do. 11.01. WASEN-TRIO +
DIE WIRTSHAUS-GIGANTEN
- 12.-14.01. RACLETTE-ABEND
oder auf Vorbestellung
- Do. 18.01. WEINPROBE
MIT WASEN-TRIO
- Sa. 20.01. FJORD-BUFFET
- Fr. 26.01. KULT-PARTY
MIT GAUDI HARRY
- 01.-04.02. NORDISCHE WOCHE
- Sa. 10.02. BILLY+TOM
- Sa. 17.02. NORDLAND-BUFFETABEND
- Sa. 24.02. ABSCHLUSS-PARTY
MIT GAUDI HARRY
- So. 25.02. KEHR AUS - ½ PREIS -
LETZTER TAG IM
SKANDIDORF!



Öffnungszeiten:

November und Dezember:
Mittwoch bis Sonntag

Januar und Februar:
Donnerstag bis Sonntag

MI / DO - SA: ab 17.00 Uhr

Sonntag: ab 15.00 Uhr

Feiertag: ab 11.00 Uhr

Ruhetage: 24.12. bis 03.01.

Infos & Reservierung: www.skandidorf.de

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Lotzbeckstraße 11 | 76185 Karlsruhe



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne/n die Satzung des Vereins an.

Jahresbeitrag: Einzelmitglied 10,- € | Familien 13,- € | Fördermitglied 50,- €

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder*:

* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ0 0000 3936 34

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: www.bv-gruenwinkel.de/impressum-datenschutz

**Beitrittserklärung
jetzt ganz einfach
online ausfüllen:**



Jahren seltener und auch kleiner. Räume in der Fabrik wurden vermietet, für Verkaufsausstellungen, Materialidepot und an die Gasapparate-Fabrik Oskar Dilger.

Ob der Niedergang an der neuen Unternehmensleitung lag? Der Volksfreund, die Parteizeitung der SPD, berichtet am 3. Februar 1906 von einem Streit eines Maurers und weiterer Genossen mit der Firma Geisendörfer. Vor dem Gewerbegericht kam es zu einem Vergleich, auch weil Herr Geisendörfer sen. auf Antrag der Kläger zugeladen und persönlich erschienen war. Der Volksfreund spricht davon, dass die offenen Worte des alten Herrn, die in einem seltsamen Kontrast zu dem hochfahrenden Wesen seines Sohnes standen, rasch den Weg zum Vergleich bahnten. „Der Vater weiß eben aus eigener Erfahrung, was führen heißt, der Sohn ist ans Kommandieren gewöhnt, hat es aber anscheinend noch nicht zu einem geschickten und umsichtigen Kommandeur gebracht“, so der Volksfreund.

Es sollte in der Folge nicht die einzige Erwähnung der Firma Geisendörfer im Volksfreund bleiben. Erst ein Streit eines Ofensetzers Burkard wegen der Bezahlung von Überstunden, dann Vorwürfe der Verschleppung von Verhandlungen bei Tarifverhandlungen 1912. „Speziell ist es die Firma Geisendörfer, Hofofenfabrik, welche Schwierigkeiten macht. Es haben deswegen sämtliche Gehilfen ihre Kündigung eingereicht, die am 16. März in Kraft tritt, wenn bis dahin keine Einigkeit zustande kommt“, so der Volksfreund. Zwei Jahre später legt sich die Firmenleitung erneut mit den Beschäftigten an. Welcher der beiden Brüder gemeint ist, den der Volksfreund in seiner Ausgabe vom 19. August 1914 „an den Pranger stellt“, kann nur erahnt werden. Vermutlich war es Friedrich Wilhelm. Ihn hatte der Vater dem Bezirksamt vormals als Ansprechpartner vor Ort bei einer kleinen

Baumaßnahme benannt. Und der Bruder Wilhelm war Kriegsteilnehmer. Er fiel als hochdekoriertes Soldat am 27. September 1918. Was wurde dem Firmeninhaber vorgeworfen? In einer „Bekanntmachung“ sei bei Beginn des Krieges den Arbeitern mitgeteilt worden, dass der Betrieb weitergeführt werden soll, wenn auch in beschränktem Umfang und dass der bestehende Tarif für Kriegszeit aufgehoben sei. Gleichzeitig wurden Lohnkürzungen von 15 bis 25 Pf. pro Stunde vorgenommen. Das seien horrende Herabsetzungen. Es sei geradezu unerhört, den Arbeitern in dieser teuren Zeit zuzumuten, die frühere Arbeit um weit geringeren Lohn auszuführen. „Das ist doch eine Ausnutzung der Notlage, die schärfste Missbilligung verdient“, resümiert der Volksfreund.

DAS ENDE DES FAMILIENUNTERNEHMENS

Das in der Stadtgesellschaft hochangesehene Ehepaar Geisendörfer zog in die Weltzienstraße 27, wo Friedrich Geisendörfer am 26. August 1919 im 81. Lebensjahr verstarb.

In der Gesetzesvorlage für die Beteiligung des Landes an der Großherzoglichen Majolika-Manufaktur aus dem Jahr 1921 taucht der Name Dr. Reimar Baer als Verkäufer der vormaligen Geisendörferschen Fabrik auf. In einer Sammelanzeige des Handwerks im Karlsruher Tagblatt Ende November 1919 ist erstmals die Rede von der „Karlsruher Kunst-Keramische Manufaktur GmbH“ als Anbieter von Kachelöfen im Buchenweg 3.

Friedrich Wilhelm Geisendörfer betrieb ab 1922 in seiner Wohnung in der Bunsenstraße 5 einen Handel mit Öfen verschiedener Art. Dafür hatte er sich einen kleinen Verkaufsraum eingerichtet. 1956 ist er im Alter von 84 Jahren verstorben. Die Firma „Friedrich Geisendörfer OHG“ wurde zum 31. Dezember 1960 abgemeldet.

Gerhard Strack

Eine bedeutende Karlsruher Bau- und Kunsttischlerei

Die Geschichte der Firma Billing & Zoller



Bei allem öffentlichen Interesse für die alte Tabakfabrik ROTAG in Grünwinkel bleibt etwas außer Acht, dass die Fabrikanlage ursprünglich für eine in jener Zeit hochmoderne Bau- und Kunsttischlerei gebaut worden ist, für das Familienunternehmen Billing & Zoller.

DIE ANFÄNGE DER FIRMENGESCHICHTE

Wilhelm Zoller gründete 1838 eine Glaserie in der Kronenstraße 4. Damit wurde der Grundstein für die spätere Billing & Zoller AG Bau- und Kunsttischlerei gelegt. Ebenfalls im „Dörfle“ lebte die Familie Billing, dies bereits seit dem 18. Jahrhundert. Mindestens drei Generationen waren als Bauhandwerker am Aufbau der jungen Stadt Karlsruhe beteiligt.

Der 1838 geborene Christian Billing sen., ein gelernter Maurer, schaffte den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufstieg. Er errichtete selbst entworfene Häuser, spezialisierte sich aber später auf die Bearbeitung und den Verkauf von Bauholz. 1863 heiratete er Lisette Zoller, die Tochter des angesehenen Glasermeisters Wilhelm Zoller. Mit seiner Unterstützung gründet Christian Billing die Firma Billing & Zoller, die sich rasch zu einem der größten Baugeschäfte in der noch jungen Stadt entwickelte.

1870 siedelte die Familie von der Waldhornstraße im „Dörfle“ in die Wilhelmstraße in die Südstadt um. Auf einem weitläufigen Gelände errichtete Christian Billing ein Wohnhaus und die Werkstätten. In diesen

Werkstätten wurden bereits Dampfmaschinen zur Holzbearbeitung eingesetzt. Die Geschäfte entwickelten sich gut und der Betrieb konnte laufend erweitert werden.

Christian Billing sen. war Triebfeder des Unternehmens, die Familie Zoller zog sich aus dem operativen Geschäft zurück. In den 1880er Jahren erkannte Billing, dass Holz als Baustoff seine Bedeutung verlieren wird und verlegte sich nach und nach auf den kunstgewerblichen Innenausbau mit Holz. Christian Billing sen. hatte 13 Kinder, der drittälteste Sohn ist der bekannte Architekt Hermann Billing. Christian jun., der älteste Sohn, übernahm 1900 die Firma und überführte sie 1904 in eine Aktiengesellschaft, an der weitere Familienmitglieder beteiligt waren. Das Unternehmen gehörte inzwischen zu einer der führenden Kunsttischlereien in Baden. Billing & Zoller war um diese Zeit mit Ausstellungs Möbeln auf wichtigen Messen in Europa vertreten, wie z.B. mit einem „Speisezimmer“ von Robert Oréans in der Turiner Kunstgewerbeausstellung 1902 und dem „Frühstückszimmer“ von Max Laeuger auf der Weltausstellung in Brüssel.

Am 14. Dezember 1909 brannte das Firmengebäude wie auch das dort inzwischen gebaute Wohnhaus in der Wilhelmstraße komplett nieder. Die Familie konnte nur die Kleider auf dem Leib retten. Das dürfte mit ein Grund dafür gewesen sein, warum der Firmeninhaber später die Wohnung im Verwaltungsgebäude in der Zeppelinstraße nicht bezog, sondern mit seinem jüngeren Bruder Karl in der Weinbrennerstraße 48

wohnte. Es ist anzunehmen, dass die Wohnungen im Verwaltungsgebäude von Betriebsangehörigen genutzt wurden.

Nach einer vorübergehenden Aufnahme der Produktion im „Meinzerschen“ Anwesen in der Roonstraße erfolgte 1910 die Planung und der Bau einer neuen Fabrik in der Zeppelinstraße 1, heute Hardeckstraße 2a. Das Gelände in Grünwinkel erhielt die Firma durch Tausch mit dem Grundstück in der Wilhelmstraße.

Die Firma entwickelte sich weiter gut, und 1920 kaufte sie einen Teil des angrenzenden Grundstücks, um Erweiterungsmöglichkeiten zu haben. Zu Beginn der 1920er Jahre kam es zum Bruch in dem Familienunternehmen. Nach und nach veräußerten Familienmitglieder ihre Anteile. Wer diese übernahm, ist nicht bekannt. Christian Billing jun. wurde 1922 von einem Tag auf den anderen als Leiter des Unternehmens entlassen und aus den Büroräumen ausgeschlossen. Dies ist auch ein Grund dafür, dass sich im Familienbesitz keinerlei Unterlagen mehr befinden. Christian jun. fand eine Anstellung im Betrieb seines Sohnes Karl, der eine Spanplattenfabrik hatte. Mit der Weltwirtschaftskrise kam Ende der 1920er Jahre das Aus für die renommierte Kunsttischlerei. Die Produktion wurde 1929 eingestellt und der Bankrott war 1930 unvermeidbar. Im Jahr 1933 kaufte schließlich die Rohtabakvergärungs AG das Areal und betrieb bis 2018, unter wechselnden Eigentumsverhältnissen, eine lange Zeit florierende Tabakveredelung.

Ungeklärt ist auch das Verhältnis von Christian (geboren 1865) zu seinem bekannten Bruder, dem Architekten Hermann Billing (geboren 1867). Christian beauftragte mit dem Bau der neuen Fabrik den Architekten Bernhard Josef Braun und nicht seinen Bruder. Während Hermann die Ausführung

seiner Möbelentwürfe nie seinem Bruder Christian, sondern der Konkurrenz, z. B. den Gebrüdern Himmelheber in Karlsruhe, übertrug.

NEUBAU DER FABRIK UND DES VERWALTUNGSGBÄUDES IN GRÜNWIINKEL



Lageplan Neubau der Firma Billing & Zoller 1910 in Grünwinkel.

Der bereits erwähnte Tausch des abgebrannten Fabrikareals in der Südstadt gegen neues Gelände auf der grünen Wiese in Grünwinkel ermöglichte eine großzügige Fabrikanlage. Billing & Zoller kaufte das neue Grundstück von rund 20.000 m² für 5,50 Mark pro m². Für das 5.763 m² große Grundstück in der Südstadt erhielt man von der Stadt 25,- Mark pro m² und erzielte damit einen Überschuss von 34.075,- Mark. In den Kaufver-

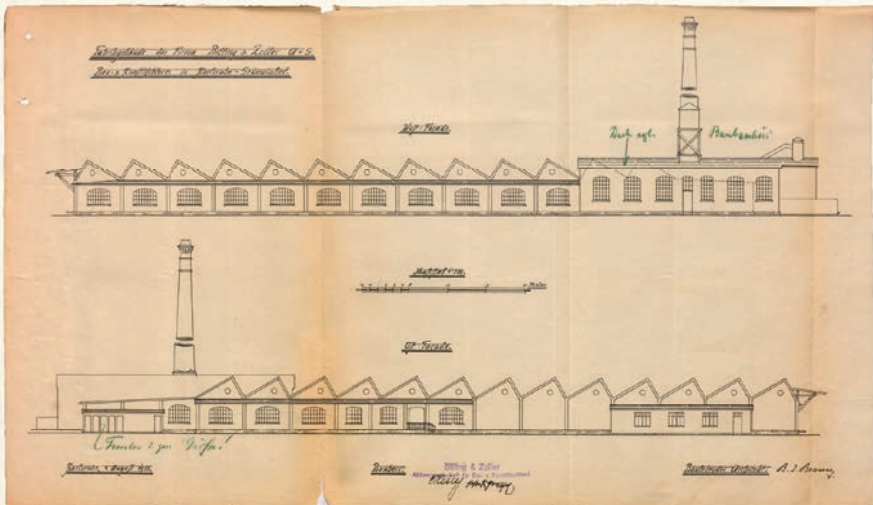
handlungen drohte das Unternehmen mit Abwanderung und hatte das Glück, dass die Stadt das Gelände in der Südstadt dringend brauchte und andererseits ein prosperierendes Unternehmen halten wollte.

Die Fabrik und das Verwaltungs- und Wohngebäude entstanden 1910/11 nach Plänen des Karlsruher Architekten Bernhard Josef Braun. Die meiste Fläche wurde vom Fabrikgebäude beansprucht. Ein repräsentatives Verwaltungs- und Wohnhaus wurde am Einfahrtsbereich errichtet. Ein Zuschneiderraum für die Fertigung z. B. von Dachstühlen in der Halle mit Schiebebühne über die volle Raumbreite und auf der vorgelagerten Freifläche, ein Holzlagerplatz mit Kleingleisanlage zur Verbindung zum Fabrikgebäude vervollständigten das Gebäude-Ensemble. Ein Gleisanschluss zum Westbahnhof mit der Weiterführung zur Firma Sinner ermöglichte die An- und Auslieferung über die Schiene. Dazu gab es auf dem Gelände eine Drehscheibe, um die Güterwaggons zur überdachten Verlade-

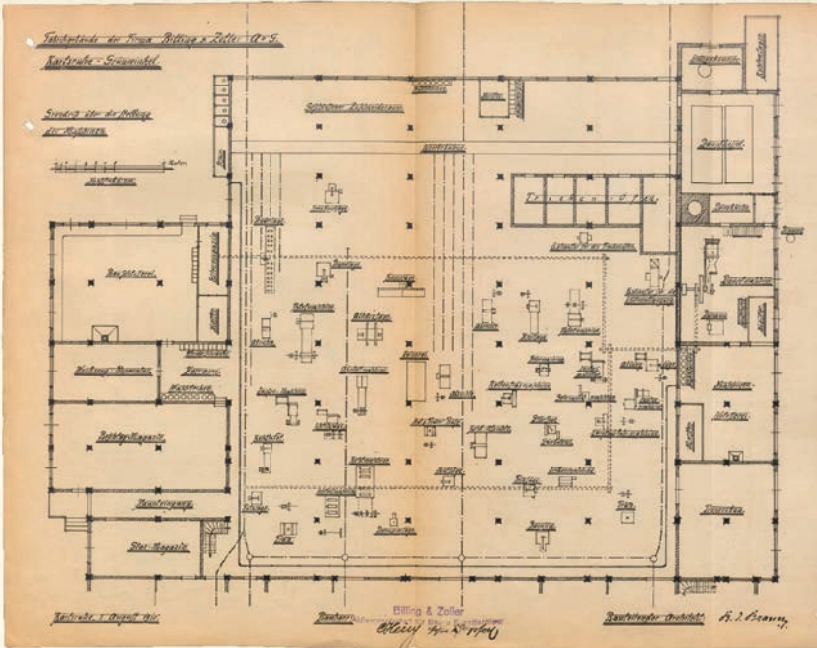
rampe oder zum Holzlagerplatz zu bringen. Die Zufahrt für Lkw erfolgte von der Zepelinstraße aus. 1921 nahm man eine kleine Fabrikerweiterung durch An- und Umbau der Schlosserei vor, und auch der Zuschneiderraum wurde erweitert. Um 1920 hatte die Firma etwa 200 Mitarbeiter.

DAS FABRIKGEBÄUDE MIT HOLZLAGERPLATZ

Das Fabrikgebäude ist für eine Bau- und Kunsttischlerei imposant. Nach dem Bauantrag vom 9. August 1910 wurde die Fabrik errichtet zur Produktion von Fensterrahmen, Bau- und Kunsttischlerarbeiten, Möbel und den damit zusammenhängenden Beschlägen. Das Gebäude ist 101,90 m lang und 93,25 m breit. Ein großer Teil des Gebäudes ist unterkellert. Und zwar unter dem Maschinensaal für die Transmissionen mit Pfeilern und Decken aus Eisenbeton sowie unter den Schreinereien und der Glaserei mit Pfeilern aus Eisenbeton und Decken aus Holz. Vermutlich dienten diese Flächen als Lagerraum.



Ansichten des Fabrikgebäudes.



Detailplan des Maschinensaals im Fabrikgebäude.

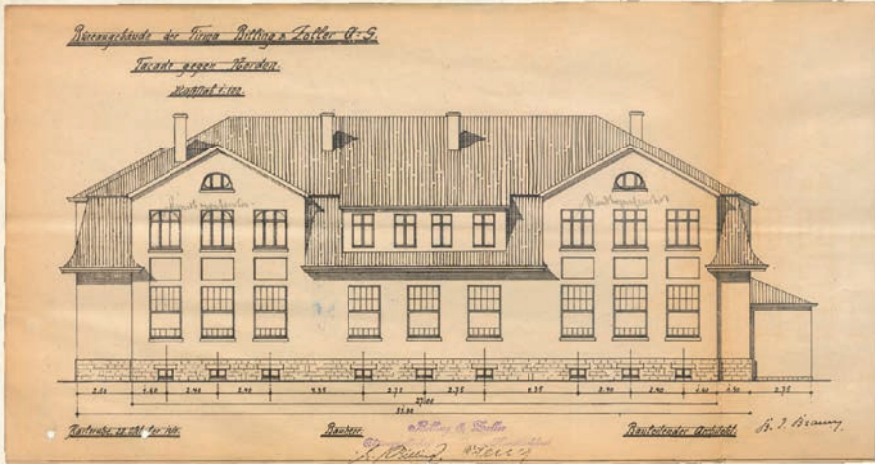
Für die Energieversorgung gibt es ein Kesselhaus mit einem 32,50 m hohen Schornstein, ein Maschinenhaus und eine Maschinenschlosserei. Die Energieversorgung erfolgte über zwei Dampfkessel, einen für die Dampfmaschine und einen für die Heizung, einer Heißdampfmaschine für den Antrieb der Maschinen (120 PS) und einen Generator für die Stromerzeugung. Der Maschinensaal mit Zuschneideraum, der eine geringere Raumhöhe hat, Bauschlosserei, Beschlagsmagazin, Trockenöfen und Sanitäräume nahmen etwa 2.500 m² in Anspruch.

Drei Schreinereien mit je ca. 505 m², eine gleich große Glaserei und Kleinwerkstätten (Meisterbüros, Furnierraum, Beizerei und Polierraum, Bildhauerei, ein Ausstellungsraum, Sanitäräume, ...) vervollständigen diesen Teil. Vorbildlich ist die Trennung von

Maschinensaal und Schreinereierwerkstätten. Die Außenwände wurden in Backsteinmauerwerk erstellt. Das markante Sheddach aus Hohlziegeln in Verbindung mit Eisenbeton („System Poyet“ der AG Beton- und Monierbau Stuttgart) belichtete sehr gut die Schreinereien, die Glaserei und den überwiegenden Teil des Maschinensaals. Der Maschinensaal war mit folgenden Maschinen ausgestattet:

Hobelmaschine, Abrichte, Zapfenmaschine, Kehlholbelmaschine, Falzsäge, Fräse, Schleifmaschine, Decoupiersäge, Nut-Feder-Fräse, Kappsäge, Langlochbohrmaschine, Zinkenmaschine, Gehrmaschine, Breitsäge, ...

Die Späne und der Holzstaub wurden über eine Abluftanlage abgesaugt und zur geschlossenen Spänekammer transportiert. Kleingleisanlagen verbanden die Maschinen mit dem Zuschneideraum und den Werkstätten.



Ansicht des Verwaltungs- und Wohngebäudes.

Bemerkenswert für die damalige Zeit ist ein Auszug für Vorgaben zur Ausführung der Arbeitsstätten:

- In den Arbeitsräumen sind Zapfstellen für Trinkwasser in genügender Zahl anzubringen.
- Eine vorschriftsmäßige Abortanlage (Trichtersitze) mit besonderem Pissoir muss vorhanden sein.
- Eine Badeanstalt mit mindestens einer Wanne und 4-6 Brausezellen ist einzurichten.

Zudem wurden Vorgaben zur Sicherung maschineller Anlagen gemacht und auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften hingewiesen. Die „Badische Gesellschaft zur Dampfkesselüberwachung eV“ führte die Prüfung und Genehmigung des Kesselhauses durch. Die „Großherzogliche Generaldirektion der Badischen Eisenbahnen“ prüfte die Bahnanlagen u.a. auf der Grundlage des „Ortsstraßengesetzes“. Wegen eines Einspruchs u.a. der Bahnlinie Karlsruhe-Maxau wurde das Verwaltungsgebäude 10 m von der Grundstücksgrenze nach Süden verlegt.

VERWALTUNGSGEBÄUDE MIT WOHNUNGEN (PLANUNG UND HEUTIGER STAND)

Während beim Fabrikgebäude Funktionalität, gute Arbeitsbedingungen und gute natürliche Belichtung im Vordergrund standen, wurde beim Verwaltungs- und Wohngebäude auf eine repräsentative Gestaltung geachtet. Mit diesem Gebäude sollte auch die Bedeutung der Firma sichtbar werden. Die Schauseite zur Zeppelinstraße hin wird geprägt durch zwei risalitartige Fassadenteile, die über zwei Stockwerke reichen und mit einem Dreiecksgiebel abgeschlossen werden. Der mittlere Teil der Fassade ist gekennzeichnet durch das bis zur Oberkante des Erdgeschosses reichende Dach mit einer durchgehenden Schleppgaube. Die horizontale Gliederung erfolgt durch eine Fensterreihe für das Erdgeschoss, welche die vertikale Gliederung aufnimmt. Betont wird die Trennung von Erdgeschoss und 1. Obergeschoss durch den nahezu um das gesamte Haus geführten, geschwungen ausgeführten Trauf.

Das Mansardendach ist mit Schieferschindeln gedeckt, vierteilig gegliedert und sitzt

wie ein beschützender Helm über dem Gebäude. Ein rundum laufender Sockel aus rotem Sandstein, der als Haustein-Mauerwerk mit versetzten Schichten ausgeführt ist, „erdet“ das Bauwerk. Dieser Art von Sockel wurde in Karlsruhe bei Bauten der Gründerzeit (zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts) häufig gewählt. Die schmalen Hausseiten nehmen die Gestaltung der Hauptfassade auf, hier ist das über zwei Stockwerke angeordnete Fassadenteil mittig angeordnet. Das zum Fabrikgebäude zeigende Gebäudeteil ist weniger gegliedert. Das Dach reicht bis zur Oberkante des Erdgeschosses, und es gibt mehrere einzelne Schleppegauben zur Belichtung der Räume im 1. Obergeschoss. Die Außenfassade ist mit einem in unserer Region selten verwendeten Kammputz versehen. Die schlichte, eher zurückhaltende Wirkung der Fassade ergibt sich durch den in hellem Farbton gehaltenen Putz, durch die hohen Fenster mit einer farblich zum Sockel passenden Fensterbank und dem Verzicht auf eine Fensterumrahmung.

Im Erdgeschoss wurden Büroräume (Direktoren, Buchhaltung, zwei Zeichenbüros -Bau- und Möbelabteilung-, Schreibmaschinenbüro, Dunkelkammer, Telefonraum, ...) untergebracht, sowie ein Ausstellungs-Kon-

ferenzraum, ein Raum für den Portier und zwei Toiletten mit einem Waschraum. Im 1. Obergeschoss befanden sich drei Wohnungen mit fünf, vier und drei Zimmern, eine Küche, drei Toiletten und ein Zeichenbüro für die Bauabteilung mit Registratur.

Zwei kleine Zitate im Jugendstil auf den Bruder und bekannten Architekten Herrmann Billing sind die Hauben der Pfosten für das Eingangstor und ein Geländer am Eingang zum ehemaligen Portierraum.

Insgesamt hat das Gebäude, trotz des vielgliedrigen Daches, eine ruhige, nahezu klassizistische Ausstrahlung. Eine Zuordnung in einem Baustil, z.B. Neobarock, ist nicht erkennbar.

Peter Forcher

Quellen:

- Diverse Akten des Stadtarchivs KA und BOA KA
- Hermann Billing, Dissertation Dr. Gerhard Kabierske 1996
- Gespräch mit Dr. Gerhard Kabierske am 11. Juli 2023
- Gespräch mit Heide Heckmann, Urenkelin des Firmengründers Christian Billing sen., am 20. April 2023

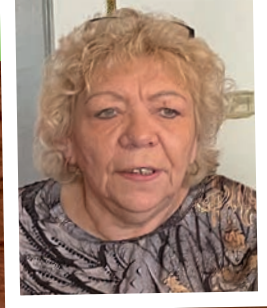


Hauben auf den Torpfosten wurden oft bei Villeneingängen angebracht.



Das Geländer am Treppenaufgang stammt aus der Schule von Hermann Billing.

Rosi Hauser – Beliebte Wirtin im Ruhestand



An Silvester 2022 ging eine Ära zu Ende. Rosi Hauser, die Wirtin des „Rössle“, hatte zum letzten Mal die Tür ihrer Gaststätte geöffnet und sich von ihren Gästen, Freunden und Mitarbeiterinnen verabschiedet. 42 Jahre, ununterbrochen bewirtete sie ihre Gäste in Grünwinkel und wurde so zu einer „Institution“.

Anfangen hatte alles, als die Tochter eingeschult wurde. Die gelernte Verkäuferin suchte sich einen Job in den Abendstunden. Über ihren Mann Harald, der beim TSV Sport trieb, erhielt sie im Clubhaus die Stelle als Bedienung am Freitagabend. Mit Erfolg. Rosi Hauser verstand sich gut mit den Gästen. Bis ein verheerender Brand 1984 das Clubhaus in Schutt und Asche legte. Doch der damalige Vorsitzende des TSV Wolfgang Grimm holte sie nach dem zweijährigen Wiederaufbau zurück und übertrug ihr die Bewirtschaftung.

Das Clubhaus wurde mit einem Küchentrakt versehen, weshalb Rosi sich an einem regelmäßigen Mittagstisch versuchte. Es funktionierte. So gut, dass die Eigentümer des Rössle sie nach einem dortigen Pächterwechsel „abgeworben“ haben. Ihre bewährten Mitarbeiterinnen, zwischenzeitlich ein Stamm von 10 bis 12 Personen, haben ihr zugeraten und sind mitgegangen. Mit ihnen trifft sie sich noch heute. Diese Gemeinschaft war ein Baustein ihres Erfolges.

Ein weiterer Erfolgsgarant waren die vielen „guten“ – wie sie sagte – Stammtische. Auch sie wechselten mit in das neue Lokal. Bei Rosi und ihrem Mann Harald fühlten sie sich wohl. Harald Hauser verstarb im Jahr

2005 und Rosi führte das Lokal ab da alleine. Der Kreis der Stammgäste erweiterte sich. Waren es in der TSV-Clubhaus-Gaststätte in erster Linie Sportlerinnen und Sportler sowie „Mittagstischler“, so kamen im Rössle viele Grünwinklerinnen und Grünwinkler. Sie, wie auch viele Gäste aus der Umgebung, erfreuten sich an Rosis Hausmannskost. Schlachtplatte, Maultaschen mit hausgemachtem Kartoffelsalat, Saure Nierle, das waren ihre Spezialitäten, die auch die früheren Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerhard Seiler und Heinz Fenrich in ihrem Ruhestand immer wieder genossen.

Legendär sind die Tanzabende. Unterschiedliche Kapellen spielten im Rössle, begonnen hatte es aber mit den „Jivaros“, der Kapelle von Ulli und Roland aus Oberreut. Sie sorgten bei vielen Oktoberfesten, Vaterstagsabschlüssen oder beim Tanz in den Mai für Stimmung.

Neben Rosis Team war in den letzten Jahren ihr Lebensgefährte Alfred Brock eine große Stütze. Er sorgte für die Aufwertung des Biergartens mit einer Hütte, die insbesondere von der Rauchergemeinschaft gerne genutzt wurde.

Rosi Hauser bereut keinen Tag, sie war Wirtin mit Leib und Seele. Ihr Personal und ihre Gäste schätzten ihrer Menschlichkeit. Mit annähernd 70 Jahren war es dann aber auch gut aufgehört, wie Rosi Hauser in unserem Gespräch sagte.

Gerhard Strack

REDAKTION: GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)

GESTALTUNG: HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER

BILDNACHWEIS: Seite 329: Archiv BüV | Seite 330: Dieter Kraft | Seite 331: StadtA KA | Seite 332: StadtA KA 3/B Amtsbücher 0031, Plansammlung S. 783 | Seite 333: StadtA KA 3/B AB 0031, PlanS S. 822 | Seiten 334 und 335: Zeitungssammlung Bad. Landesbibliothek | Seite 336: BLM Jugendstil am Oberhein | Seiten 339–342: Karlsruher Fächer-GmbH | Seite 343: Gerhard Strack

tanzen

TANZKURSE FÜR PAARE & SINGLES

DIE PERFEKTE
**Geschenk-
idee**

NEUE TANZKURSE

ab 08. Januar, 05. Februar & 11. März

HIER WIRD TANZEN ZUM ERLEBNIS

 **tanzloft**[®]

KARLSRUHE BY GUTMANN

Für Sie vor Ort – Ihr neuer Vertrauensmann

Tobias Fricke führt die LVM-Versicherungsagentur von Oliver Storm weiter

Seit dem 01.09.2023 ist Tobias Fricke neuer Vertrauensmann der LVM-Versicherung in Karlsruhe-Grünwinkel. Damit tritt er die Nachfolge von Herrn Storm an, der die Leitung der Agentur abgegeben hat, aber weiterhin beratend zur Seite steht.

Herr Fricke ist kein Neuling in der Branche, sondern blickt bereits auf neun Jahre Berufserfahrung zurück. Darum weiß er auch genau, was Kunden erwarten. Mit leistungsstarken Produkten, umfassender Beratung und schneller Schadenregulierung bedient die LVM-Agentur Tobias Fricke genau diese Ansprüche von Privat- und Gewerbekunden.

Neben der beratenden Tätigkeit von Herrn Storm, steht auch die langjährige Mitarbeiterin Diana Geiger weiterhin zur Verfügung.

Sie finden die LVM-Versicherungsagentur nach wie vor in den Räumlichkeiten in der Eichelbergstraße 53. Tobias Fricke und sein Team freuen sich auf Sie!

■ LVM-Versicherungsagentur Tobias Fricke



LVM-Versicherungsagentur Tobias Fricke in der Eichelbergstraße 53 in Grünwinkel



Ich bin Ihr neuer Vertrauensmann!

Ab sofort bin ich mit meiner Versicherungsagentur für Sie da.

Tobias Fricke

Eichelbergstraße 53, 76189 Karlsruhe
Telefon 0721 504001, Mobil 0172 7433124
info@t-fricke.lvm.de





Klappstuhllesung

Wie bestellt war das Wetter am Abend des 17. Juli als die öffentliche Lesung der Autor:innen der Literatenrunde Karlsruhe e.V. bei der Albkapelle stattfand.

Da alle die zuhören möchten, sich ihre eigene Sitzgelegenheit von Decke bis Klappstuhl mitbringen, wird diese Veranstaltung Klappstuhllesung genannt. Wie auch schon in den Vorjahren fanden sich fast 40 Personen zusammen und lauschten den mal lyrischen, mal nachdenklichen, heiteren und traurigen Texten der Vortragenden. Zwischen den Texten unterhielten Manuela Schur und Marius Göhringer mit ihren wunderschönen Stücken, die sie mit Gitarre und Mandoline vortrugen.

Am Ende der rund 1 ½ stündigen Darbietung standen die Menschen noch lange plaudernd zusammen und tauschten sich über die Texte aus. Diese Veranstaltung ist ein ganz besonderes Kleinod und für uns ein Highlight im Jahreskalender.

In der Literatenrunde Karlsruhe haben sich Autoren und Autorinnen aus der Region Karlsruhe zusammengeschlossen, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die regelmäßig stattfindende Schreibwerkstatt bietet Gelegenheit, eigene Texte vorzustellen und Meinungen und

Kritik zu hören. Darüber hinaus veranstaltet der Verein zahlreiche Lesungen in und um Karlsruhe. Mehr Infos finden Sie unter: www.literatenrunde.de

■ PR

Zuhören und Erinnern



Jeder Mensch hat eine Geschichte, die es wert ist, erzählt zu werden.

ANJA GRIESAND, 1966

Was ist Ihre Geschichte?
Mit meiner Hilfe wird sie mit geringem Aufwand zum Buch!



Edith Chassein

www.dieanekdotensammlerin.de
Info@dieanekdotensammlerin.de

Bewegte Apotheke – 2024 auch in Grünwinkel

Die Bewegten Apotheken starten immer mit leichten Bewegungsangeboten in den Herbst. Dieses in mehreren Stadtteilen stattfindende Angebot richtet sich an ältere Menschen und an diejenigen, die schon lange den Wunsch nach mehr Bewegung haben.

Man trifft sich einmal in der Woche an der Apotheke im Stadtteil für einen einstündigen Spaziergang durch den Stadtteil, bekommt von professionellen Übungsleiter*innen ein paar Übungen zur Stärkung von Kraft, Koordination und Gleichgewicht gezeigt und lernt ganz nebenbei noch andere Menschen aus dem Stadtteil kennen. Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.karlsruhe.de/bildung-soziales/gesundheit/gesund-aelter-werden/bewegte-apotheke>

Mit der von Frau Jutta Thöle geführten Lukas Apotheke gibt es ab 2024 das Angebot auch in Grünwinkel. Frau Susanne Dambach wird die Funktion der Übungsleiterin übernehmen. Start ist im April 2024 und bis Mitte Dezember können alle Interessierten kostenlos und ohne Anmeldung zu den Terminen kommen. Die Teilnahme erfordert keine spezielle Sportkleidung.

Alle Termine finden Sie unter <https://www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/gesundheitsfoerdern/aktuelles.de> oder <http://www.gesundheitssport-karlsruhe.de/aktuelles/>.

Das Angebot der Bewegten Apotheke wird von der Vereinsinitiative Gesundheitssport organisiert und von der Stadt Karlsruhe unterstützt.

Wir veröffentlichen die Termine nächstes Jahr gleich nach Bekanntwerden auf unserer Internet- und Facebookseite, Instagram und in der KA.App – bleiben Sie aufmerksam.

■ **Bürgerverein**



Foto: PR

„Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!“

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

koch optik

annette pendelin-koch
kastenwörtstraße 26
76189 karlsruhe-daxlanden
telefon & telefax
(07 21) 57 69 65
koch-optik-ka@t-online.de
www.koch-optik-karlsruhe.de

Wechsel bei der Revierleitung

Am 26. September waren die Bürgervereine Daxlanden und Grünwinkel zum Polizeiposten Daxlanden-Grünwinkel eingeladen, um den bisherigen Postenleiter Jürgen Grobs zu verabschieden und die neue Revierleiterin Silke Reich zu begrüßen. Aber lassen wir erst einmal Herrn Grobs selbst zu Wort kommen:

„Liebe Stadtteilbewohner/-innen in Grünwinkel und Daxlanden

Es ist Zeit auf Wiedersehen zu sagen. Zum 1. Oktober habe ich die Leitung des Polizeipostens Grünwinkel-Daxlanden an meine Nachfolgerin, Frau Silke Reich, übergeben. Die letzten vier Jahre, in denen ich, mit einer kurzen Unterbrechung, den Polizeiposten leitete, gehören zu den schönsten meiner über 30 jährigen Polizeilaufbahn. In den Stadtteilen und auf einem Polizeiposten ist man dann doch noch einmal näher am Puls der Bewohner und Bewohnerinnen, an deren Sorgen und Problemen, als in einem Innenstadtrevier. Aber gerade dieser Umstand hat für mich die Aufgabe interessant gemacht, denn hier konnte ich, zusammen mit meinem Team, mehr als anderswo auch noch ‚Freund und Helfer‘ sein.

Ein ganz besonderer Dank für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit geht an die beiden Bürgervereine in Grünwinkel und Daxlanden, aber auch die anderen Institutionen in den Stadtteilen mit ihren handelnden Personen.

Ihnen allen, alles erdenklich Gute und bleiben sie gesund.

Ihr Jürgen Grobs“

So bewegend wie seine Worte war auch die kleine Abschiedsfeier an diesem Donnerstag Nachmittag, bei der auch der Leiter des Reviers West, Herr Markus Huber, dabei war. Wir lassen Herrn Grobs mit einem sehr weinendem und einem lachenden Auge ziehen. Als Bürgervereinsvorsitzende habe ich vor allem seine Nahbarkeit und die Zusammen-



Foto: PR

arbeit auf Augenhöhe sehr geschätzt. Wir wünschen ihm Erfolg und Zufriedenheit auf seinem neuen Posten.

Natürlich begrüßen wir auch Frau Reich herzlich in unserem schönen Grünwinkel. Beim ersten Kennenlernen konnte man schon spüren, dass auch sie ein offener und herzlicher Mensch ist. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch künftig einen „guten Draht“ zu unserem Polizeiposten haben werden.

■ Karin Armbruster



Erneuerungen der Oberleitungen durch die VBK in Grünwinkel und Daxlanden

Von der Eckenerstraße bis zum Waidweg ist die Erneuerung der Oberleitungen für die Straßenbahn erforderlich.

Viele der derzeitigen Anlagen haben ihre maximale Lebensdauer erreicht und entsprechen zudem nicht mehr dem Stand der Technik. Um Einschränkungen (z.B. Geschwindigkeitsreduzierungen oder Streckensperrungen) zu vermeiden und einen dauerhaften sicheren Betrieb der Strecke zu gewährleisten, sind Erneuerungen und Änderungen im Bestand erforderlich. In Daxlanden gibt es Strecken, bei denen die Oberleitungen noch an Hausfassaden befestigt sind, künftig werden diese durchgängig an Masten befestigt sein.

Die Bürgervereine beider Stadtteile waren in das Planfeststellungsverfahren mit einbezo-

gen und konnten ihre Fragen, Wünsche und Bedenken anbringen.

Wer sich für die Details des Planfeststellungsverfahrens interessiert, kann auf der Internetseite des Regierungspräsidiums die Gutachten, Berichte und Planunterlagen einsehen: <https://lmy.de/Dzx> ■ **Bürgerverein**



Quelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Ausschnitt Übersichtslegeplan



**100 Euro
für Ihr
Vereinsprojekt.**

Unsere Herbstaktion.

Alle neu registrierten Projekte auf unserer WirWunder-Spendenplattform erhalten bis 31. Dezember eine Anschubspende in Höhe von 100 Euro. Schnell sein lohnt sich!



Jetzt Projekt starten oder Gutes tun unter: wirwunder.de/karlsruhe



Sparkasse
Karlsruhe




Badisch Bühn

Die Badisch Bühn ist ein Grünwinkler der ganz besonderen Art. Seit über vier Jahrzehnten steht das Theater in der Durmersheimer Straße einerseits für feinste badische Mundart und andererseits für den markanten badischen Humor. Neben diesen beiden einzigartigen Merkmalen sorgen das liebenswert-rustikale Ambiente der Örtlichkeit sowie die Besonderheit der kulinarischen Verpflegung im Theatersaal durch das Restaurant Beim Schupi für einen rundum gemütlichen Theaterabend. Die Mitglieder des Mundarttheaters sorgen mit einem ganzjährigen Spielplan, dass nicht nur Grünwinkel, sondern ganz Karlsruhe „ebbes zu lache“ hat.

Im Jahr 2023 feierte die Badisch Bühn gleich zwei Premieren, an denen insgesamt 19 Personen beteiligt waren. Nicht nur die auf der Bühne stehenden Schauspielerinnen und Schauspieler sorgen für den Erfolg der Stücke. Dahinter stehen noch Regie mit Regieassistenten, Bühnenbildner, Souffleusen, Techniker und nicht zu vergessen die Autoren, die die Komödien und Lustspiele zum Teil eigens für die Badisch Bühn schreiben. All die Arbeit und der Probenaufwand (der pro Produktion circa 180 Probenstunden beträgt) zahlt sich aus, wenn der 170 Personen fassende Theatersaal über das Gezeigte zu lachen beginnt.

Lachen kann man sich mit einem Ticketkauf übrigens nicht nur selbst schenken, sondern mit einem Gutschein für einen Theaterabend auch beschenkten Personen eine Freude machen. Alle Informationen rund um den Ticket- oder Gutscheinkauf und sämtliche Spieltermine sind unter www.badisch-buehn.de zu finden. ■ **Badisch Bühn**



BADISCH BÜHN
MUNDART.THEATER



JANUAR

DE BÄDSCHLER

(...oiner isch immer de Depp)

FEBRUAR

DO BRAUT SICH WAS Z'SAMME

MÄRZ

OIFACH FERDIG

APRIL

SUSCHI ODER CURRYWURSCHT?

MAI

IN ANNERE UMSCHDÄND

„In andern Umständen“, eine Komödie von Alexander Alexy und Folker Bohnet

Kartenvorverkauf:

www.badischbuehn.reservix.de

Telefon 0721 552500

E-Mail: info@badisch-buehn.de

Badisch Bühn Mundarttheater

Durmersheimer Straße 6

76185 Karlsruhe

www.badisch-buehn.de



J A H R E



**Reifen, Räder,
Auto-Service.**

**Reifen-
monteur (m/w/d)
dringend
gesucht!!!**

**Verstärken
Sie unser
Team und
bewerben
Sie sich!**



Reifen-Küchler
G E G E N Ü B E R V O M T Ü V

Durmshheimer Str. 186
76189 Karlsruhe · Tel: 0721 / 50 600
www.reifen-kuechler.de

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigennahme:



**Haben Sie Fragen
oder möchten
Sie eine Anzeige
buchen?**

Ich freue mich
auf Ihre Kontakt-
aufnahme:

Oliver Buchmüller



Telefon:
0721 9574132



E-Mail:
o.buchmueller@hob-design.de

- Heizungsinstallation
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen

**Wir suchen Anlagen-
mechaniker (m/w/d)
zum sofortigen Eintritt!**

GRAF
Heizung 

Manfred Graf GmbH
Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603
graf-heizung@t-online.de
www.graf-heizung.de

Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!

Richtfest in der Brandenkopfstraße

Am 20. Oktober waren wir von Herrn Andreas Ludwig, Inhaber der Ludwig Center GmbH, zum Richtfest seines Neubaus in der Brandenkopfstraße 3 eingeladen.

Der L-förmige Gebäudekomplex umfasst eine Multifunktionshalle und ein Kombigebäude, in dem künftig die Büros der eigenen Firma untergebracht sein werden. Daneben finden hier noch zwei Wohnungen für Mitarbeiter und anmietbare Seminarräume Platz.

Die Ludwig Center GmbH ist als Partner der Messe Karlsruhe ein erfahrener Veranstaltungsplaner. In der Halle wird Veranstaltungsequipment aller Art gelagert. Im Obergeschoss des direkt daran angeschlossenen Gebäudes wird dann in einer großen Küche auch gekocht werden. Eine hochmoderne Absaug- und Filteranlage sorgt dafür, dass keine störende Gerüche nach außen dringen können. Große Versickerungsflächen im Innenhof, eine Fußbodenheizung auf Basis einer Wärmepumpentechnik und eine Photo-

voltaikanlage für den Eigenbedarf sorgen für einen nachhaltigen Betrieb.

Mit der Ausrichtung des Gebäudekomplexes zur Brandenkopfstraße und damit zur B36, kann man davon ausgehen, dass sie einiges an Straßenlärm abschirmen werden. Wir konnten bei einer Führung den Rohbau des Verwaltungsgebäudes mit zwei Etagen besichtigen. Die zwei Wohnungen, die noch oben aufgesetzt werden, reichen hier nicht über die gesamte Fläche des Gebäudes, sondern nehmen nur etwa ein Drittel der Fläche ein.

Wir konnten uns beim Richtfest mit Andreas Ludwig über die geplante Nutzung austauschen. Wir sind mit einer Anwohnerin des Schliffkopfweges, die auch gekommen war, einer Meinung. Die Gebäude sind gar nicht so groß wie alle sagen. Wir freuen uns, einen weiteren Arbeitgeber in Grünwinkel zu haben, mit dem wir sicherlich auch das eine oder andere mal zusammenarbeiten werden.

■ **Bürgerverein**



der profi fürs büro persönlich & online

Persönliche Betreuung



24-Stunden-Lieferservice



Top bei Preis und Qualität



Über 30.000 Artikel
verfügbar



Rund um die Uhr
online erreichbar



Copy Shop



www.gfs-buerotechnik.de

GFS Bürotechnik

Durmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe

Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · info@gfs-buerotechnik.de



büroprofi



Eisbomben und
Eistorten in vielen
Variationen zu
jeder Festlichkeit.

**Über die Wintermonate verwöhnen
wir Sie mit selbstgemachtem Kuchen.**



Eiscafé
Eis-Oma
Eisspezialitäten seit über 70 Jahren

*Haben Sie schon an Ihr
Feiertags-Dessert gedacht?
Geben Sie rechtzeitig
Ihre Bestellung auf, z.B. Eistorte
für 10 Personen: 28,- EUR*

**Täglich geöffnet: 12–18 Uhr
bis einschl. 23.12. geöffnet!**
Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe
Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim
Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch
Telefon: 0721 503737 · www.eisoma.de



Grundschule Grünwinkel

Einschulung der Erstklässler an der Grundschule Grünwinkel

Am Samstag, dem 16. September, war es endlich soweit. Unsere neuen Erstklässler wurden in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen.

Niklas, dessen Bruder eingeschult wurde, und Ruben, der auf seiner Blockflöte die Feier musikalisch mitgestaltete, schreiben darüber Folgendes:

„Es waren sehr viele Gäste da, das fanden wir toll. Die Erstklässler waren sehr aufgeregt und haben sich auf die Schule gefreut. Die neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer waren auch sehr aufgeregt. Unsere Rektorin hat den Kindern die Geschichte vom „Kleinen Wir in der Schule“ vorgelesen und auf einer großen Fotoleinwand gezeigt. Die Zweitklässler haben zwei Lieder gesungen und wurden von den Blockflötenkindern begleitet. Vom Förderverein und von den Eltern

der Zweitklässler gab es einen sehr leckeren Kuchenverkauf. Auf dem Schulhof stand eine Tafel. Davor konnten die Erstklässler fotografiert werden. Der Schulhof war sehr schön geschmückt, überall hingen Schultüten und als die Erstklässler aus dem Schulhaus kamen, gab es ein schönes Durcheinander. Für uns war es eine der tollsten Einschulungen seit langem.“

Bundesjugendspiele der Grundschule Grünwinkel

Am Mittwoch, dem 17. Mai 2023 fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele an unserer Schule statt. Alle Kinder und Lehrer haben an diesem tollen Tag mitgemacht. Auf dem TSV war bereits um 8:30 Uhr eine Menge los. Sogar coole Musik klang durch den Lautsprecher.

Unsere Schulleiterin Frau Heiber begrüßte uns und erklärte den Ablauf der Spiele. Und

Im Herzen der Stadt! Mitten im Grünen!



Nutzen Sie den Boule Platz als Gast ohne Mitgliedschaft.
Hallentennis, gelenkschonender Boden, LED-Licht,
einfach online buchen und spielen.



Tennis | Padel-Schule KETV

KETV | Kriegsstrasse 300 | 76185 Karlsruhe | Tel 0721 55 20 89
Online Platzbuchung www.ketv.de | info@ketv.de

dann konnte es endlich losgehen.

Jede Klasse suchte sich einen eigenen „Pausenplatz“ aus, um die Rucksäcke abzulegen. Neben den „Sportstationen“ gab es auch „Wartestationen“ – hier konnte man Sandburgen bauen oder Beach Volleyball spielen. Die richtigen Stationen waren Weitsprung, Weitwurf, Transportlauf, Hindernislauf, Wendesprint und Zielwurf. Beim Hindernislauf mussten wir über Kisten springen und dann so schnell wir konnten zurück rennen. Am Ende wurde die Zeit gestoppt. Zwischendurch konnten wir kleine Pausen machen. Die ganze Zeit über schien die Sonne. Es war sehr schön.

Um 12:10 Uhr war der Sportvormittag dann auch schon zu Ende. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht. Auch viele Väter und Mütter haben mitgeholfen. Das war sehr nett. Zum Schluss gab es für uns Viertklässler im Klassenzimmer noch ein „Fritt“ von unserer Klassenlehrerin.

Es war ein erlebnisreicher Tag!

■ Mina-Lou und Alissa, Kl. 4a

Bau von Elektroautos an der Grundschule Grünwinkel

Im April und Mai dieses Jahres kamen alle Drittklässler der GS Grünwinkel in den Genuss, ein eigenes kleines Elektroauto zusammenzubauen.

Angeleitet durch die Dipl. Ing. Andrea Kugler der „kugleracademy“ und unterstützt durch

die Klassen- und FachlehrerInnen der Schule war es jedem Kind möglich, die verschiedenen Bauschritte durchzuführen. Informativ, lehrreich und unterhaltsam wurde das Thema Strom und Stromkreislauf auf einfacher und nachvollziehbarer Ebene besprochen. Danach ging es an den praktischen Teil: Es wurde nun geschnitten, geklebt, gehämmert, verbunden und gelötet. Jeder Arbeitsschritt erforderte Aufmerksamkeit und Konzentration. Sogar das „Design“ durfte ausgewählt werden. Und wie im „echten Leben“ funktionierten nicht alle Autos auf Anhieb. Dann musste demontiert und überlegt werden – bis man das Problem herausgefunden hatte. Hier benötigte so manch einer einen langen Atem. Die Kinder lernten neue Begriffe, z.B. Karosserie oder Lötkolben kennen – außerdem wissen nun alle Drittklässler, dass es auch eine „Heirat“ von Innen – und Außenleben der Autos gibt. Das war dann auch bei uns im Klassenzimmer der große Moment. Die Belohnung für all die Mühe war das Ausprobieren und Flitzenlassen der Elektroautos im langen Schulfeld, der blitzschnell zur Autobahn umbenannt wurde. Wettrennen konnten nicht verhindert werden ... Die Motivation der Kinder über den gesamten Schulfeld aktiv „bei der Sache“ zu sein war ausgesprochen hoch – freuten sich doch alle Mädchen und Jungs auf ihr eigenes Auto. Dieses umweltfreundliche Gefährt durfte mit nach Hause genommen werden.

■ Grundschule Grünwinkel

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG
Pforzheimerstr. 77 * 76337 Waldbronn-Reichenbach
www.baeckerei-nussbaumer.de

ENCHILADA



FRESH MEXICAN KITCHEN & BAR

Die Vielfalt und Lebensfreude Mexikos,
bunte und abwechslungsreiche Gerichte wie Tacos,
Burritos oder Fajitas, dazu fruchtige
und aufregende Cocktails und Drinks.

RESERVIERUNG UNTER



KARLSRUHE.ENCHILADA.DE/RESERVIEREN

Waldstraße 63 | 76133 Karlsruhe | Tel. 0721 1208885
karlsruhe@enchilada.de | karlsruhe.enchilada.de  

Engelbert-Bohn-Schule

Viele außerschulische Lernorte besuchten die Schülerinnen und Schüler der Engelbert-Bohn-Schule in den letzten Schulwochen vor den Sommerferien, z.B. Workshops bei GloW (Globales Lernen – Wandel gestalten) in der Roonstraße, dort beschäftigten sie sich aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit, konkret bezogen auf das eigene Einkaufsverhalten.

Zur Teambildung und Klassenfindung ging es nach Ettlingen in den Hochseilgarten und ins Albtal auf die Aschenhütte.

Krönender Abschluss des Schuljahres bildete am letzten Schultag die EBS-Sommerolympiade, die zum 1. Mal stattfand. Die Klassen konnten sich in verschiedenen lustigen Disziplinen messen, entwickelten richtig Ehrgeiz und hatten, ebenso wie die betreuenden Lehrkräfte, jede Menge Spaß.

Mit rund 1.100 Schülerinnen und Schülern startete die EBS in das Schuljahr 2023/24. In den ersten beiden Monaten konnten die Eingangsklassen der Berufsschule, des Berufskollegs und der Berufsfachschule unterschiedliche Angebote wahrnehmen zur Stärkung der eigenen Persönlichkeit und des Klassenzusammenhalts.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Schuljahr! ■ Engelbert-Bohn-Schule



10 Jahre Junior Slow



Am 13.07.23 feierte Junior Slow den 10. Geburtstag seines Slow Mobils. Ehrenamtliche Helfer:innen aber auch Freunde und Gönner des Vereins kamen zusammen, um die wichtige Arbeit des Vereins zu würdigen. Mit einem zum Slow Mobil umgebauten Bauwagen kommt der Verein an Schulen und kocht gemeinsam mit den Kindern.

„Es hat sehr viel Spaß gemacht, denn es gab ‚schnelle Sommernudeln‘ und zum Nachtisch Vanillepudding“, berichtet Nele, die in einer Gruppe mit Noah und den Brüdern Pietro und Alessandro einen eintägigen Kochkurs im „Slow Mobil“ absolviert hat. „Als Hausaufgabe mussten wir griechischen Salat machen“, erzählen die vier Neunjährigen aus der Klasse 3b der Grundschule Daxlanden auf dem Schulhof, wo das rollende Kochstudio im Gewand eines Bauwagens steht. Selbst die aufgemalten Buchstaben des Schriftzugs „Slow Mobil“ verheißen appetitliche Frische, denn sie sind im Stil des Manierismus aus Früchten und Gemüse typografiert.

Im Curriculum des Sachunterrichts eingebunden ist der Ernährungsführerschein, wo die Kinder die Bestandteile von Lebensmitteln kennenlernten oder was Vitamine sind, berichtet Schulleiterin Nicole Seiter. Seit

dem Schuljahr 2016/17 mache das Gefährt einmal pro Jahr im Hof halt. „Wenn ich Glück hab“, sagen die Kinder: Da ist ein Versucherle für Sie“, merkt Seiter lachend an.

Das „Slow Mobil“ ist zwischen März und Oktober für je drei Wochen in Karlsruher Schulen und von Bruchsal bis Völkersbach unterwegs- Das wird durch den Verein Junior Slow Karlsruhe ermöglicht, der auf Nachhaltigkeit und Regionalität bei Lebensmitteln Wert legt und der „Slow Food-Bewegung“ nahesteht. „Einen Vorläufer des Slow Mobils habe ich in Frankfurt kennengelernt und schon auf der Rückfahrt begonnen, erste Skizzen zu machen“, berichtet Angelika Ziegler, Vorständin des Vereins.

Maßgeschneidert von einem Wagenbauer zusammengeschweißt, hat Ziegler das Konzept der Inneneinrichtung nach den Arbeits-

abläufen in einer Küche erstellt. Details wie Truhen aus Multiplex auf Rollen, 90 Grad zur Fahrtrichtung in Schienen laufend und unter dem ergonomisch an Kindergröße angepassten Arbeitstisch als Stauraum dienend, verraten die Architektin. Eine Tafel und eine Magnetwand runden den Arbeitsraum ab.

„Es ist wichtig, schon Grundschulern den Wert guter Ernährung zu vermitteln“, sagt Bürgermeisterin Bettina Lisbach (Grüne) in ihrem Grußwort. „Uns liegt das ‚Slow Mobil‘ sehr am Herzen, denn so erlangen die Kinder auch Verständnis für die Natur“, stellt Jürgen König fest, Vorstand beim Lions Club Karlsruhe-Turmberg, der das „Slow Mobil“ von Anfang an finanziell unterstützt hat. „Unser Jahresbudget beträgt 26.000 Euro, die Stadt fördert mit 45 Prozent, dennoch freuen wir uns über weitere Unterstützer“, erklärt Andrea Lenkert-Hörrmann aus dem Vorstand von Junior Slow.

Gekocht wird auf einem Gasherd, ein Feuerlöscher liegt bereit. „Viele Kinder haben noch nie mit einem Messer gearbeitet. Wir zeigen, wie richtig geschnitten wird, so bekommen sie Selbstbewusstsein“, sagt Iris, die ehrenamtlich in einem der Zweierteams arbeitet, das die Kochkurse mit je vier bis sechs Kindern leitet. Das pädagogische Konzept für die Kochteams hat die Sprachpsychologin Gudula List erarbeitet. Iris' Kollegin Ulrike hat beobachtet: „Gerade die Kinder ohne Vorwissen sind oft wie ein Schwamm und saugen mit Begeisterung alles auf.“

■ **Slow Mobil Karlsruhe**



Physiotherapie Albgrünwinkel

Praxisgemeinschaft

Christina Lorenz
Sina Kerner

0721 – 1745 9036
kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmersheimer Straße 60
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

www.physiotherapie-am-albgruen.de

Ergotherapie am Albgrün

Praxisgemeinschaft



Ivette Borsch, Eva Anderer,
Stefanie Einzmann
staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmersheimer Str. 60
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26
kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de
www.ergotherapie-am-albgruen.de

Termine nach Vereinbarung

120 Jahre rmsc

Am Freitag, 20.10.2023 feierte der Rad- und Motorsportclub Karlsruhe mit einem Festabend seinen 120'sten Geburtstag.

Im vollbesetzten Clubhaus „Radlertreff“ begrüßte der 1. Vorsitzende Gerhard Ruf zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins sowie die Vertreter befreundeter Vereine. In zwei Power-Point-Präsentationen berichtete Andreas Ruf anschließend über die wechselvolle Geschichte des rmsc Karlsruhe. Zunächst über die „Frühen Jahre“ von 1903 bis 1947 gefolgt von den Ereignissen in den Jahren von 1947 bis 2023. Zahlreiche „Weißt du noch...“ und andere Erinnerungskommentare begleiteten die Vorführung die ausgiebig mit Beifall belohnt wurde.

Im Anschluss wurden den Gästen Platten mit thailändischem Fingerfood gereicht. In den

folgenden Glückwünschen und Grußworten der Vereinsvertreter wurde der rmsc für seine Erfolge im Sport und sein Engagement im kommunalen Umfeld beglückwünscht. Die Jubilare des Vereins erhielten für ihre langjährige Treue zum rmsc von Charly Kastner die Ehrenurkunde des RKB Soildarität. Die Präsente des Vereins wurden vom 2. Vorsitzenden Bernd Reiber überreicht. Geehrt wurden für 25 Jahre Min Ngo Hue, für 40 Jahre Emmi Kwiet und Heinz Becker, für 70 Jahre Ernst Wachter und Gerhard Ruf und für 75 Jahre Mitgliedschaft im Verein Guste Zöller.

Die Gäste nahmen nach dem offiziellen Teil des Abends ausführlich die Gelegenheit für Gespräche wahr und so endete eine gelungene Jubiläumsveranstaltung weit nach 23.00 Uhr.

■ Gerhard Ruf

Reservieren Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier:

Der neue Weihnachtsprospekt ist fertig!




Rufen Sie uns an.

Gerne senden wir Ihnen unsere Vorschläge

Partyservice-Schmid
 Sedanstraße 6
 76185 Karlsruhe

Telefon 0721/35 005-10
 Telefax 0721/35 005-30

info@partyservice-schmid.de
www.partyservice-schmid.de



Da fehlt noch jemand ...

WIR SUCHEN DICH!



Bei der Freiwilligen Feuerwehr erlebst Du alles, was Dir wichtig ist.

MACH MIT.



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe
 Abt. Grünwinkel
 Zepplingstraße 56 76185 Karlsruhe



Siedlergemeinschaft Hardeck: Kinder- und Jugendaktivitäten

In einigen örtlichen Vereinen und Gemeinschaften des Verbands Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. finden regelmäßige Aktivitäten für Kinder statt. So auch in der Siedlergemeinschaft Hardeck in Grünwinkel, wo sich seit Oktober 2022 einmal im Monat Kinder der Hardecksiedlung zum kreativen Basteln und gemeinsamen Spielen treffen.

Erste Themen beim Start der Maßnahme waren zum Beispiel passend zum Oktober Halloween, im November Batiken und Stoff bemalen. Verantwortlich ist Stefanie Dawid, Kinder- und Jugendbeauftragte der SG Hardeck, die die Kinder anleitet und betreut.

Die Termine, getrennt nach Altersgruppen – Kinder bis 6 Jahre und später die älteren Kinder – werden von Mädchen und Jungen mit Begeisterung angenommen. Im Januar 2023 ging es um Trolls, im März stellten die Kleinen Insektenhotels und die Großen Nistkästen aus vorgefertigten Holzteilen zusammen und schmückten sie nach ihren eigenen Vorstellungen. Im April ging es um das Thema Frühling: In Tetrapacks wurde Kresse eingesät. Aus bereitgestellten Kisten oder Schalen gestalteten die Kinder kleine Gärtchen, in die sie bienenfreundliche Blumensamen einsäten.

Im Mai ging es auf Schatzsuche. Auf dem Weg zum Ziel durften die Kleinen Blumen nach Farben pflücken, kleine Rätsel lösen, abgelegte Rohre der Straßenbaufirma zählen usw. Und immer wurde anhand der Schatzkarte die nächste Station gesucht. Die Schatztruhe mit Überraschungstüten war auf dem Spielplatz im Haselweg versteckt. Für jedes Kind war eine Tüte mit einer Flasche Seifenblasen, einem Flummy und Smarties vorbereitet.

Die Großen mussten anhand eines Rätsels erst einmal die Schatzkarte finden, dann ging es über die Straßenbahnbrücke zum Europabad, von dort auf den Mount Klotz und zum Wasserfall am See. Hier haben die Kids dann 45 Minuten gespielt. Alle hatten großen Spaß und zeigten sich sehr kreativ. Dann ging es wieder zurück zur Schatzsuche auf dem Häusle-Grundstück im Eichenweg.

Der schöne „Nebeneffekt“ dieser Nachmittage ist, dass Kinder der Hardecksiedlung, die in unterschiedliche Schulen gehen, sich dabei kennenlernen.

■ Siedlergemeinschaft Hardeck



Auf der Schatzkarte wird gemeinsam nach der nächsten Station gesucht.



Kreativer Nachmittag zum Thema Frühling: Die Kinder gestalteten kleine Gärtchen, in die sie bienenfreundliche Blumensamen einsäten.

Neues aus dem TSC Rot-Weiss Karlsruhe – Tanzen in Grünwinkel: Mehr als „let's dance“

Liebe Grünwinkler,
Formate wie „let's dance“ haben den Tanzsport zwar mehr in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt, vermitteln aber auch eine stereotype Vorstellung vom Tanzen, die bei vielen Menschen für eine Hemmschwelle sorgt – denn wer traut sich schon zu, wie im Fernsehen in glitzernem Outfit akrobatisch über das Parkett zu schweben? Und wer hat schon die Zeit (oder Lust), sich täglich oder zumindest mehrmals in der Woche für einige Stunden einem schweißtreibenden Training zu unterziehen? So bleibt das Tanzen dann für viele einfach nur schön anzusehen, aber eben nichts, das man selbst aktiv ausübt. Dabei geht es auch anders, denn der im TV gezeigte Show- oder Turniersport ist ja nur eine von sehr vielen Facetten dieser Art der sportlichen Betätigung!

Tag der offenen Tür: Die ganze Vielfalt des Tanzens

Einen repräsentativen Querschnitt durch die Vielfalt des Tanzens und unser Angebot durften wir am 17. September anlässlich unseres

diesjährigen Tags der offenen Tür wieder den zahlreich erschienenen Gästen präsentieren: Neben dem klassischen Paartanz auf verschiedenen Leistungsstufen (vom der Gesellschaftsgruppe mit Spaß an Bewegung über das schon sportlichere Breitensporttraining bis hin zum Turniertanz auf Wettkampfniveau) zeigten die Gruppe „Erlebnistanz“ und die verschiedenen Linedance-Workshops (als Vorgeschmack auf die Ende September gestartete Linedance-Anfängergruppe), dass man auch ohne Partner Spaß am Tanzen haben kann. Gabi Müller demonstrierte dies auch eindrucksvoll mit einem Latein-Damensolo-Auftritt, der ebenso für Begeisterungstürme sorgte, wie die Showeinlage unserer Clubchefin Liliya Azvolynska mit ihrem Partner und Jugendsportwart Giuseppe Pizzi, die einen Teil ihres Sonderklasse-Lateinprogramms zum Besten gaben.

So gab es nicht nur viel zum Genießen, sondern die Besucher konnten sich mit ihrer Vorstellung vom Tanzen in einer der Vorführungen wiederfinden: Ob alleine oder als Paar, aus Freude an der Bewegung zur Musik



Foto: TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

oder aus sportlichem Ehrgeiz, als Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit im Bürojob oder präventive Maßnahme für körperliche und geistige Beweglichkeit auch im Alter - Tanzen lernen (und dabei Spaß haben) kann bei uns jede(r)!

Ausblick 2024: Altbewährtes und neue Angebote

Mit dieser Zielsetzung möchten wir 2024 unser Angebot erweitern und neben den regelmäßigen Tanzabenden künftig auch einmal im Monat einen „Tanztee“ anbieten. Ganz zwanglos werden die Besucher hier Gelegenheit haben, bei leckerem Kaffee, Tee und Kuchen schöne Stunden genießen und vor allem auch selbst das Tanzbein schwingen zu können.

Auch unsere Schnupperangebote werden fortgesetzt und ein Tag der offenen Tür ist natürlich ebenfalls wieder vorgesehen. Daneben ist selbstverständlich auch bei den regulären Trainingsangeboten jederzeit ein Hineinschnuppern möglich.

Mitgliedervorteil: Alle Angebote inklusive

Während Sie bei den Schnupperangeboten ähnlich wie in einer Tanzschule nur genau ein Angebot buchen, können Sie im Rahmen der Mitgliedschaft an sämtlichen Angeboten teilnehmen. Sie möchten beispielsweise neben dem Breitensporttraining am Montag zusätzlich noch ihre Kenntnisse der Basics am Donnerstag auffrischen, sich danach im Turniertraining den letzten Feinschliff holen, freitags als Ausgleich zu Standard und Latein gerne beim Linedance mitmachen und wollten schon immer gerne Discofox lernen? Kein Problem! Im Mitgliedsbeitrag ist all dies ebenso enthalten wie die Möglichkeit, die Räumlichkeiten außerhalb der offiziellen Trainingsstunden (und gelegentlichen Vermietungen) rund um die Uhr zum freien Training nutzen zu können – und all das für nur 26 € im Monat (bzw. 18 € bei Studierenden/Auszubildenden bis zum 25. Lebensjahr). Dabei müssen Sie sich keineswegs langfristig binden, denn die Kündigungsfrist beträgt lediglich 6 Wochen zum Quartalsende – also probieren Sie es einfach einmal aus.

Informationen rund um unseren Verein erhalten Sie im Internet unter www.rotweiss-karlsruhe.de. Gerne können Sie auch telefonisch (0176 21303962) oder per eMail (praesident@rotweiss-karlsruhe.de) Kontakt mit uns aufnehmen.

Abschließend wünschen wir Ihnen eine schöne und erholsame Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest, sowie einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr. Wir würden uns freuen, Sie 2024 wieder bei unseren Veranstaltungen und vielleicht sogar als neues Mitglied begrüßen zu dürfen!

■ TSC Rot-Weiss Karlsruhe e.V.

Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!

Medizinische Rückenmassage
Schulter-Nacken-Massage
Fußreflexzonenmassage
Schröpfkopfmassage –
Schulter-Nacken-Bereich oder
Lendenwirbelbereich
Hot-Stone-Massage
jeweils 40,- €

Duett-Wellness-
Paket:
Medizinische
Rückenmassage /
Fußpflege
für 60,- €

Schöne
Geschenk-
Gutschein-
Kombinationen
möglich!

Naturheilpraxis Petra Barth
Buchenweg 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 | 9 21 32 79 · barthpetra@aol.com
www.barth-naturheilpraxis.de



Foto: TSV Grünwinkel 1862 e.V.

Indiacas Worldcup und mehr

Der Indiacas WorldCup 2023 Anfang August in Belgien war ein voller Erfolg für den TSV Grünwinkel. In jeder Kategorie, in der die Grünwinkler antraten, konnte ein Platz auf dem Siegetreppchen ergattert werden. Dieser Erfolg stellt den bisher größten internationalen Triumph des Vereins. Unser Ü40 Herren-Team holte Gold. Das Ü40 Mixed-Team erkämpfte Silber gegen das starke japanische Team „Plus One“, und unsere Damen sicherten sich die Bronze-Medaille.

Des Weiteren fand diesen Juli nach langer Coronapause endlich wieder das Sportfest

statt. An zwei Tagen mit bestem Sommerwetter wurden einige Wettkämpfe ausgetragen. Neben dem Kinderdreikampf mit Sprint, Weitsprung und Weitwurf durften sich die älteren jeweils beim Boule, Beachvolleyball und Beachindiacas messen.

Ein weiteres großes Thema was den TSV wie viele andere Vereine beschäftigt ist die Suche nach neuen Übungsleitern. So wird aktuell ein/e Nachfolger*in für die Tanzgruppen, sowie das Kinderturnen gesucht. Bei Interesse dürfen Sie sich gerne auf der Website des TSV melden. ■ [TSV Grünwinkel 1862 e.V.](https://www.tsv-gruenvinkel1862.de)

Zahnarztpraxis Dres. Boustani & Kollegen



Wir freuen uns, Sie seit 1.1.2022 in unseren neuen Praxisräumen in der Hermann-Hesse-Str. 14 in KA-Daxlanden begrüßen zu dürfen.

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie, Oralchirurgie, Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, Kieferorthopädie

Telefon: 0721/49973391

www.Zahnarzt-Karlsruhe.com · www.Zahnarzt-Karlsruhe-Daxlanden.de

Quartier am Albgrün

Den kreativen Köpfen im Quartier gehen die Ideen zum aktiven Mitmachen nicht aus. Zwei besondere Veranstaltungen, bei denen die Fantasie und die Talente der Bewohner gefordert waren, klingen bis heute in den Erinnerungen nach. Da gab es zunächst ein Klein-Kunst-Festival im Mai, bei dem die schauspielerischen Fähigkeiten der Mitmacher zwischen 9 und 86 Jahren erstaunten und begeisterten. Atemlos verfolgten die Zuschauer u.a. Sketche nach Loriot über eine Eheberatung und einen Auftritt mordlustiger Witwen sowie einer Clownin zum Thema multitaskischer Frauen. Die Darstellungen der Kinder standen denen der Erwachsenen keinesfalls nach.

Neu war auch im Juni ein Mittsommernfest nach schwedischem Vorbild. Bereits am Morgen zogen Helferinnen aus, um Blumen, Blätter und Rankengrün zu sammeln, um daraus Girlanden und Kränze für den Mittsommernbaum zu binden. Danach blieb noch ausreichend Material für blütenreichen Kopfschmuck. Gesang, Tänze und ein leckeres Buffet umrahmten das traumhafte Ereignis. Die „Lange weiße Tafel“ auf dem Boulevard im Quartier, die nach Corona zum ersten Mal wieder stattfand, musste wegen des kaum endenden Andrangs immer wieder um Tische, weiße Tischdecken und Stühle verlängert werden. Dadurch verlängerte sich auch ständig die Auswahl der angebotenen Köstlichkeiten.

Das Sommerfest, das sonst immer nach den Sommerferien stattfand, wurde erstmals auf einen Termin vor den Ferien verlegt, um zu testen, ob ein solcher Termin sich als wünschenswerter erweist. Neu war dieses Mal ein Clown-Duo, das die Kinder über Stunden fesselte und alle anderen Aktivitäten fast vergessen ließ. Viele Erwachsene hatten ebenfalls viel Freude an den Darbietungen. Eine weitere Premiere: das quartierseigene Tango-Quartett ließ mit seiner zündenden Musik die Füße tänzeln und erhielt dafür viel Beifall. Danach sorgten die „Albgrün Blues Brothers & Friends“ wie jedes Jahr für fetzige, rockige Musik, die zum ausdauernden Tanzen lockte. Selbstverständlich war das Team „Albgrün aufs Rad“ bei der internationalen Aktion „Stadtradeln“ dabei und konnte einen beachtlichen 34. Platz belegen. Das Fahrrad spielt eine große Rolle bei den Quartiersbewohnern. Sehr viele besitzen gar kein Auto und erledigen alles mit zwei Pedalen. Jahrelang hatte sich auch eine Arbeitsgruppe dafür mit der Stadt auseinandergesetzt, dass endlich Fahrradwege in der Durmersheimer Straße auf der Höhe des Quartiers eingerichtet wurden.

Damit schöne Tage in der Freiluftsaison nicht nur auf Balkonien verbracht werden müssen, das bei dem herrschenden Verkehrslärm auch nicht sehr einladend ist, gibt es im Quartiersbereich viele Fleckchen, die sich dafür anbieten. Ergänzt wurde in diesem Sommer eine Sitzgruppe unter dem schattigen Ahorn vor dem „Grünen Finger“ zur Alb.

Der Lesekreis Grünwinkel hat bei uns im Quartierstreff alle zwei Wochen mittwochs ein neues Zuhause gefunden. Lesefreudige Interessierte können sich bei Frau Bader melden: gertrud.bader@gmx.net.

Die schon anberaumten Termine für weitere gemeinsame Veranstaltungen weisen auf einen ereignisreichen Herbst und Winter hin.

■ Quartier am Albgrün



Der Bürgerverein auf Facebook:

www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de





**Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!**



Gelände für Pfadfindertreffen gesucht!

Wir lieben das Abenteuer! – das ist eins unserer Mottos bei den Royal Rangers. So waren unsere Kundschafter Mädels (9 bis 11 Jahre) schon im Frühjahr mit großem Rucksack auf Tour und haben auf einer Burgruine übernachtet. Im Sommer hatten wir eine Woche Zeltlager für alle Teilnehmer von 9 bis 17 Jahre. Da gab es zum einen viel Programm mit Olympiade, Workshops, Geländespiel und Fußballturnier, zum anderen waren die Teilnehmer gefordert beim Zeltaufbau, Teamplatzbau aus Holz, Kochen auf dem Feuer und Feuerholz vorbereiten.

Im September haben die Größeren (12 bis 16 Jahre) eine Tour gemacht mit zwei Übernachtungen draußen, eine davon wieder auf einer Burgruine. Dabei gab es auch eine Abseilaktion an einem Aussichtspunkt, bei der sich mancher Teilnehmer ganz schön überwinden musste. Aber am Ende haben alle die Herausforderung gemeistert!

Draußen gibt es einfach viel zu erleben und im Team mit Freunden macht es doppelt Spaß!

Jedoch können wir nicht jede Woche auf große Tour gehen. Und auch unsere Jüngsten (6 bis 8 Jahre) sollen möglichst viel Abenteuer

erleben können, gehen aber noch nicht auf Fahrten mit.

Jeden Freitag (außer in den Ferien) treffen wir uns für zwei Stunden bei der Gemeinde Treffpunkt Leben, zu der wir auch gehören. Dort gibt es jedoch keine Wiese, sondern nur einen Parkplatz. Bei gutem Wetter nutzen wir den Parkplatz oder laufen zu einer öffentlichen Wiese. Wenn das Wetter nicht mitspielt, gehen wir in die Gemeinderäume.

Unser Traum wäre ein Grundstück, auf dem wir Wiese haben, eine Feuerstelle einrichten können, Holzbauten oder auch ein Zelt aufbauen und auch mal ein paar Wochen stehen lassen können.

Wer hat vielleicht einen Garten / Wiesenfläche / nicht genutztes Vereinsgelände / ... das er uns zur Verfügung stellen könnte?

Wir freuen uns über Zuschriften an royalrangers@treffpunkt-leben.de

Weitere Infos zu uns findet ihr unter:
www.rr202.de

■ Barbara Kühn, Leiterin der Royal Rangers
Karlsruhe Stamm 202

Treffpunkt Leben veranstaltet Wohnzimmerkonzerte zur Adventszeit

Kleine Bühne, große Wohlfühlatmosphäre: An mehreren Orten in Grünwinkel finden in der Adventszeit Wohnzimmerkonzerte statt. Mitglieder der evangelischen Freikirche Treffpunkt Leben öffnen ihre Häuser für Freunde und Nachbarn, um bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

„Die Idee hatten Mitglieder unseres Musikteams“, so Pastor Philipp Hönes. „Mit den

30-minütigen Konzerten wollen wir Nachbarn zusammenbringen und das Miteinander im Stadtteil fördern.“ Im letzten Jahr war die Resonanz groß und die Orte für die Konzerte vielfältig: „Es war schon außergewöhnlich mal in einem Stall und einem Weinkeller zu spielen“, so Matthias Schmidt.

Er und zwei weitere Musiker der Kirchengemeinde gestalten die Konzerte mit Gitarre, Cajon und ausdrucksstarker Stimme.

Zwischen modernen und klassischen Weihnachtsliedern gibt es einen kurzen Gedankenstoß zur Weihnachtszeit. Die Wohnzimmerkonzerte werden privat organisiert. In diesem Jahr findet aber zusätzlich ein **offenes Wohnzimmerkonzert am Sonntag, 17. Dezember um 16.00 Uhr im Siedlerheim Grünwinkel** statt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:
www.treffpunkt-leben.de
■ Treffpunkt Leben



Foto: Treffpunkt Leben

Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- Direkte Pflege zu Hause
- Pflegeleistungen auf ärztliche Anordnung
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- AWO Notruf
- „Gut versorgt daheim“ Quartiersangebot im Rintheimer Feld in Kooperation mit der Volkswohnung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Tel.: 0721 83 140 911 www.awo-karlsruhe.de



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



Anmeldung zum Besuch der Sternsinger



Frohe Botschaft – Segen – Hoffnung – das bringen wir gern in die Häuser!

Wir haben lange Zeit Listen von Menschen fortgeschrieben, die gern einen Besuch der Sternsinger:innen haben möchten. Über die Jahre sind diese fehlerhaft und unvollständig geworden. Vor verschlossenen Türen zu stehen, unerwünscht zu sein oder gar zu fehlen soll nicht sein! Daher legen wir die Listen neu an und brauchen von jeder und jedem, die/der gern einen Besuch der Sternsinger:innen haben möchte, einmalig eine neue Anmeldung.

Vom 20.11.23 bis zum 19.12.23 ist dies möglich über die Website unserer Gemeinde, telefonisch in den Pfarrbüros oder nach den Gottesdiensten. Weitere Infos und auch eine Anmeldung zum ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter <https://kath-ka-suedwest.de/sternsinger>. Vielen Dank!

■ Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest

Gottesdienste der Seelsorgeeinheit KA-Südwest vom 24.12.2023 bis 7.1.2024

Sonntag, 24.12.2023 – Weihnachten

09.30 Uhr	St. Josef	Heilige Messe
11.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe

Dienstag, 26.12.2023

18.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe
-----------	--------------	---------------

Donnerstag, 28.12.2023

09.00 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe
09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Rosenkranzgebet

Sonntag, 31.12.2023

09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe
11.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe

Dienstag, 2.1.2024

18.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe
-----------	--------------	---------------

Donnerstag, 4.1.2024

09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Rosenkranzgebet
-----------	------------------	-----------------

Sonntag, 7.1.2024

09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe
11.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe

Alle Termine und Gottesdienste finden Sie auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest unter: <https://kath-ka-suedwest.de/>

Teppichboden, KA-Grünwinkel

GANZ SCHÖN GUT... VERLEGT!

Träumen auch Sie von einem schönen Teppichboden oder einer frisch renovierten Wohnung? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Denn Winterzeit ist Renovierungszeit. Fröhliche Weihnachten!

Ihr Schrödter Malermeister-Team



SCHRÖDTER
MALERMEISTER

FASSADEN · MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · BODENBELÄGE

Malermeister Markus Schrödter · Liststraße 26 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 95137160 · www.schroedter-malermeister.de

UnkaputtBar

Hinter diesem Wort verbirgt sich ein Angebot der katholischen Seelsorgeeinheit Südwest in Form eines Reparaturcafés. Leider sind die meisten Dinge, die wir besitzen und nutzen nicht unkaputtbar. Wir kennen es alle, plötzlich wackelt ein Stuhlbein, der Toaster bräunt nicht mehr, das Radio bleibt still und die Bremse am Fahrrad kommt ihrer Aufgabe auch nicht mehr so recht nach. Was nun? Oft stehen die Dinge dann rum oder werden schnell ersetzt, denn zum Reparieren fehlt oft die Sachkenntnis, die Fingerfertigkeit oder das Werkzeug oder auch einfach nur die Lust.

Für solche Fälle gibt es die unkaputtBar der Aktionsgruppe für Nachhaltigkeit „machHaltmit“ (Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest). Diese öffnet seit September 2019 einmal im Monat ihre Pforten und lädt zum gemeinsamen reparieren ein. Seitdem konnten schon eine ganze Reihe

Staubsauger, Fahrräder, Taschen, Toaster, Kleinmöbel und vieles mehr wieder in Gang gebracht werden.

Haben auch Sie ein Teil in einer Ecke stehen, dass nicht mehr funktioniert? Dann kommen Sie doch vorbei und wir schauen es uns an. Aber auch ohne defektes Gerät sind Sie herzlich Willkommen. Das Wort Bar in unkaputtBar ist nicht umsonst groß geschrieben, zu jeder Öffnungszeit laden wir zu Kaffee und Kuchen bzw. Knabberien ein und wir freuen uns auf nette Gespräche und regen Austausch.

Die Öffnungszeiten 2023:
12.12.23, 18–20 Uhr Gemeindesaal St. Josef

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

www.kath-ka-suedwest.de

■ Seelsorgeeinheit KA-Südwest



Für Jung und Alt

Seniorenzentrum St. Valentin
Caritas ambulant



Kommen Sie in unser Team!
Wir suchen noch Pflegekräfte!

Wir bieten individuelle Pflege zuhause und stationär
Wir arbeiten in St. Valentin nach dem Hausgemeinschaftsmodell
Unsere Pflegekräfte fördern (Rest-)Selbständigkeit

Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin
Waidweg 1a-c
76189 Karlsruhe
Tel: (0721) 82 487 0
st.valentin@caritas-karlsruhe.de





Fächerblick – Soziale Quartiersentwicklung

Foto: Privat



Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gesellschaft ist einer starken Änderung unterworfen: Sie wird trotz Zuzug und Einwanderung immer älter. Auch traditionelle Strukturen lösen sich tendenziell auf. Mit diesem demografischen und gesellschaftlichen Wandel treten neue Probleme auf, die vor Ort in jedem Stadtteil offen oder versteckt zu sehen sind.

An wen denken wir bei diesen Veränderungen? Zunehmend gibt es Menschen mit eingeschränktem Aktionsradius, mit geringeren Teilhabechancen und geringeren finanziellen Mitteln, mit gesundheitlichen Einschränkungen und mit erhöhter „Verletzlichkeit“ und Schutzbedarf, die einsam und zurückgezogen leben oder/und mit besonderen Belastungen.

Für solche Menschen gilt es, zunehmend Angebote/Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Dabei reicht es nicht immer aus, dass diese Angebote/Einrichtungen als sol-

che vorhanden sind. Sie müssen auch leicht zugänglich sein, mögliche Zugangsbarrieren müssen abgebaut werden.

Daher steigt die Bedeutung lokaler Strukturen und Netzwerke, die den lokalen Problemen der Menschen vor Ort Unterstützung bieten können, also ein Quartiersmanagement nah bei den Menschen. Aufbauend auf der Landesstrategie „Quartier 2020“ in Baden-Württemberg werden auch in Karlsruhe schon seit Jahren vielversprechende Konzepte aufgegriffen, weiterentwickelt und umgesetzt. Soziale Themen sind zusammen mit anderen kommunalen Aufgaben und Stadtentwicklungsprozessen ämterübergreifend zu behandeln. Ziel ist es, allen Bevölkerungsgruppen die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen und sozialen Leben zu ermöglichen.

Die Bürgervereine als intime Kenner ihrer Stadtteile wurden schon frühzeitig einbezogen und haben in unterschiedlicher Form aktiv mitgewirkt, entweder konkret in ihrem Stadtteil oder übergeordnet bei den Konzeptentwicklungen. Übergeordnet war und ist die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) der Ansprechpartner der städtischen Ämter. Bereits 2017/18 wurde ein Gesamtkonzept „Quartiersentwicklung

Ein frohes und erholsames Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Meisterbetrieb ...



MICHAEL TRUNK

BAUBLECHNEREI · MEISTERBETRIEB

FON 0721 - 57 99 94 · FAX 0721 - 9 57 36 92

FIRMENSITZ
HELLBERGSTR. 17
76189 KARLSRUHE
BÜRO / WERKSTATT
ENGLERSTR. 6-8
76275 ETTLINGEN

**BLECH- UND KANTEILE ALLER ART BIS 6M LÄNGE
METALL-BEDACHUNGEN · KAMINVERKLEIDUNGEN
DACHRINNEN · BLENDEN · ABDECKUNGEN
EDELSTAHLVERARBEITUNG · ALUMINIUM SCHWEISSEN**

IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN BLECH!

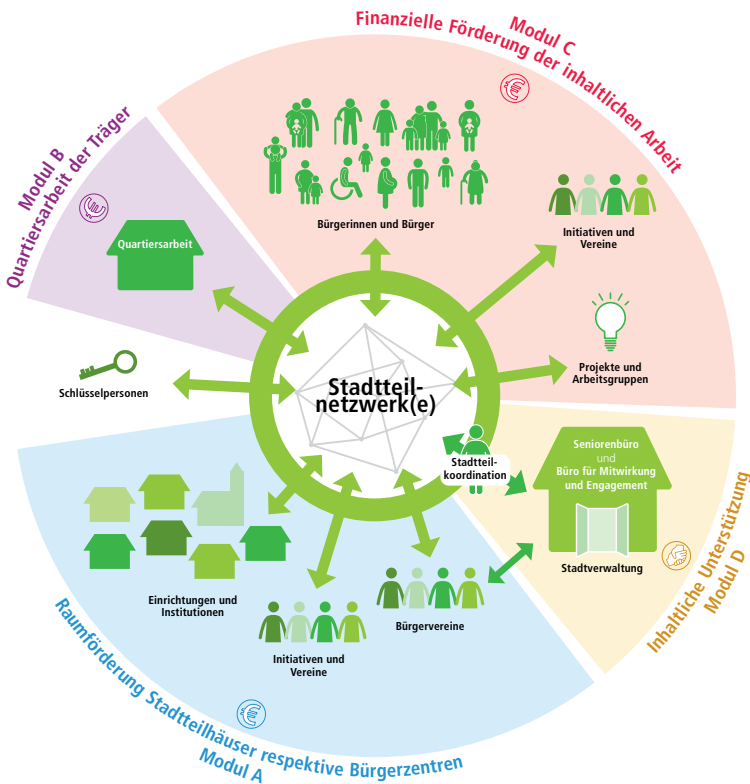
MEHR INFORMATIONEN UNTER: WWW.BAUBLECHNEREI-TRUNK.DE

Karlsruhe 2020“ gemeinsam mit einem Lenkungskreis entwickelt, der sich aus verschiedenen Akteuren, insbesondere der bisher in der Quartiersarbeit tätigen Träger und der AKB zusammensetzte.

Wurden seinerzeit noch einzelne Quartiersprojekte mit unterschiedlichen konzeptionellen Schwerpunkten behandelt, wie z.B. das Quartiersprojekt „Miteinander leben in der Südweststadt“ mit Bürgerzentrum und Nachbarschaftsladen, das Quartiersmanagement im Seniorenzentrum Daxlanden mit Bürgerzentrum, das Wohncafé im Rintheimer Feld oder das Pilotprojekt Generationenquar-

tier Mühlburg, so war das erklärte Ziel, ein zukünftiges Gesamtkonzept und Förderkonzept zu entwickeln und die Generationennetzwerke und Stadtteilkoordination auch auf andere Stadtteile auszuweiten. Dabei sollten die insgesamt 15 städtisch geförderten Seniorenbegegnungsstätten und fünf Bürgerzentren, die einen Mietkostenzuschuss erhielten, berücksichtigt werden. Weitere Bausteine der Sozialen Quartiersentwicklung wurden einbezogen: Startpunkt Elterncafés, Kinder- und Familienzentren, Kinder- und Jugendhäuser, ebenso der Allgemeine Soziale Dienst, das Seniorenbüro und der Pflegestützpunkt und weitere Fachstellen.

Fördermodule – Soziale Quartiersentwicklung | August 2022



Quelle: AfStia und SJB der Stadt Karlsruhe

Diese heterogene Struktur sollte mit einem integralen flächendeckenden Konzept noch besser koordiniert werden. Dazu wurde das Stadtgebiet in 6 Planungsgebiete eingeteilt, für die Stadtteilkoordinatoren zuständig sein sollten, die eine flächendeckende Etablierung von Stadtteilnetzwerken vorantreiben sollten, unterstützt zentral von einer städtischen Stadtteilkoordination.

Begonnen wurde mit der Arbeit der Stadtteilkoordination in Mühlburg und Daxlanden – und seit 2021 auch in Beiertheim-Bulach. Ein weiterer Ausbau auf 6 Stadtteilkoordinatoren mit entsprechenden Maßnahmen war geplant. Zur Umsetzung und Weiterentwicklung der Sozialen Quartiersentwicklung wurden vier abgestimmte Fördermodule erarbeitet (siehe Abb. auf Seite 80).

Die finanzielle Entwicklung des städtischen Haushalts ist aber zukünftig durch einen strikten Sparkurs gekennzeichnet. Daher ist absehbar kein finanzieller Aufwuchs für den weiteren Ausbau der Sozialen Quartiersentwicklung möglich. „Vielmehr muss durch Priorisierung, Bündelung und Umschichtung vorhandener Ressourcen die Weiterentwicklung der Sozialen Quartiersentwicklung im Doppelhaushalt 2024/2025 haushaltsneutral gestaltet werden“ (O-Ton der Gemeinderatsvorlage 24.1.2023). Um diesen schwierigen Prozess in die richtige Bahn zu lenken, brauchte es mehrere Ausschusssitzungen, zu denen auch die Bürgervereine ihre Vorstellungen über die AKB einbrachten.

Der Gemeinderat beschloss daher am 24.1.2023 zur Weiterentwicklung der Sozialen Quartiersentwicklung, dass 1. die bisherige Förderung von Seniorenbegegnungsstätten zugunsten einer Personalförderung für Quartiersarbeit umzuwidmen sind, dass 2. neue Grundsätze der Förderung von Stadtteilhäusern die Förderrichtlinie Bürgerzentren 2024 ablösen und dass 3. die im Sozialausschuss angemerkten Änderungen durch das Begleitgremium eingearbeitet werden, welche dem Sozialausschuss in seiner Sitzung am 12.7.2023 vorzulegen sind. Das Begleitgremium wurde zum Nachfolgegremium des Lenkungskreises, in dem die AKB auch vertreten ist.

Letztendlich war die AKB mit dem Ergebnis zufrieden und fasste es aus ihrer Sicht wie folgt zusammen:

Die Gliederung in zwei neue, getrennte Vorlagen ist verständlicher und schafft Klarheit über die Zuständigkeit der beiden beteiligten Ämtern.

Bei der Förderrichtlinie Stadtteilhäuser waren der AKB folgende Punkte wichtig, die auch aufgegriffen wurden:

- Die Bedeutung des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements wird deutlich hervorgehoben und die Anforderungen an die ehrenamtlich betriebenen Stadtteilhäuser gesenkt.
- Klar benannt ist nun der kooperative und partizipative Ansatz: Das Nutzungskonzept ist mit der Verwaltung und anderen wichtigen örtlichen Akteuren, wie dem Bürgerverein des Stadtteils, Stadtteilinitiativen, Quartiersmanagement und anderen abzustimmen.
- Es gibt jetzt einen längeren Entwicklungs- und Finanzierungshorizont von 24 Monaten, allerdings gekoppelt an den Zeitraum des Doppelhaushaltes.
- Im Begleitgremium sind nun auch die Fraktionen als politische Ebene vertreten.

Darüber hinaus hat die AKB für die Zukunft drei weitere Forderungen formuliert:

- Künftig soll in einem Stadtteil die Raumförderung von mehr als einem Standort für den Betrieb eines Stadtteilhauses möglich sein. Die Verwaltung hat dies aufgegriffen.
- Personalförderung in Form eines Mini-Jobs sollte für die Erledigung anfallender Aufgaben in rein ehrenamtlich betriebenen Stadtteilhäusern möglich sein. Die Verwaltung hat dies aufgegriffen.
- Soziale Quartiersentwicklung wird in allen Stadtteilen gebraucht. Die AKB ist der Auffassung, dass es für alle Stadtteile ein Stadtteilbudget geben sollte, ähnlich wie beim Stadtgeburtstag 2015, ein Budget also, das sich an der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner orientiert. Das würde Vieles nachhaltig bewegen.

Ihr AKB-Vorsitzender
Dr. Helmut Remp



- Steil- und Flachdach
- Baublechnerei
- Dachfenster
- Asbestsanierung
- Dachcheck
- Reparaturen
- Fachgerechte Beratung

*Wir wünschen
frohe Weihnachten und
ein gutes, neues Jahr!*

Sind Sie "OBEN" noch ganz dicht?
Sind Sie "UNTER" noch ganz dicht?

Prause & Nikic Bedachungs GmbH
Neubuchstraße 6 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721/ 82 48 301
Fax 0721/ 82 48 302
prause.nikic@t-online.de

Das Geschäft mit dem Notfall

Ausgesperrt? Insektenbefall? Abfluss verstopft? Solche Notlagen im Haushalt kommen immer zur Unzeit und dann sollte es schnell gehen. Doch gerade diese Hilflosigkeit wird von unseriösen Handwerkern und Notdiensten ausgenutzt. Leistungen werden unfachmännisch durchgeführt und darüber hinaus unverhältnismäßig hohe Preise verlangt. Ist der Kunde nicht bereit sofort zu zahlen, so wird gedroht.

So vermeiden Sie Ärger mit unseriösen Handwerkern:

- **Informieren Sie sich genau!**
Versichern Sie sich, dass Sie eine seriöse Firma vor sich haben. Häufig sind lokale Notdienste die beste Wahl. Fragen Sie daher konkret nach dem Firmensitz und lassen Sie sich im Voraus einen detaillierten Kostenvoranschlag geben.
- **Nicht unter Druck setzen lassen!**
Unterschreiben Sie nichts, wenn Sie Zweifel haben. Außerdem sollten Sie niemals sofort bezahlen und in jedem Fall auf einer Rechnung bestehen.
- **Hilfe holen**
Ziehen Sie Nachbarn hinzu, die den Vorfall bezeugen und Sie bestärken können. Droht man Ihnen, so rufen Sie die Polizei unter 110.
- **Rechnung prüfen**
Fragen zur Rechnung kann Ihnen die Verbraucherzentrale beantworten.
- **Und im Zweifel Anzeige erstatten**
Zu guter Letzt können Sie jederzeit Anzeige bei der Polizei erstatten, sofern Sie eine strafbare Handlung vermuten.

Weitere Einzelheiten & Tipps unter:
<https://praevention.polizei-bw.de>

Wichtige Telefonnummern für Sie im Überblick:

- Polizei-Notruf: 110
- Polizei-posten Grünw./Daxl.: 0721 576403
- Verbraucherzentrale: 0711 6691 10, www.vz-bw.de
- **Polizei-präsidium Karlsruhe**

Fuß- und Radentscheid Karlsruhe



Wir sind als Bürgerverein Grünwinkel Mitglied im Klimabündnis Karlsruhe. Hier vereinigen sich mittlerweile über 60 völlig unterschiedliche Organisationen, die ein Ziel vereint: der Klimaschutz. Hier finden sich Kirchen, Umweltverbände, wissenschaftliche Gruppen, Naturfreunde und viele mehr. Auch der Allgemeine Deutsche Fahrradclub, ADFC, ist Mitglied im Klimabündnis und hat einen Fuß-Radentscheid initiiert, mit dem Ziel, den Ausbau von Verkehrswegen für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer voranzubringen. Unterschriften wurden gesammelt und der Antrag beim Gemeinderat eingereicht. Hier der Bericht des ADFC zum Verlauf und Ergebnis:

Das Leben in der Stadt hat viele Vorteile, denn Zuhause, Schule, Arbeit und Geschäfte liegen oft nicht weit auseinander. Ideal, um den Alltag zu Fuß und mit dem Fahrrad zu gestalten, und auch Kindern eigenständige Mobilität zu ermöglichen! Leider sind auch in Karlsruhe viele Plätze und Wege nicht für alle sicher und komfortabel nutzbar. Oft fehlt der Platz für Lastenräder und Fahrradanhänger, zugeparkte Straßenecken sind unübersichtlich und es gibt zu wenige Fahrradabstellplätze.

Das will der Fuß- und Radentscheid Karlsruhe, eine überparteiliche Initiative, die auch vom Bürgerverein Grünwinkel unterstützt wird, verbessern. Dazu wurden konkrete Maßnahmen entwickelt: Breite und barrierefreie Fußwege, geräumige Radverkehrsflächen, sichere Kreuzungen, mehr Querungen über große Straßen und Premiumradrouten quer durch die Stadt gehören zum Programm.

Damit die Stadt das umsetzt, wurden über mehrere Monate hinweg Unterschriften für ein Bürgerbegehren gesammelt. Am 17. August 2023 war es soweit: Rund 24.000 Unterschriften wurden der Stadtverwaltung übergeben. Die Prüfung der Verwaltung ergab, dass davon mehr als 17.000 Unterschriften gültig waren und damit auch das notwendige Quorum von 7 Prozent der wahlberechtigten Karlsruher Bevölkerung erreicht wurde.

Wenige Wochen später, nur zwei Werktage vor der Beratung im Hauptausschuss, veröffentlichte die Verwaltung eine 17-seitige Beschlussvorlage, in der sie dargelegte, dass das Bürgerbegehren unzulässig sei. So stimmte eine Woche nach dem Hauptausschuss, am 19. September, dann auch der Gemeinderat für eine Unzulässigkeit.

Mit diesem zunächst enttäuschenden Ergebnis hatten die Initiatoren nicht gerechnet, schließlich war eine eigene rechtliche Prüfung zu einem positiven Ergebnis gekommen. Andererseits fielen die Entscheidungen in anderen Städten zum Teil ähnlich aus – etwa in Freiburg, wo dann aber ein umfangreicher Alternativbeschluss gefasst wurde.

Auf einen Alternativbeschluss arbeitet nun auch die Karlsruher Initiative hin und befindet sich dafür in Gesprächen mit Verwaltung und Parteien. Voraussichtlich im November wird der Fuß- und Radentscheid daher erneut Thema im Gemeinderat sein. Gleichzeitig hält sich die Initiative auch den Rechtsweg offen. ■ **Johannes Süllner**

Grünwinkler Geschichtskreis

... jeden letzten Montag im Monat im „Braustübl Hatz-Moninger“. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Liebe Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, bei **Adress- oder Namensänderungen** sowie **Änderungen Ihrer Bankverbindung** unbedingt auch den Bürgerverein in Kenntnis zu setzen. Vielen Dank!

Ihre Vorstandschaft des
Bürgervereins Grünwinkel e.V.

Nachhaltig

Danke, dass Sie Ihre alten
Geräte abgeben.



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.

www.team-sauberes-karlsruhe.de

Elektroaltgeräte: So entsorgen Sie Ihre Elektroaltgeräte richtig

Ihr altes Elektrogerät ist unbrauchbar? Gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) müssen alle Elektro-Altgeräte getrennt vom übrigen Abfall entsorgt werden. Sie gehören weder in die Mülltonne noch zum Sperrmüll! Mit der richtigen Entsorgung schonen Sie somit die Umwelt und sorgen zugleich dafür, dass die wertvollen Rohstoffe durch das Recycling in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.

Entsorgung Ihres Elektro-Altgerätes:

- Elektrische Haushaltsgroßgeräte aus privaten Haushalten können Sie kostenlos an den beiden großen Wertstoffstationen Maybachstraße 10b und Nordbeckenstraße 1 abgeben.
- Elektrische Haushaltsgroßgeräte („Weiße Ware“), zum Beispiel Kühl- und Gefrierschränke, können kostenlos zweimal jährlich über den Abholservice des Team Sauberes Karlsruhe angemeldet und entsorgt werden.
- Elektro- und Elektronikkleingeräte bis 50 cm Kantenlänge, z.B. Toaster, können Sie kostenlos an allen Wertstoffstationen abgeben.
- In den Karlsruher Hornbach-Filialen (Fritz-Haber-Straße 1 in Grünwinkel und Am Storrenacker 6 in Hagsfeld) können Sie kostenlos Elektro- und Elektronik-Altgeräte (Klein- und Großgeräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) abgeben.

Öffnungszeiten der beiden großen Wertstoffstationen:

Karlsruhe-Durlach, Maybachstraße 10b und Karlsruhe Mühlburg, Nordbeckenstraße 1

- **1. Mai bis 30. September**
Dienstag, Freitag und Samstag: 9 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
- **1. Oktober bis 30. April**
Dienstag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 9 bis 16 Uhr

Weitere Informationen finden Sie im Abfall-ABC unter www.team-sauberes-karlsruhe.de (→Abfallentsorgung). ■ TSK

Elektrische Haushaltsgroßgeräte

(„Weiße Ware“) können kostenlos zweimal jährlich über den Abholservice des Team Sauberes Karlsruhe angemeldet und entsorgt werden.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

GANZ

ROLLADEN- UND
SONNENSCHUTZ-
TECHNIK

EG

Rudolf-Freytag-Str. 13
76189 Karlsruhe

07 21 / 57 77 85

Mehr Infos unter:
www.rolladenbau-ganz.de

Ausrangiert? Nutzen Sie unseren Tausch- und Verschenkmarkt!

Eine ausrangierte Kommode, Blumentöpfe, die Sie nicht mehr brauchen oder Spielsachen, mit denen nicht mehr gespielt wird? All diese Dinge – und noch viel mehr – können Sie im Tausch- und Verschenkmarkt aufgeben: Unserer Plattform für gut erhaltene Gegenstände, für die Sie keine Verwendung mehr haben und die für andere noch nützlich sein können. Hier kann nach Herzenslust getauscht, verschenkt, gesucht, geteilt und gespendet werden.

Gebraucht, aber gut erhalten? Das muss kein Sperrmüll sein

Zweimal im Jahr holen wir vom Team Sauberes Karlsruhe Ihren Sperrmüll ab: über den festgelegten Abholtermin für den Straßensperrmüll und über den „Sperrmüll auf Abruf“. Diesen Service bieten wir Ihnen natürlich auch weiterhin an. Gleichzeitig möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass wir

Ihnen mit dem Tausch- und Verschenkmarkt eine nachhaltige Alternative zum Sperrmüll bieten – selbstverständlich unter der Voraussetzung, dass die Gegenstände, für die Sie keine Verwendung mehr haben, in einem gut erhaltenen Zustand sind.

Weiternutzen statt neu kaufen

Wenn Sie auf der Suche nach Einrichtungs- oder Gebrauchsgegenständen sind, werfen Sie doch zuerst einen Blick in unseren Tausch- und Verschenkmarkt, bevor Sie sich etwas Neues kaufen. So hauchen wir Secondhand-Gegenständen gemeinsam neues Leben ein und tragen dazu bei, Abfall zu vermeiden. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern schont auch noch Ihren Geldbeutel.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.team-sauberes-karlsruhe.de

(→ Tausch- und Verschenkmarkt) ■ TSK



Klassik trifft Moderne.

Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- Inspektionen
- TÜV+AU-Abnahme
- Kfz-Elektrik
- Oldtimer
- Unfallinstandsetzung
- US Cars



Jo. Hartmann, Kfz-Meister • Daxlander Straße 68 • 76185 Karlsruhe
 Telefon: 0721 593030 • werkstatt@jo-hartmann.de • www.jo-hartmann.de

Grundsteuer/ Bodenrichtwerte

Über den Verein der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e. V. wurden wir auf das Problem der geänderten Grundsteuerfestsetzung aufmerksam gemacht.

Zur Erläuterung: Ausgelöst durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes im Jahr 2018, das die bisherige Einheitsbewertung als nicht verfassungskonform beurteilte, mussten alle Landesregierungen eine neue gesetzliche Grundlage für die Bewertung schaffen. Diese erfolgt nach den sogenannten Bodenrichtwerten, die von den unabhängigen Gutachterausschüssen der Kommunen ermittelt werden.

<https://www.karlsruhe.de/mobilitaet-stadtbild/bauen-und-immobilien/gutachterausschuss>

Wir haben das Thema dem Vorstand der AKB (Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine) vorgetragen und ja, es betrifft auch durchaus noch andere Stadtteile in Karlsruhe.

Auf kommunaler Ebene kann man hier nichts erreichen, das muss über die Landesregierung erfolgen. Eine breite Verbändeallianz hat zusammen mit dem Bund der Steuerzahler eine Sammelklage angestrengt. Solange die Grundsteuerwertbescheide nicht vorläufig oder

ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Nachprüfung ergehen, empfehlen die vier Verbände Eigentümern, die sich durch das neue Grundsteuerrecht in ihren Rechten verletzt sehen, mit Hinweis auf die Verfassungswidrigkeit Einspruch gegen ihren Grundsteuerwertbescheid einzulegen und das Ruhen des Verfahrens zu beantragen. Hierbei kann auf die erste Musterklage, die unter dem Aktenzeichen 8 K 2368/22 geführt wird, verweisen.

■ **Bürgerverein**



Sperrmülltermine 2024

Ahornweg	30.10.2024
Akazienstraße	30.10.2024
Albring	17.10.2024
Altfeldstraße	23.10.2024
Andreas-Hofer-Straße	21.10.2024
Appenmühlstraße	23.10.2024
Auf den Eiswiesen	21.10.2024
Battertstraße	28.10.2024
Benzstraße	30.10.2024
Bernsteinstraße	28.10.2024
Besselstraße	17.10.2024
Birkenweg	30.10.2024
Blohnstraße	21.10.2024
Boettgestraße	23.10.2024
Brandenkopfstraße	25.10.2024
Brunnenäckerweg	17.10.2024
Buchenweg	30.10.2024
Buschwiesenweg	17.10.2024
Carl-Metz-Straße	21.10.2024
Charlottenplatz	23.10.2024
Charlottenstraße	23.10.2024
Christian-Schneider-Straße	23.10.2024
Daxlander Straße	17.10.2024
Durmersheimer Straße	23.10.2024
Eckenerstraße	17.10.2024
Edelbergstraße	28.10.2024
Eichelbergstraße	25.10.2024
Eichenweg	30.10.2024
Eschenweg	30.10.2024
Espenweg	30.10.2024
Felstraße	30.10.2024
Forchheimer Straße	23.10.2024
Franz-Abt-Straße	21.10.2024
Fremersbergweg	25.10.2024
Fritz-Haber-Straße	28.10.2024
Gerberstraße	21.10.2024
Gerstenstraße	23.10.2024
Griesbachstraße	30.10.2024
Großer Pfad	25.10.2024
Hammäcker	17.10.2024
Hardeckstraße	28.10.2024
Haselweg	30.10.2024
Haubenkopfstraße	28.10.2024
Hausackerstraße	23.10.2024
Heidenstückerweg	28.10.2024
Heinrich-Spachholz-Straße	23.10.2024
Hellbergstraße	25.10.2024
Hermann-Leichtlin-Straße	28.10.2024
Hochkopfstraße	28.10.2024
Hohlohstraße	25.10.2024
Hopfenstraße	23.10.2024
Hornisgrindestraße	28.10.2024
Joachim-Kurzaj-Weg	28.10.2024
Johannes-Schuster-Weg	23.10.2024
Junker-und-Ruh-Straße	30.10.2024
Kastanienallee	17.10.2024
Keißlerstraße	30.10.2024

Kleiner Pfad	25.10.2024
Koelreuterstraße	21.10.2024
Kohlenstraße	30.10.2024
Konradin-Kreutzer-Straße	23.10.2024
Kopernikusstraße	17.10.2024
Kornweg	17.10.2024
Kreuzelbergstraße	25.10.2024
Kübelkopfstraße	28.10.2024
Lagerstraße	30.10.2024
Langeckweg	28.10.2024
Liststraße	30.10.2024
Lotzbeckstraße	28.10.2024
Lüderitzstraße	17.10.2024
Mahlbergstraße	25.10.2024
Margarethenstraße	23.10.2024
Mauerweg	17.10.2024
Mauzenbergstraße	28.10.2024
Mehlskopfstraße	28.10.2024
Merkurweg	25.10.2024
Michelinstraße	21.10.2024
Mittelbergstraße	28.10.2024
Mörscher Straße	21.10.2024
Mühlburger Straße	21.10.2024
Neubuchstraße	21.10.2024
Omerskopfstraße	28.10.2024
Panoramaweg	17.10.2024
Pfannkuchstraße	21.10.2024
Plättigweg	25.10.2024
Pulverhausstraße	30.10.2024
Rabenweg	17.10.2024
Rennbergstraße	28.10.2024
Rheinhafenstraße	01.10.2024
Robert-Blum-Straße	21.10.2024
Rudolf-Freytag-Straße	17.10.2024
Rüsterweg	30.10.2024
Scheibenbergstraße	28.10.2024
Schlagfeldweg	17.10.2024
Schliffkopfweg	25.10.2024
Schöllkopfweg	25.10.2024
Schöner Pfad	25.10.2024
Schwimmschulweg	28.10.2024
Siedlerstraße	30.10.2024
Silcherstraße	17.10.2024
Sinnerstraße	21.10.2024
Staufenbergweg	25.10.2024
Strahlenburgweg	25.10.2024
Stulzstraße	28.10.2024
Ulmenallee	23.10.2024
Wachenburgweg	25.10.2024
Wattkopfstraße	25.10.2024
Wilhelm-Tell-Straße	21.10.2024
Winkelriedstraße	21.10.2024
Wißmannstraße	17.10.2024
Yburgweg	25.10.2024
Zeppelinstraße	21.10.2024
Ziegelstraße	30.10.2024



**GRÜNWINKLER
ANZEIGER****Impressum:****Herausgeber:**

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0163 5186077
www.bv-gruenwinkel.de

Titelbild: freepik/freepik.com, Retusche und
Bildcomposing durch www.hob-design.de

1. Vorsitzende:

Karin Armbruster
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

2. Vorsitzender:

Christian Zumstein
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Redaktion:

Karin Armbruster, Tel. 0163 5186077
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Anzeigenannahme:

HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller
Tel. 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin
des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer
Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form
seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte
verteilt und findet durch die Berichterstattung
über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen
Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen,
liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: 2 x pro Jahr (Juni, Dezember)

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und Betriebe

Gesamtherstellung:

HOB-DESIGN
Kommunikations- und Werbeagentur
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de

**Vorstandschafft
BV Grünwinkel**

Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Zumstein, Christian – 2. Vorsitzender
c.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Klein, Martin – Kassier
verwaltung@bv-gruenwinkel.de

Haas, Peter – Protokollführer
p.haas@bv-gruenwinkel.de

Beisitzer:

Erich, Holger
h.erich@bv-gruenwinkel.de

Heines, Guido
g.heines@bv-gruenwinkel.de

Jüngert, Dominik
d.juengert@bv-gruenwinkel.de

Leinweber, Herbert
h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

Rapp, Hans Peter
h.rapp@bv-gruenwinkel.de

Schipper, Sven
s.schipper@bv-gruenwinkel.de

Bürgerverein Grünwinkel
Telefon: 0163 5186077

Anregungen, Ideen und Kritik

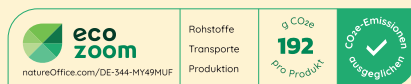
Wie gefällt Ihnen unser Grünwinkler Anzeiger? Was hat Ihnen besonders gut gefallen? Und was könnten wir aus Ihrer Sicht besser machen? Vermissen Sie etwas? Oder möchten Sie vielleicht sogar in der Redaktion mitarbeiten?

Dann schreiben Sie uns bitte. Wir freuen uns
immer über konstruktive Nachrichten:

gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

■ **Bürgerverein**

REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE NR. 126: 1. MAI 2024



Grünwinkler Veranstaltungskalender

1. Halbjahr 2024

Datum	Wer	Was	Wo
Dezember			
22.12.	Verein der Siedler u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Christmas Rock	Siedlerheim Saal
24.12., 16 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel	Weihnachtssingen	Friedhof Grünwinkel
Januar			
27.01.	Verein der Siedler u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Faschingsparty alla hopp	Siedlerheim Saal
März			
10.03.	Bürgerverein Grünwinkel	Mitgliederversammlung	Turnhalle TSV Grünwinkel
Mai			
09.05.	Verein der Siedler u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Vatertag auf dem Festplatz	Festplatz hinter dem Siedlerheim
Bitte vormerken!			
05.–07.07.	Verein der Siedler u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Das legendäre „Waldfest“	Festplatz hinter dem Siedlerheim
13.07.	Bürgerverein Grünwinkel	Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier

Grünwinkler Geschichtskreis – Immer am letzten Montag im Monat trifft sich unser Geschichtskreis um 19 Uhr im Nebenzimmer im Braustübl – offen für alle

Try IT versuch es digital – An jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats um 17:00 Uhr im Bürgerzentrum St. Valentin Daxlanden. Try-IT ist ein offener Beratungstreff für die Nutzung digitaler Geräte wie Tablet, Notebook, Smartphone – offen auch für Grünwinkler

Schadstoff-Sammlungstermine in Grünwinkel

Do, 21.03.2024	14.00–14.45 Uhr	Zeppelinstraße (Platz vor neuem Einkaufszentrum)
Di, 18.06.2024	14.00–14.45 Uhr	Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)
Di, 15.10.2024	15.30–16.15 Uhr	Zeppelinstraße (Platz vor neuem Einkaufszentrum)
Di, 12.11.2024	14.00–14.45 Uhr	Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)

Der Bürgerverein Grünwinkel wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

2024

Mitgliederversammlung des BV Grünwinkel

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Sonntag, den 10. März 2024, um 16 Uhr in der Turnhalle des TSV Grünwinkel 1862 e.V. statt.

Ihr
Bürgerverein Grünwinkel e.V.



STUFENLOS

Lorbeerweg 20
76149 Karlsruhe

Tel 07 21.78 31 240
www.stufen-los.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Gerne kommen wir auch
zu Ihnen nach Hause.

KLEINAUFZÜGE TREPPENLIFTE ROLLSTUHLLIFTE

Testen Sie alle Liftsysteme
in unserer 400 m²
großen Liftausstellung.

stufenlos 
LIFTE VOM FACHMANN

Ausrangiert

Danke, dass Sie zusätzlich
den Tauschmarkt nutzen.



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.